

# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

**Regionale Gesamtrechnung (RGR)** – Der regionalen Gesamtrechnung liegen grundsätzlich Datenquellen der Wirtschaftsstatistik (u. a. Leistungs- und Strukturhebung, Konjunkturerhebung, Unternehmensregister) und Verwaltungsdaten (u. a. Daten der Finanzverwaltung, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) zu Grunde. Je nach Erhebungseinheit kann es sich in der Regionalen Gesamtrechnung (RGR) um rechtliche (Unternehmen), fachliche (Betriebe) oder örtliche Einheiten (Arbeitsstätten) handeln. Aus diesen resultieren grundsätzlich drei Möglichkeiten der Berechnungsmethode für die RGR:

Das Einbetriebsunternehmen mit einer Arbeitsstätte (UBA). In diesem einfachen Fall kann eine genaue regionale und wirtschaftsaktivitätsmäßige Zuordnung der in einem Berichtsjahr erwirtschafteten Produktionswerte und Vorleistungen erfolgen. Da das Unternehmen gleich dem Betrieb gleich der Arbeitsstätte ist, ist es möglich, alle notwendigen Erlös- und Vorleistungskomponenten zu bestimmen und die Wertschöpfungssummen zu berechnen.

Das Einbetriebsunternehmen mit mehreren Arbeitsstätten (UB). Dieser Unternehmenstyp kann durch das Vorhandensein mehrerer Arbeitsstätten ein multiregionales Unternehmen sein, muss es aber nicht. Wenn beispielsweise ein Einbetriebsunternehmen zwei Arbeitsstätten hat, und beide Arbeitsstätten sind in derselben Region (Bundesland), dann ist wie im Fall eines UBA die regionale und aktivitätsmäßige Zuordnung des Wertschöpfungsniveaus eindeutig. Wenn aber die beiden Arbeitsstätten in zwei verschiedenen Regionen ansässig sind, dann wird es in der RGR als multiregionales Unternehmen behandelt und die berechnete Bruttowertschöpfung wird anhand der auf Arbeitsstättenebene zur Verfügung stehenden Daten geschätzt.

Das Mehrbetriebsunternehmen (U). Dieser Unternehmenstyp stellt für die Regionalrechnung die größte Unsicherheit in Bezug auf die Genauigkeit dar. Im Fall eines Mehrbetriebsunternehmens können nicht nur die Arbeitsstätten in verschiedenen Regionen sein, sondern auch die Betriebe. Darüber hinaus erhöht sich die Schwierigkeit der genauen Wertschöpfungszuordnung, wenn die Betriebe in unterschiedlichen Wirtschaftsbe-

reichen tätig sind. Die berechneten Erlös- und Vorleistungskomponenten auf Unternehmensebene werden anhand der auf Betriebsebene zur Verfügung stehenden Informationen für die fachlichen Einheiten geschätzt. In der RGR ist wie in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) die wirtschaftsaktivitätsmäßige Zuordnung des Betriebes maßgeblich. Die geschätzte Wertschöpfung auf Betriebsebene wird wie im Falle der UB anhand des Arbeitnehmerentgeltes auf Arbeitsstättenebene weiter regionalisiert.

Anschließend werden die berechneten (im Falle der UBA) bzw. geschätzten Wertschöpfungen (im Falle der UB und U) der einzelnen Arbeitsstätten – differenziert nach dem Wirtschaftsbereich, in dem der zugehörige Betrieb tätig ist, und der Region, in der die Arbeitsstätten ansässig sind, – aggregiert (siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu den Regionalen Gesamtrechnungen nach Wirtschaftsbereichen und NUTS 2 (Bundesländer): [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/volkswirtschaftliche\\_gesamtrechnungen/regionale\\_gesamtrechnungen/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/volkswirtschaftliche_gesamtrechnungen/regionale_gesamtrechnungen/index.html)

Auf Basis der Berechnungen des nominellen Bruttoregionalprodukts wird das reale, also inflationsbereinigte Wirtschaftswachstum in Form von Veränderungsraten ausgewiesen. Die ex post-Schätzungen (also im Nachhinein) des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) zeichnen sich im Vergleich mit der Statistik Austria zwar durch größere Aktualität aus, als Datengrundlage stehen lediglich die Konjunkturerhebung und Beschäftigtendaten des Hauptverbandes des Österreichischen Sozialversicherungsträger zur Verfügung. Da sich die Konjunktur aber in der Regel erst mit einer gewissen Zeitverzögerung auf die Beschäftigung auswirkt, ist hier mit Fehlschätzungen zu rechnen.

**Strukturerhebungen** – Der Gesamtbestand der Wiener Arbeitsstätten, Betriebe und Unternehmen (ohne Land und Forstwirtschaft) wurde in der in zehnjährigem Abstand (zuletzt 2001) stattfindenden Arbeitsstättenzählung primärstatistisch, also durch direkte Befragung der Unternehmen, erhoben. 2011 wurden die Daten zum ersten Mal nicht mehr direkt erhoben, sondern mittels Registerzählung (d. h. durch die Zusammenführung vorliegender Verwaltungsregister) gewonnen. Durch die Integration des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsregisters konnten erstmal auch die landwirtschaftlichen

Arbeitsstätten mitgezählt werden. Aus diesem Grund und durch die andere Erhebungsmethode sind die Werte nur bedingt mit den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung 2001 zu vergleichen.

Angaben zu den Beschäftigten erfassen alle Personen, die zum Erhebungsstichtag (31. 10. des jeweiligen Jahres) einer Arbeitsstätte angehört haben. Die Masse der Erwerbstätigen kann von wenigen Ausnahmen abgesehen größtenteils gut erfasst werden. So gibt es Gruppen, die nicht der Pflichtversicherung unterliegen (z. B. selbstständig Erwerbstätige unter der monatlichen Versicherungsgrenze) und damit nicht in den administrativen Registern aufscheinen.

Die jährliche Dynamik der Veränderungen auf Unternehmens-, Betriebs- und Arbeitsstättenebene erfasst die Leistungs- und Strukturhebung, die die ÖNACE 2008-Abschnitte B bis N sowie Abteilung 95 abdeckt und damit die Landwirtschaft und den öffentlichen Sektor im weiteren Sinn ausklammert. Die Erhebung wird in Form einer sogenannten Konzentrationsstichprobe, d. h. als Vollerhebung mit einer Untergrenze für Unternehmen, in der Regel mit 20 und mehr Beschäftigten durchgeführt.

**Neugründungen und Investitionen** – Die Statistik der Unternehmensneugründungen beruht auf Auswertungen der Mitgliederdatenbank der Wirtschaftskammer Wien. Um „Scheinneugründungen“ auszuschließen, werden alle neuen Kammermitglieder mit dem Gesamtbestand an bestehenden Mitgliedern verglichen. Außerdem wird die Nachhaltigkeit von Unternehmensneugründungen geprüft, das heißt, jene Mitglieder, deren Berechtigung sechs Monate nach Beitritt wieder gelöscht wurde, werden ebenfalls nicht berücksichtigt. Die Gründung von weiteren Betriebsstätten oder Nebenbetrieben wird auch nicht als Unternehmensneugründung gewertet. Nicht erfasst werden alle Neugründungen außerhalb der kammerpflichtigen Wirtschaftsbereiche. Aufgrund einer geänderten rechtlichen Grundlage (die Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuung wurde im Jahr 2007 ausdrücklich in der Gewerbeordnung geregelt) kam es zu einem Zeitreihenbruch, da dies einen sprunghaften Anstieg der Mitglieder- und Gründungszahlen im Jahr 2008 verursacht hat. Mit der neuen Fachorganisationsordnung 2010, die ab dem Berichtsjahr 2009 angewendet wird, kommt es zu einigen Verschie-

bungen von Berufszweigen in andere Sparten. Dies beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der Werte ab 2009 zu den Vorjahren geringfügig.

Die Statistik der Direktinvestitionen beruht auf einer jährlich durchgeführten Befragung der Oesterreichischen Nationalbank auf Basis der Jahresbilanzdaten von mehr als 5.000 Unternehmen. Mit Berichtsjahr 2010 wurde das Buchwert-Konzept (Bewertung zu Buchwert, siehe Definitionen) gestrichen. Dafür wurde das sonstige Kapital in Forderungen und Verpflichtungen gegliedert. Aktivseitig werden die Forderungen addiert und die Verpflichtungen abgezogen. Passivseitig wiederum werden Forderungen abgezogen und Verbindlichkeiten addiert.

## Definitionen

**Arbeitsstätte** – Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist. Keine Arbeitsstätten sind Baustellen und Kioske. Deren Beschäftigte werden an der Adresse der Baufirma oder am Wohnort gezählt. Dies trifft auch für Personen mit wechselnden Arbeitsorten zu.

**Betrieb** – Der Betrieb als fachliche Einheit auf örtlicher Ebene fasst innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit im Rahmen der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE) beitragen. Betriebe können mehrere Arbeitsstätten haben.

**Bruttoinvestitionen** – Bruttoinvestitionen umfassen auf Unternehmensebene alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (einschließlich Anzahlungen, Mietkauf) zum Sachanlagevermögen, Investitionen in die Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte (u. Ä.). Auf Betriebs- und Arbeitsstättenebene werden nur die Investitionen in Sachanlagen erfasst, auf Arbeitsstättenebene ohne geringwertige Wirtschaftsgüter.

**Bruttolohnsumme und Bruttogehaltssumme** – Einschließlich aller vom/von der ArbeitnehmerIn zu entrichtender und vom/von der ArbeitgeberIn einbehaltener Steuern, Sozialbeiträge und sonstiger Abzüge (DienstnehmerInnenanteil), zuzüglich aller vertraglich vereinbarter Zuschläge und Zuwendungen.

**Bruttoregionalprodukt** – Das Bruttoregionalprodukt (BRP = regionales BIP) zu Marktpreisen errechnet sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen zu Herstellungspreisen von den in einer Region ansässigen produzierenden bzw. Dienstleistungen erbringenden Einheiten, umgerechnet zu Marktpreisen. Zur Berechnung wird die Österreichsumme der Differenzpositionen (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) anhand der regionalen Wertschöpfungssummen auf die Regionen aufgeteilt. Das BRP ist die regionale Entsprechung des Bruttoinlandsproduktes, also einschließlich der Arbeitsleistungen von Einpendlerinnen und Einpendlern, ausschließlich der Leistungen der AuspendlerInnen.

**Bruttowertschöpfung** – Die regionale Bruttowertschöpfung entspricht dem Gesamtwert der von gebietsansässigen Einheiten (Residenzprinzip) erzeugten Waren und Dienstleistungen, vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen). Laut ESVG ist die regionale Wertschöpfung brutto, also ohne Berücksichtigung von Abschreibungen, zu bewerten und nach der Systematik ÖNACE 2008 gegliedert.

**Buchwert** – Der Buchwert einer Gesellschaft setzt sich aus dem Nominalkapital, den Rücklagen, dem Saldo aus Gewinn- und Verlustvortrag und dem Ertrag des laufenden Jahres zusammen.

**Direktinvestitionen** – Als Direktinvestition definiert der IWF (Internationale Währungsfonds) eine grenzüberschreitende Investition, mit dem Ziel, Einfluss auf die Unternehmensführung des Direktinvestitionsunternehmens auszuüben. Internationale Konventionen gehen davon aus, dass dies ab einer Beteiligung von 10 % des stimmberechtigten Kapitals der Fall ist.

**ESVG** – Das ESVG (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung) ist ein auf EU-Ebene harmonisiertes Regelwerk, das den statistischen Rahmen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bildet.

**Lagerbestand** – Sämtliche dem Unternehmen bzw. Betrieb zugehörigen Güter, auch wenn sie außerhalb des Unternehmens bzw. des Betriebes lagern.

Anmerkung: Das revidierte ESVG 2010, das das bisherige ESVG 1995 ablöst, ist europaweit ab 1. September

2014 anzuwenden. Gegenüber dem ESVG 1995 wurde das RGR-Berichtsspektrum sowohl inhaltlich erweitert, als auch die Lieferfristen auf der Bundesländerebene (NUTS 2) für die Aggregate Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige um ein Jahr verkürzt. Mit der Einführung des ESVG 2010 wurden die VGR (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung)-Jahresdaten bis 1995 und die RGR (Regionale Gesamtrechnung)-Jahresdaten bis 2000 zurückrevidiert. Die Neuberechnung nach dem ESVG 2010 brachte eine Vielzahl von methodischen Änderungen mit sich. Die quantitativ wichtigsten Änderungen sind die Behandlung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben als Investition, sowie die inhaltliche Erweiterung zur Abgrenzung von Einheiten des Sektors Staat und der Definition von Nichtmarktproduzenten.

**Nominelle Bruttowertschöpfung** – Bruttowertschöpfung zu laufenden Preisen, das heißt nicht inflationsbereinigt.

**ÖNACE** – ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Personalaufwand** – Bruttogehälter, -löhne, Lehrlingsentschädigungen und HeimarbeiterInnenentgelte zuzüglich aller vertraglich vereinbarten Zulagen, Zuschläge und Zuwendungen (einschließlich Sonderzahlungen, Feiertags- und Urlaubsvergütungen, Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall, Trinkgelder, Gewinnbeteiligungen, Provisionen u. Ä. m.) und Sachbezüge (bewertet laut Richtsätze). Zusätzlich sind hier auch die gesetzlichen Pflichtbeiträge der ArbeitgeberInnen zu berücksichtigen.

**Primärer Sektor** – Der primäre Sektor (auch Urproduktion) liefert die Rohstoffe für die Produktion und umfasst den ÖNACE-Abschnitt A (ÖNACE 2008).

**Sekundärer Sektor** – Im sekundären Sektor (Produktion) werden die im primären Sektor gewonnenen Rohstoffe verarbeitet. Er umfasst die ÖNACE-Abschnitte B bis F (ÖNACE 2008).

**Tertiärer Sektor** – Als tertiärer Sektor wird der Dienstleistungssektor bezeichnet. Er umfasst die ÖNACE-Abschnitte G bis T (ÖNACE 2008).

Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien zu Herstellungspreisen seit 2014							Tabelle 13.1.1
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Berichtsjahr (1)						
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
	Mio. EUR						
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>75.613</b>	<b>77.845</b>	<b>82.004</b>	<b>83.084</b>	<b>86.726</b>	<b>89.692</b>	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	23	25	34	32	35	42	
Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden (B)	19	22	96	114	95	75	
Herstellung von Waren (C)	5.568	5.858	6.767	6.481	6.279	5.960	
Energieversorgung (D)	1.491	1.345	1.628	1.568	1.504	1.628	
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen (E)	585	600	606	636	680	684	
Bau (F)	3.419	3.372	3.462	3.621	3.999	4.318	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ (G)	10.146	10.185	10.728	9.930	10.817	10.942	
Verkehr und Lagerei (H)	4.302	4.406	4.524	4.514	4.569	4.737	
Beherbergung und Gastronomie (I)	2.583	2.681	2.830	2.964	3.146	3.397	
Information und Kommunikation (J)	6.333	6.543	7.101	7.316	7.936	8.248	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl. (K)	5.000	5.149	4.896	4.987	5.104	5.370	
Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	7.143	7.410	7.700	8.177	8.492	8.891	
Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftl., techn. u. sonst. wirtschaftl. Dienstl. (M+N)	11.042	11.567	12.121	12.626	13.268	13.838	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (O)	4.517	4.687	4.860	4.981	5.161	5.293	
Erziehung und Unterricht (P)	4.914	5.091	5.326	5.492	5.690	5.876	
Gesundheits- und Sozialwesen (Q)	5.316	5.569	5.936	6.146	6.388	6.694	
Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonst. Dienstl., private Haushalte (R,S,T)	3.211	3.335	3.388	3.498	3.561	3.699	

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnungen, ESVG 2010 (Revisionsstand September 2020).

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

(1) 2019: vorläufige Werte.

Buttoregionalprodukt in Wien seit 2000							Tabelle 13.1.2
Jahr	Insgesamt	Bruttoregionalprodukt					
		Anteil Wiens am Bruttoinlandsprodukt Österreichs	pro Beschäftigungsverhältnis in EUR		pro EinwohnerIn in EUR		
	Mio. EUR	%	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
2000	57.660	27,0	64.692	54.102	37.200	26.700	
2001	59.843	27,1	66.774	55.449	38.300	27.400	
2002	61.965	27,3	69.127	56.986	39.100	28.100	
2003	62.666	27,0	70.112	57.983	39.100	28.600	
2004	64.529	26,6	72.132	60.359	39.800	29.700	
2005	67.364	26,5	74.666	62.472	41.000	30.900	
2006	71.019	26,5	76.406	64.768	42.900	32.400	
2007	73.965	26,0	78.154	67.412	44.400	34.200	
2008	76.694	26,1	79.707	68.245	45.800	35.300	
2009	76.313	26,5	79.369	67.382	45.300	34.500	
2010	78.130	26,4	80.331	68.729	46.100	35.400	
2011	80.747	26,0	81.769	70.822	47.300	37.000	
2012	81.982	25,7	81.542	72.017	47.500	37.800	
2013	83.118	25,7	82.532	72.802	47.400	38.200	
2014	84.750	25,4	83.219	74.135	47.600	39.000	
2015	87.285	25,4	84.825	76.075	48.100	39.900	
2016	91.943	25,7	87.531	77.886	49.600	40.900	
2017	93.160	25,2	87.033	79.102	49.600	42.000	
2018	97.058	25,2	88.816	81.066	51.300	43.600	
2019	100.348	25,2	90.168	82.570	52.700	44.800	

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnungen, ESVG 2010.

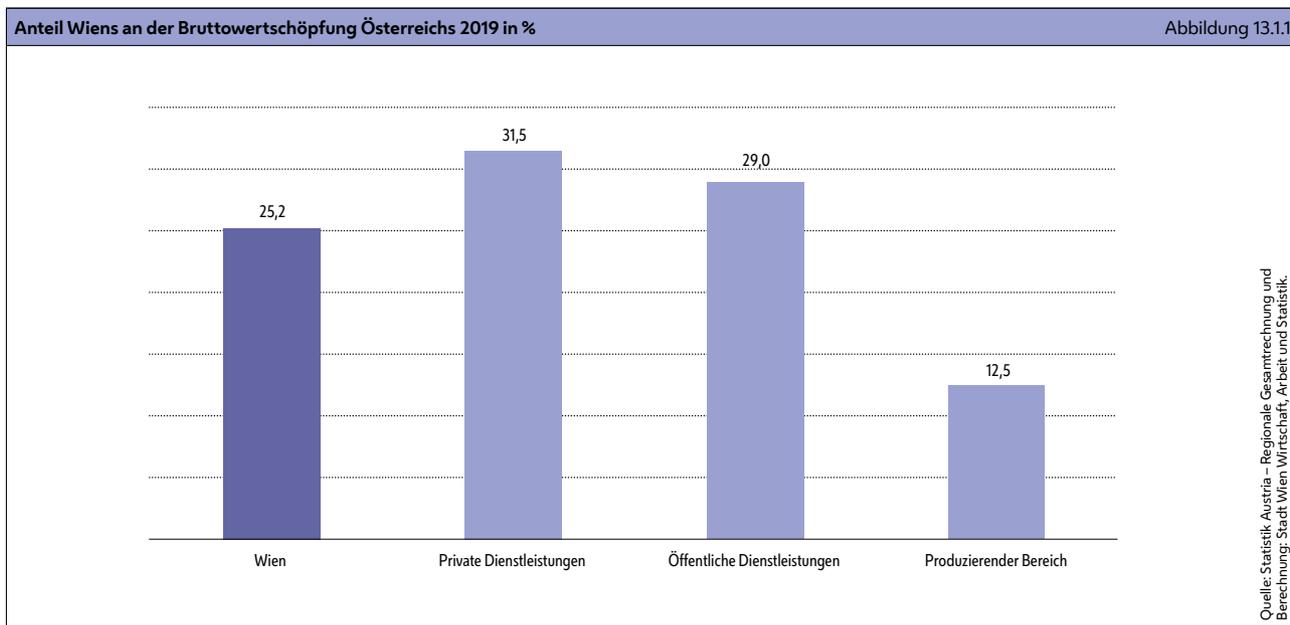
Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Nominelle Bruttowertschöpfung in Wien nach Sektoren seit 2000								Tabelle 13.1.3
Jahr (1)	Nominelle Bruttowertschöpfung							
	Insgesamt	primärer Sektor		sekundärer Sektor		tertiärer Sektor		
	Mio. EUR	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	
2000	51.456	31	0,1	10.228	19,9	41.197	80,1	
2001	53.480	36	0,1	10.297	19,3	43.147	80,7	
2002	55.301	35	0,1	10.250	18,5	45.017	81,4	
2003	56.013	37	0,1	10.396	18,6	45.580	81,4	
2004	57.540	40	0,1	10.430	18,1	47.069	81,8	
2005	59.891	34	0,1	10.319	17,2	49.538	82,7	
2006	63.396	37	0,1	11.172	17,6	52.186	82,3	
2007	66.054	42	0,1	11.115	16,8	54.897	83,1	
2008	68.510	41	0,1	11.752	17,2	56.717	82,8	
2009	68.001	29	0,0	11.560	17,0	56.413	83,0	
2010	69.611	33	0,0	11.258	16,2	58.320	83,8	
2011	71.967	24	0,0	10.773	15,0	61.170	85,0	
2012	72.950	17	0,0	10.983	15,1	61.950	84,9	
2013	74.063	24	0,0	11.410	15,4	62.630	84,6	
2014	75.613	23	0,0	11.082	14,7	64.508	85,3	
2015	77.845	25	0,0	11.198	14,4	66.622	85,6	
2016	82.004	34	0,0	12.560	15,3	69.410	84,6	
2017	83.084	32	0,0	12.420	14,9	70.632	85,0	
2018	86.726	35	0,0	12.558	14,5	74.133	85,5	
2019	89.692	42	0,0	12.665	14,1	76.985	85,8	

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnungen, ESVG 2010.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

(1) 2019: vorläufige Werte.

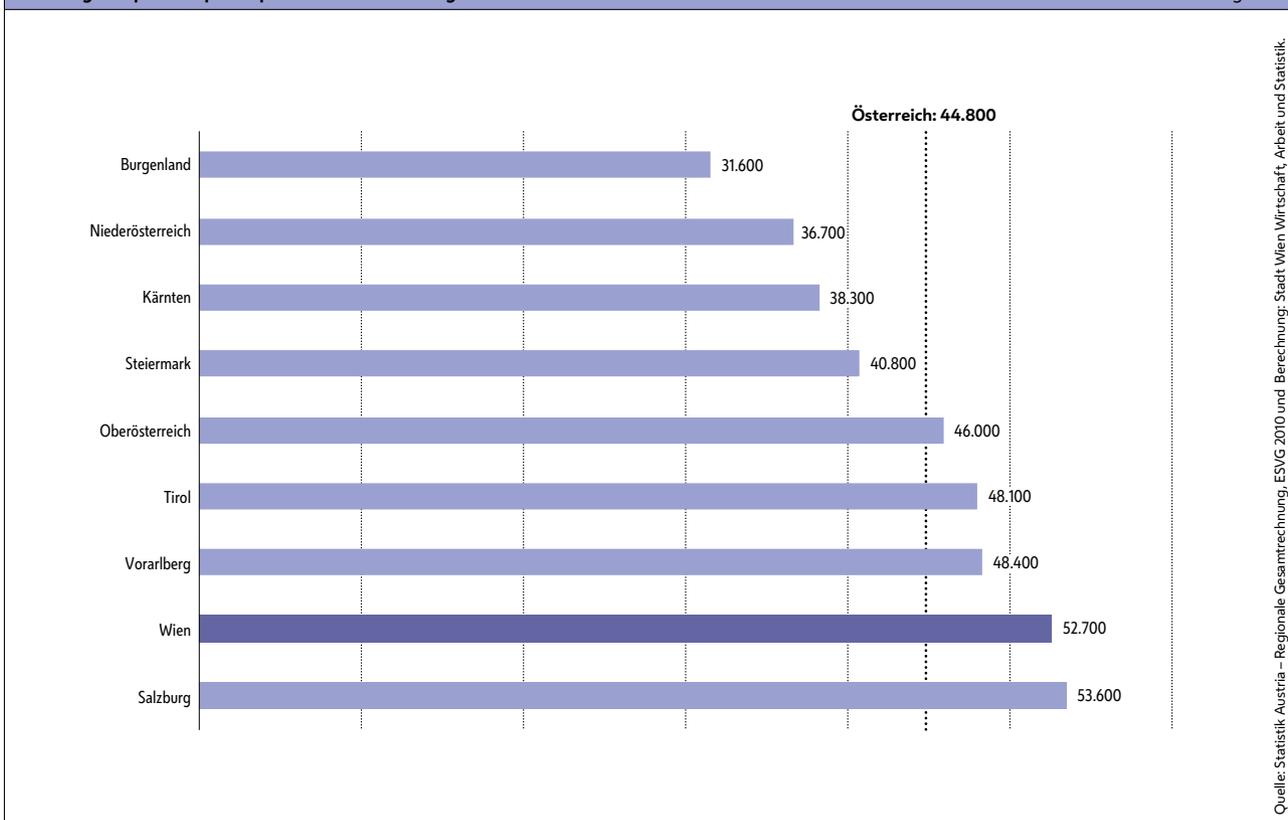


Veränderung des realen Bruttoregionalprodukts im Bundesländervergleich seit 2005 in % Tabelle 13.1.4

Region	Berichtsjahr														
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Österreich</b>	<b>+2,2</b>	<b>+3,5</b>	<b>+3,7</b>	<b>+1,5</b>	<b>-3,8</b>	<b>+1,8</b>	<b>+2,9</b>	<b>+0,7</b>	<b>+0,0</b>	<b>+0,7</b>	<b>+1,0</b>	<b>+2,0</b>	<b>+2,4</b>	<b>+2,6</b>	<b>+1,4</b>
Burgenland	-0,7	+0,8	+3,4	+0,8	-1,5	+2,1	+3,0	+1,7	+1,5	+0,4	+1,0	+1,5	+3,3	+0,7	+1,6
Niederösterreich	+1,4	+4,0	+5,2	+3,8	-3,1	+0,6	+2,9	+0,0	+0,4	+1,5	+1,4	+1,2	+3,3	+2,2	+0,9
Kärnten	+1,8	+2,5	+4,8	+1,3	-5,1	+2,0	+3,8	-0,8	-0,6	+0,5	-0,4	+0,5	+3,6	+3,9	+0,8
Steiermark	+2,0	+3,0	+4,6	+0,6	-6,0	+2,2	+3,6	+2,3	-0,9	+0,9	+0,2	+2,6	+3,1	+1,4	+2,0
Oberösterreich	+3,6	+3,3	+3,6	+3,4	-6,6	+2,9	+3,8	+0,4	+1,1	+1,0	+0,8	+1,8	+2,6	+3,4	+1,5
Salzburg	+2,1	+4,5	+4,9	-0,1	-3,9	+3,9	+2,8	+1,3	-1,2	+0,2	+2,0	+2,9	+2,5	+1,9	+1,7
Tirol	+4,0	+4,1	+2,6		-3,0	+1,0	+2,4	+2,5	+0,3	+0,9	+2,2	+1,6	+2,2	+3,0	+1,8
Vorarlberg	+2,4	+3,6	+4,0	+1,4	-4,9	+2,4	+4,0	+0,5	+1,7	+3,0	+2,4	+0,8	+3,1	+1,4	+1,8
Wien	+1,8	+3,4	+2,3	+0,6	-1,2	+1,4	+1,9	-0,1	-0,5	-0,5	+0,6	+2,8	+1,0	+3,0	+1,2

Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnung, ESVG 2010.

Bruttoregionalprodukt pro Kopf im Bundesländervergleich 2019 in EUR Abbildung 13.1.2



Quelle: Statistik Austria – Regionale Gesamtrechnung, ESVG 2010 und Berechnung: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2019					Tabelle 13.2.1
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			
		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>158.500</b>	<b>1.117.124</b>	<b>591.171</b>	<b>525.953</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>874</b>	<b>2.394</b>	<b>1.322</b>	<b>1.072</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>44</b>	<b>139</b>	<b>97</b>	<b>42</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>4.043</b>	<b>57.788</b>	<b>40.702</b>	<b>17.086</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	559	8.495	4.839	3.656	
Elektrische Ausrüstungen	97	5.887	4.299	1.588	
Reparatur/Installation v. Maschinen	299	6.616	5.543	1.073	
Pharmazeutische Erzeugnisse	131	5.303	2.959	2.344	
Maschinenbau	123	4.517	3.627	890	
Metallerzeugnisse	464	3.823	2.963	860	
Sonstige Waren	617	3.358	1.842	1.516	
Kraftwagen und -teile	81	2.524	2.343	181	
Datenverarbeitungsgeräte	213	2.437	1.882	555	
Chemische Erzeugnisse	103	1.814	1.132	682	
Rest	1.356	13.014	9.273	3.741	
<b>Energieversorgung</b>	<b>118</b>	<b>3.436</b>	<b>2.285</b>	<b>1.151</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>151</b>	<b>4.961</b>	<b>4.351</b>	<b>610</b>	
Abfallbehandlung	117	4.272	3.793	479	
Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	38	31	7	
Rest	28	651	527	124	
<b>Bau</b>	<b>7.523</b>	<b>65.305</b>	<b>57.948</b>	<b>7.357</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	6.262	39.629	34.823	4.806	
Hochbau	1.158	21.526	19.219	2.307	
Tiefbau	103	4.150	3.906	244	
<b>Handel</b>	<b>23.073</b>	<b>145.442</b>	<b>71.570</b>	<b>73.872</b>	
Einzelhandel	13.625	78.204	29.217	48.987	
Großhandel	7.694	54.169	31.563	22.606	
Kfz-Handel und -reparatur	1.754	13.069	10.790	2.279	
<b>Verkehr</b>	<b>5.412</b>	<b>54.709</b>	<b>44.902</b>	<b>9.807</b>	
Landverkehr	4.418	34.129	29.536	4.593	
Dienstleistungen für den Verkehr	589	13.792	10.516	3.276	
Post- und Kurierdienste	344	6.398	4.593	1.805	
Luftfahrt	50	223	125	98	
Schifffahrt	11	167	132	35	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>8.585</b>	<b>70.961</b>	<b>39.291</b>	<b>31.670</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>10.585</b>	<b>69.589</b>	<b>47.331</b>	<b>22.258</b>	
IT-Dienstleistungen	5.514	29.428	22.159	7.269	
Informationsdienstleistungen	2.549	15.605	10.682	4.923	
Telekommunikation	156	8.837	6.015	2.822	
Rest	2.366	15.719	8.475	7.244	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>4.131</b>	<b>45.929</b>	<b>23.527</b>	<b>22.402</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>5.533</b>	<b>19.430</b>	<b>9.415</b>	<b>10.015</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>32.166</b>	<b>112.605</b>	<b>56.300</b>	<b>56.305</b>	
Unternehmensführung, -beratung	9.566	30.323	16.708	13.615	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	6.000	25.473	9.177	16.296	
Architektur- und Ingenieurbüros	4.995	20.462	13.055	7.407	
Werbung und Marktforschung	5.020	18.300	8.455	9.845	
Rest	6.585	18.047	8.905	9.142	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.590</b>	<b>101.498</b>	<b>55.171</b>	<b>46.327</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>596</b>	<b>93.333</b>	<b>42.376</b>	<b>50.957</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>5.286</b>	<b>94.918</b>	<b>35.693</b>	<b>59.225</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>19.902</b>	<b>105.751</b>	<b>28.579</b>	<b>77.172</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>8.348</b>	<b>29.157</b>	<b>15.690</b>	<b>13.467</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>14.540</b>	<b>39.779</b>	<b>14.621</b>	<b>25.158</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.

Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2019							Tabelle 13.2.2
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.007.988</b>	<b>526.143</b>	<b>481.845</b>	<b>266.828</b>	<b>147.412</b>	<b>119.416</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.540</b>	<b>806</b>	<b>734</b>	<b>957</b>	<b>549</b>	<b>408</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>97</b>	<b>63</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>55.437</b>	<b>38.958</b>	<b>16.479</b>	<b>11.936</b>	<b>7.965</b>	<b>3.971</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	8.229	4.645	3.584	3.336	1.984	1.352	
Elektrische Ausrüstungen	5.856	4.275	1.581	781	492	289	
Reparatur/Installation v. Maschinen	6.465	5.403	1.062	769	624	145	
Pharmazeutische Erzeugnisse	5.233	2.903	2.330	898	471	427	
Maschinenbau	4.484	3.597	887	785	600	185	
Metallerzeugnisse	3.571	2.733	838	963	799	164	
Sonstige Waren	2.908	1.537	1.371	658	312	346	
Kraftwagen und -teile	2.454	2.274	180	273	253	20	
Datenverarbeitungsgeräte	2.315	1.768	547	352	245	107	
chemische Erzeugnisse	1.774	1.112	662	508	324	184	
Rest	12.148	8.711	3.437	2.613	1.861	752	
<b>Energieversorgung</b>	<b>3.405</b>	<b>2.264</b>	<b>1.141</b>	<b>240</b>	<b>150</b>	<b>90</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>4.908</b>	<b>4.307</b>	<b>601</b>	<b>557</b>	<b>492</b>	<b>65</b>	
Abfallbehandlung	2.969	2.688	281	198	176	22	
Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	33	28	5	14	13	1	
Rest	3.002	2.716	286	212	189	23	
<b>Bau</b>	<b>60.922</b>	<b>54.105</b>	<b>6.817</b>	<b>28.232</b>	<b>26.443</b>	<b>1.789</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	35.581	31.265	4.316	17.832	16.595	1.237	
Hochbau	21.212	18.953	2.259	9.055	8.542	513	
Tiefbau	4.129	3.887	242	1.345	1.306	39	
<b>Handel</b>	<b>133.720</b>	<b>63.638</b>	<b>70.082</b>	<b>37.849</b>	<b>17.874</b>	<b>19.975</b>	
Einzelhandel	70.609	24.434	46.175	22.980	8.622	14.358	
Großhandel	51.082	29.333	21.749	12.100	6.863	5.237	
Kfz-Handel und -reparatur	12.029	9.871	2.158	2.769	2.389	380	
<b>Verkehr</b>	<b>50.814</b>	<b>41.609</b>	<b>9.205</b>	<b>13.790</b>	<b>12.020</b>	<b>1.770</b>	
Landverkehr	30.593	26.538	4.055	10.288	9.388	900	
Dienstleistungen für den Verkehr	13.640	10.398	3.242	2.192	1.623	569	
Post- und Kurierdienste	6.211	4.431	1.780	1.180	917	263	
Luftfahrt	208	114	94	73	42	31	
Schifffahrt	162	128	34	57	50	7	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>66.567</b>	<b>36.417</b>	<b>30.150</b>	<b>36.681</b>	<b>20.277</b>	<b>16.404</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>62.194</b>	<b>40.936</b>	<b>21.258</b>	<b>11.425</b>	<b>7.325</b>	<b>4.100</b>	
IT-Dienstleistungen	25.787	18.905	6.882	6.179	4.176	2.003	
Informationsdienstleistungen	13.558	8.935	4.623	2.605	1.694	911	
Telekommunikation	8.793	5.982	2.811	831	577	254	
Rest	14.056	7.114	6.942	1.810	878	932	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>43.785</b>	<b>21.886</b>	<b>21.899</b>	<b>6.582</b>	<b>3.386</b>	<b>3.196</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>16.324</b>	<b>7.396</b>	<b>8.928</b>	<b>3.226</b>	<b>1.607</b>	<b>1.619</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>87.313</b>	<b>39.294</b>	<b>48.019</b>	<b>19.060</b>	<b>8.820</b>	<b>10.240</b>	
Unternehmensführung, -beratung	22.907	11.457	11.450	5.528	2.795	2.733	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	20.762	5.905	14.857	3.115	721	2.394	
Architektur- und Ingenieurbüros	16.904	10.156	6.748	4.141	2.339	1.802	
Werbung und Marktforschung	14.312	5.911	8.401	2.740	1.231	1.509	
Rest	12.428	5.865	6.563	3.536	1.734	1.802	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>96.299</b>	<b>51.942</b>	<b>44.357</b>	<b>43.729</b>	<b>23.119</b>	<b>20.610</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>93.308</b>	<b>42.364</b>	<b>50.944</b>	<b>4.105</b>	<b>1.175</b>	<b>2.930</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>92.247</b>	<b>34.322</b>	<b>57.925</b>	<b>17.797</b>	<b>6.820</b>	<b>10.977</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>88.870</b>	<b>23.919</b>	<b>64.951</b>	<b>18.331</b>	<b>4.059</b>	<b>14.272</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>22.025</b>	<b>11.372</b>	<b>10.653</b>	<b>5.211</b>	<b>2.581</b>	<b>2.630</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>28.213</b>	<b>10.545</b>	<b>17.668</b>	<b>7.091</b>	<b>2.738</b>	<b>4.353</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.

Unternehmen und Beschäftigte in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2019					Tabelle 13.2.3
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Unternehmen	Beschäftigte			
		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>142.173</b>	<b>1.261.225</b>	<b>684.307</b>	<b>576.918</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>791</b>	<b>2.076</b>	<b>1.196</b>	<b>880</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>41</b>	<b>139</b>	<b>100</b>	<b>39</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>3.445</b>	<b>71.341</b>	<b>51.980</b>	<b>19.361</b>	
Elektrische Ausrüstungen	77	10.531	8.228	2.303	
Nahrungs- und Futtermittel	390	10.171	5.506	4.665	
Reparatur/Installation v. Maschinen	256	9.778	8.514	1.264	
Pharmazeutische Erzeugnisse	98	5.726	3.140	2.586	
Maschinenbau	104	5.386	4.384	1.002	
Sonstiger Fahrzeugbau	14	4.552	3.880	672	
Metallerzeugnisse	418	3.363	2.610	753	
Sonstige Waren	565	3.158	1.710	1.448	
Kraftwagen und -teile	78	2.472	2.296	176	
Papier/Pappe und Waren daraus	21	2.473	1.763	710	
Rest	1.424	13.731	9.949	3.782	
<b>Energieversorgung</b>	<b>76</b>	<b>2.605</b>	<b>2.064</b>	<b>541</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>96</b>	<b>1.072</b>	<b>843</b>	<b>229</b>	
Abfallbehandlung	74	940	727	213	
Abwasserentsorgung	17	116	104	12	
Rest	5	16	12	4	
<b>Bau</b>	<b>7.045</b>	<b>65.034</b>	<b>57.603</b>	<b>7.431</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	5.897	41.885	36.743	5.142	
Hochbau	1.061	19.243	17.179	2.064	
Tiefbau	87	3.906	3.681	225	
<b>Handel</b>	<b>18.245</b>	<b>147.429</b>	<b>68.438</b>	<b>78.991</b>	
Einzelhandel	10.150	76.522	23.883	52.639	
Großhandel	6.570	58.707	34.622	24.085	
Kfz-Handel und -reparatur	1.525	12.200	9.933	2.267	
<b>Verkehr</b>	<b>4.714</b>	<b>82.640</b>	<b>67.290</b>	<b>15.350</b>	
Landverkehr	4.102	36.864	32.554	4.310	
Dienstleistungen für den Verkehr	349	24.869	21.053	3.816	
Post- und Kurierdienste	206	20.519	13.440	7.079	
Luftfahrt	47	324	189	135	
Schifffahrt	10	64	54	10	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>7.184</b>	<b>73.650</b>	<b>40.123</b>	<b>33.527</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>9.980</b>	<b>76.604</b>	<b>52.090</b>	<b>24.514</b>	
IT-Dienstleistungen	5.206	28.794	21.576	7.218	
Telekommunikation	105	14.519	10.389	4.130	
Informationsdienstleistungen	2.419	15.271	10.518	4.753	
Rest	2.250	18.020	9.607	8.413	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>3.413</b>	<b>60.725</b>	<b>32.415</b>	<b>28.310</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>5.327</b>	<b>18.187</b>	<b>9.068</b>	<b>9.119</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>30.810</b>	<b>113.956</b>	<b>56.880</b>	<b>57.076</b>	
Unternehmensführung, -beratung	9.254	30.452	16.745	13.707	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	5.672	26.351	9.445	16.906	
Architektur- und Ingenieurbüros	4.649	20.219	12.849	7.370	
Werbung und Marktforschung	4.860	18.290	8.497	9.793	
Rest	6.375	18.644	9.344	9.300	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>6.972</b>	<b>102.562</b>	<b>56.206</b>	<b>46.356</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>190</b>	<b>210.959</b>	<b>104.005</b>	<b>106.954</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>3.866</b>	<b>74.793</b>	<b>30.534</b>	<b>44.259</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>18.241</b>	<b>86.538</b>	<b>22.123</b>	<b>64.415</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>7.940</b>	<b>27.766</b>	<b>15.198</b>	<b>12.568</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>13.797</b>	<b>43.149</b>	<b>16.151</b>	<b>26.998</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.

Unselbstständig Beschäftigte in Unternehmen in Wien nach Geschlecht und Wirtschaftstätigkeiten 2019							Tabelle 13.2.4
Abschnitt und ausgewählte Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.152.001</b>	<b>619.236</b>	<b>532.765</b>	<b>271.538</b>	<b>150.051</b>	<b>121.487</b>	
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.216</b>	<b>675</b>	<b>541</b>	<b>803</b>	<b>478</b>	<b>325</b>	
<b>Bergbau</b>	<b>97</b>	<b>66</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	
<b>Herstellung von Waren</b>	<b>68.986</b>	<b>50.235</b>	<b>18.751</b>	<b>13.349</b>	<b>8.921</b>	<b>4.428</b>	
Elektrische Ausrüstungen	10.500	8.204	2.296	1.105	758	347	
Nahrungs- und Futtermittel	9.903	5.311	4.592	3.773	2.152	1.621	
Reparatur/Installation v. Maschinen	9.626	8.374	1.252	871	717	154	
Pharmazeutische Erzeugnisse	5.656	3.084	2.572	976	486	490	
Maschinenbau	5.352	4.354	998	1.045	810	235	
Sonstiges Fahrzeugbau	4.548	3.877	671	486	385	101	
Metallerzeugnisse	3.108	2.377	731	888	735	153	
Sonstige Waren	2.708	1.404	1.304	657	310	347	
Kraftwagen und -teile	2.402	2.227	175	264	244	20	
Papier/Pappe und Waren daraus	2.465	1.758	707	579	408	171	
Rest	12.718	9.265	3.453	2.705	1.916	789	
<b>Energieversorgung</b>	<b>2.575</b>	<b>2.043</b>	<b>532</b>	<b>164</b>	<b>113</b>	<b>51</b>	
<b>Wasserversorgung und Abfallentsorgung</b>	<b>1.017</b>	<b>798</b>	<b>219</b>	<b>327</b>	<b>301</b>	<b>26</b>	
Abfallbehandlung	898	693	205	265	242	23	
Abwasserentsorgung	108	96	12	55	52	3	
Rest	11	9	2	7	7	-	
<b>Bau</b>	<b>60.639</b>	<b>53.750</b>	<b>6.889</b>	<b>27.202</b>	<b>25.432</b>	<b>1.770</b>	
Sonst. Bautätigkeiten	37.823	33.174	4.649	17.612	16.344	1.268	
Hochbau	18.931	16.914	2.017	8.400	7.931	469	
Tiefbau	3.885	3.662	223	1.190	1.157	33	
<b>Handel</b>	<b>135.736</b>	<b>60.529</b>	<b>75.207</b>	<b>34.478</b>	<b>15.962</b>	<b>18.516</b>	
Einzelhandel	68.925	19.100	49.825	19.103	6.457	12.646	
Großhandel	55.645	32.409	23.236	12.725	7.243	5.482	
Kfz-Handel und -reparatur	11.166	9.020	2.146	2.650	2.262	388	
<b>Verkehr</b>	<b>78.753</b>	<b>64.008</b>	<b>14.745</b>	<b>15.975</b>	<b>13.527</b>	<b>2.448</b>	
Landverkehr	33.337	29.568	3.769	9.912	9.008	904	
Dienstleistungen für den Verkehr	24.717	20.934	3.783	2.732	2.109	623	
Post- und Kurierdienste	20.331	13.278	7.053	3.187	2.309	878	
Luftfahrt	309	178	131	103	64	39	
Schifffahrt	59	50	9	41	37	4	
<b>Beherbergung und Gastronomie</b>	<b>69.257</b>	<b>37.250</b>	<b>32.007</b>	<b>37.915</b>	<b>20.726</b>	<b>17.189</b>	
<b>Information und Kommunikation</b>	<b>69.207</b>	<b>45.698</b>	<b>23.509</b>	<b>11.375</b>	<b>7.251</b>	<b>4.124</b>	
IT-Dienstleistungen	25.155	18.325	6.830	5.953	3.995	1.958	
Telekommunikation	14.472	10.355	4.117	981	681	300	
Informationsdienstleistungen	13.228	8.774	4.454	2.538	1.649	889	
Rest	16.352	8.244	8.108	1.903	926	977	
<b>Finanz- und Versicherungsleistungen</b>	<b>58.585</b>	<b>30.776</b>	<b>27.809</b>	<b>7.209</b>	<b>3.744</b>	<b>3.465</b>	
<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>15.066</b>	<b>7.036</b>	<b>8.030</b>	<b>3.199</b>	<b>1.627</b>	<b>1.572</b>	
<b>Freiberufliche/techn. Dienstleistungen</b>	<b>88.639</b>	<b>39.855</b>	<b>48.784</b>	<b>18.978</b>	<b>8.753</b>	<b>10.225</b>	
Unternehmensführung, -beratung	23.038	11.491	11.547	5.483	2.784	2.699	
Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung	21.627	6.162	15.465	3.188	741	2.447	
Architektur- und Ingenieurbüros	16.660	9.951	6.709	3.832	2.121	1.711	
Werbung und Marktforschung	14.295	5.948	8.347	2.792	1.278	1.514	
Rest	13.019	6.303	6.716	3.683	1.829	1.854	
<b>Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>97.354</b>	<b>52.970</b>	<b>44.384</b>	<b>43.568</b>	<b>23.461</b>	<b>20.107</b>	
<b>Öffentliche Verwaltung</b>	<b>210.905</b>	<b>103.991</b>	<b>106.914</b>	<b>12.727</b>	<b>4.553</b>	<b>8.174</b>	
<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>72.117</b>	<b>29.160</b>	<b>42.957</b>	<b>15.854</b>	<b>6.332</b>	<b>9.522</b>	
<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>69.653</b>	<b>17.447</b>	<b>52.206</b>	<b>15.530</b>	<b>3.372</b>	<b>12.158</b>	
<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>20.625</b>	<b>10.876</b>	<b>9.749</b>	<b>4.840</b>	<b>2.378</b>	<b>2.462</b>	
<b>Sonst. Dienstleistungen</b>	<b>31.574</b>	<b>12.073</b>	<b>19.501</b>	<b>8.021</b>	<b>3.113</b>	<b>4.908</b>	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.

Arbeitsstätten, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2019					Tabelle 13.2.5
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte (1)	Bruttolöhne und -ge- hälter	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
			Mio. EUR		
<b>Insgesamt</b>	<b>103.379</b>	<b>692.159</b>	<b>26.948,4</b>	<b>12.608,6</b>	
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	
Bergbau	18	151	12,5	4,9	
Herstellung von Waren	3.694	56.511	3.019,2	531,7	
Energieversorgung	369	5.898	415,0	500,5	
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	145	3.827	223,2	92,1	
Bau	7.261	58.194	2.240,3	180,7	
Handel	23.073	143.965	5.162,8	999,4	
Verkehr	5.271	44.865	1.604,7	760,0	
Beherbergung und Gastronomie	9.674	70.193	1.263,3	187,0	
Information und Kommunikation	9.598	62.634	3.380,4	857,3	
Finanz- und Versicherungsleistungen	2.322	40.951	2.814,1	365,4	
Grundstücks- und Wohnungswesen	7.559	19.912	709,1	3.764,9	
Freiberufliche Dienstleistungen	26.849	100.742	3.880,2	258,0	
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	6.950	83.033	2.199,8	4.105,7	
Erziehung und Unterricht	3	.	.	.	
Gesundheits- und Sozialwesen	.	.	.	.	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	.	.	.	
Sonstige Dienstleistungen	589	1.283	23,9	1,0	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2019.

(1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in Wien nach Wirtschaftstätigkeiten 2019							Tabelle 13.2.6
Abschnitt (ÖNACE 2008)	Betriebe	Beschäftigte (1)	Betriebserlöse	Waren- und Dienstleistungskäufe	Lagerbestand Jahresende	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
				Mio. EUR			
<b>Insgesamt</b>	<b>84.651</b>	<b>769.440</b>	<b>277.534,0</b>	<b>192.806,3</b>	<b>19.864,9</b>	<b>13.812,9</b>	
Bergbau	8	159	157,9	97,8	31,2	3,8	
Herstellung von Waren	2.719	58.375	20.891,3	16.332,8	4.829,6	541,5	
Energieversorgung	133	6.456	32.078,1	30.539,6	237,0	592,6	
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	88	4.161	1.603,9	924,1	34,9	100,0	
Bau	6.287	58.524	10.534,7	7.184,1	3.842,5	191,8	
Handel	16.097	147.071	95.603,6	81.446,8	6.344,2	1.001,7	
Verkehr	4.128	73.516	16.452,1	11.338,3	121,5	1.106,2	
Beherbergung und Gastronomie	7.037	74.758	5.145,0	2.832,7	61,9	216,9	
Information und Kommunikation	8.548	65.933	17.744,3	10.513,7	437,5	1.013,0	
Finanz- und Versicherungsleistungen	1.430	55.266	38.388,3	9.377,7	9,1	474,5	
Grundstücks- und Wohnungswesen	6.940	20.785	9.477,2	5.309,5	1.894,4	3.672,2	
Freiberufliche Dienstleistungen	24.939	103.106	16.908,1	10.230,2	1.606,5	285,8	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5.823	99.994	12.434,8	6.609,6	411,9	4.611,9	
Sonstige Dienstleistungen	474	1.336	114,8	69,5	2,9	1,0	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2019.

(1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

Unternehmensneugründungen der gewerblichen Wirtschaft nach Sparten seit 2013									Tabelle 13.3.1
Sparte	Berichtsjahr								
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>Wien</b>									
<b>Unternehmensneugründungen</b>	<b>8.403</b>	<b>8.256</b>	<b>8.674</b>	<b>9.147</b>	<b>9.098</b>	<b>9.105</b>	<b>9.131</b>	<b>8.514</b>	
Gewerbe und Handwerk	3.995	3.604	3.949	4.109	3.848	3.717	3.570	3.102	
Industrie	134	4	6	3	8	2	4	4	
Handel	1.421	1.653	1.678	1.759	1.782	1.828	1.974	2.158	
Bank und Versicherung	3	–	2	9	3	1	–	1	
Transport und Verkehr	456	439	420	851	725	719	614	445	
Tourismus und Freizeitwirtschaft	629	772	718	817	737	691	819	618	
Information und Consulting	1.765	1.784	1.901	1.869	1.995	2.147	2.150	2.186	
<b>Österreich</b>									
<b>Unternehmensneugründungen</b>	<b>36.946</b>	<b>37.054</b>	<b>38.636</b>	<b>40.828</b>	<b>40.127</b>	<b>39.322</b>	<b>39.092</b>	<b>38.857</b>	
Gewerbe und Handwerk	20.163	20.311	21.573	23.232	22.113	20.818	19.577	18.333	
Industrie	390	50	51	49	58	45	63	70	
Handel	7.094	7.443	7.744	7.917	7.960	8.165	8.772	9.895	
Bank und Versicherung	3	1	3	10	3	2	2	1	
Transport und Verkehr	1.274	1.282	1.207	1.466	1.657	1.728	1.754	1.588	
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.230	2.623	2.569	2.716	2.551	2.399	2.726	2.379	
Information und Consulting	5.793	5.344	5.489	5.438	5.785	6.165	6.198	6.591	

Quelle: Wirtschaftskammer Wien.

Unternehmensinsolvenzen in Wien seit 2000								Tabelle 13.3.2
Jahr	Insgesamt	Insolvenzen						
		mangels Masse abgewiesene Konkursanträge	eröffnete Insolvenzen					
			Fälle	Passiva in Mio. EUR (1)	darunter Großinsolvenzen (2)			
Fälle	Passiva in Mio. EUR							
2000	1.777	1.044	733	911,0	21	560,8		
2001	1.674	729	945	1.314,0	33	714,2		
2002	1.758	883	875	987,0	18	445,0		
2003	1.821	876	945	850,0	15	398,8		
2004	2.050	1.131	919	535,0	10	138,0		
2005	2.215	1.240	975	504,0	7	104,1		
2006	2.010	1.094	916	678,0	9	255,0		
2007	1.976	1.062	914	548,0	11	140,8		
2008	1.983	996	987	850,0	13	406,1		
2009	2.180	1.073	1.107	1.245,0	35	725,2		
2010	2.023	945	1.078	1.751,0	19	1.295,1		
2011	1.836	887	949	753,0	19	329,7		
2012	1.862	880	982	720,0	7	283,6		
2013	1.601	690	911	3.959,0	3	3.547,6		
2014	1.667	707	960	811,0	10	417,1		
2015	1.707	700	1.007	704,0	6	326,3		
2016	1.839	720	1.119	1.355,0	6	1.003,9		
2017	1.730	709	1.021	335,0	1	24,4		
2018	1.679	629	1.050	811,0	7	493,2		
2019	1.659	609	1.050	499,0	7	151,8		
2020	1.075	494	581	1.016,4	8	787,0		

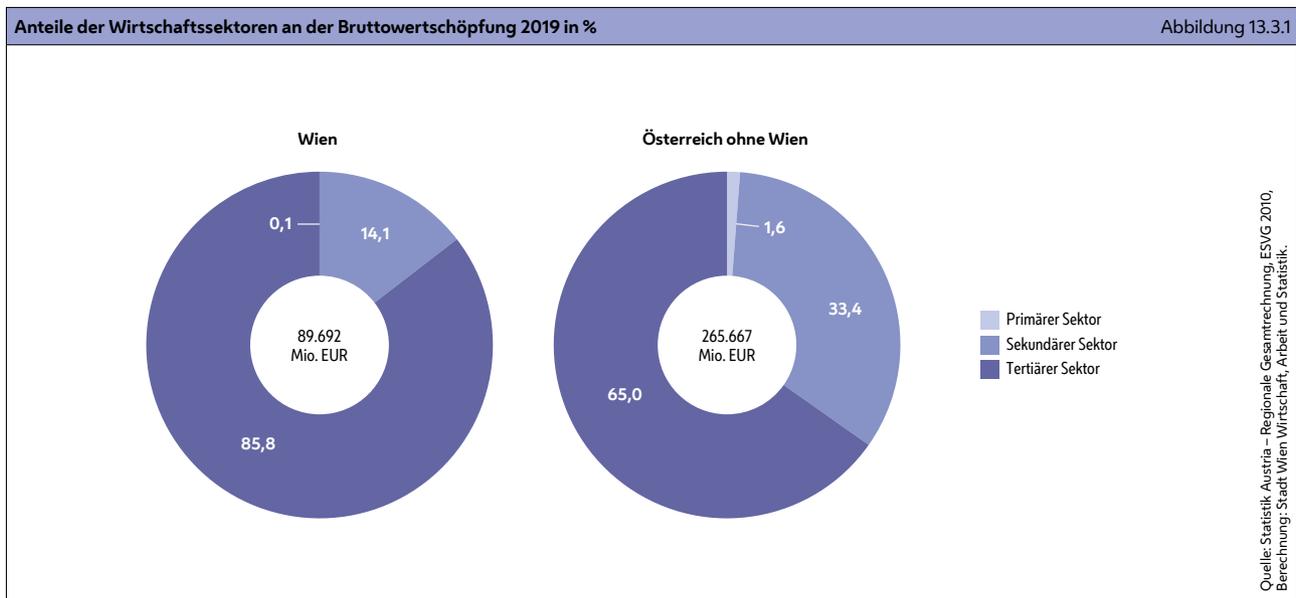
Quelle: Kreditschutzverband von 1870 (KSV).

(1) Schätzung des KSV.  
(2) Insolvenzen ab 7 Mio. EUR. Ab 2012: 10 Mio. EUR.

Privatinsolvenzen in Wien seit 2000				Tabelle 13.3.3	
Jahr	Insgesamt	Insolvenzen			
		mangels Masse abgewiesene Konkursanträge	eröffnete Insolvenzen		Passiva in Mio. EUR (1)
			Fälle		
2000	616	107	509	101,7	
2001	696	83	613	118,0	
2002	786	85	701	91,0	
2003	913	94	819	109,5	
2004	1.213	148	1.065	186,7	
2005	1.444	169	1.275	171,9	
2006	2.239	169	2.070	194,0	
2007	2.798	206	2.592	320,6	
2008	3.577	205	3.372	328,3	
2009	3.780	182	3.598	365,1	
2010	3.880	203	3.677	423,0	
2011	4.090	222	3.868	397,0	
2012	4.119	174	3.945	408,0	
2013	3.988	227	3.761	396,0	
2014	3.768	259	3.509	375,0	
2015	4.096	266	3.830	357,0	
2016	3.454	272	3.182	310,0	
2017	2.981	298	2.683	319,0	
2018	3.717	304	3.413	586,0	
2019	3.704	306	3.398	417,0	
2020	2.750	206	2.544	333,0	

Quelle: Kreditschutzverband von 1870 (KSV).

(1) Schätzung des KSV.



Investitionen und Förderungen der Wirtschaftsagentur Wien seit 2006							Tabelle 13.4.1
Jahr	Insgesamt		Arbeitsplätze und ausgelöste Investitionen				
			Monetäre Wirtschaftsförderung		Immobilienaktivitäten		Services und Beratungen (1)
	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze	Investitionen in Mio. EUR	Arbeitsplätze
2006	4.464	260,2	2.324	192,2	924	68,0	1.216
2007	3.934	244,0	1.938	175,6	930	68,4	1.066
2008	3.508	196,5	2.085	159,5	419	37,0	1.004
2009	3.035	183,0	1.969	142,9	474	40,1	592
2010	3.027	150,6	1.616	101,3	709	49,4	702
2011	3.653	168,6	1.449	101,5	623	67,1	1.581
2012	3.384	164,3	1.295	108,0	546	56,3	1.544
2013	3.057	171,3	1.077	110,5	883	60,8	1.097
2014	3.074	266,2	1.481	222,7	630	43,5	963
2015	3.345	154,3	1.799	119,2	108	35,1	1.438
2016	3.291	166,0	1.810	130,9	336	35,1	1.144
2017	3.255	149,1	1.508	100,9	426	48,2	1.321
2018	3.392	168,0	1.500	135,0	139	33,0	1.753
2019	3.985	240,7	1.540	183,9	473	56,8	1.972
2020	3.854	194,8	1.919	162,8	217	32,0	1.718

Quelle: Wirtschaftsagentur Wien.

(1) Ansiedlungen inklusive Austrian Business Agency.

Ausländische Direktinvestitionen im Inland seit 2006					Tabelle 13.4.2
Jahr (1)	Insgesamt (Marktwert)	Direktinvestitionen			
		Eigenkapital	sonstiges Kapital (2)		
			Forderungen (-)	Verbindlichkeiten (+)	
Mio. EUR					
<b>Wien</b>					
2006	57.161	50.063	1.456	8.554	
2007	75.266	53.508	2.128	23.886	
2008	70.096	49.533	1.725	22.288	
2009	82.965	59.324	2.880	26.521	
2010	84.549	61.457	5.113	28.205	
2011	75.307	69.024	9.242	15.525	
2012	76.992	69.311	8.497	16.178	
2013	81.437	72.272	6.483	15.648	
2014	94.294	83.929	8.055	18.421	
2015	95.390	88.431	8.429	15.387	
2016	94.479	87.753	9.777	16.503	
2017	106.981	101.827	10.066	15.220	
2018	107.615	104.230	12.585	15.971	
2019	107.116	104.789	14.069	16.397	
<b>Österreich</b>					
2006	84.337	75.827	3.410	11.920	
2007	110.356	85.041	4.874	30.190	
2008	106.190	80.814	3.257	28.633	
2009	119.788	90.770	4.447	33.466	
2010	118.615	94.460	14.907	39.062	
2011	118.119	109.745	19.156	27.530	
2012	124.600	114.993	18.569	28.176	
2013	130.216	118.262	18.618	30.573	
2014	144.844	130.790	19.981	34.036	
2015	147.329	137.077	19.782	30.034	
2016	145.119	140.064	25.958	31.013	
2017	163.652	155.619	25.298	33.331	
2018	162.232	156.835	28.008	33.404	
2019	172.186	165.922	26.184	32.448	

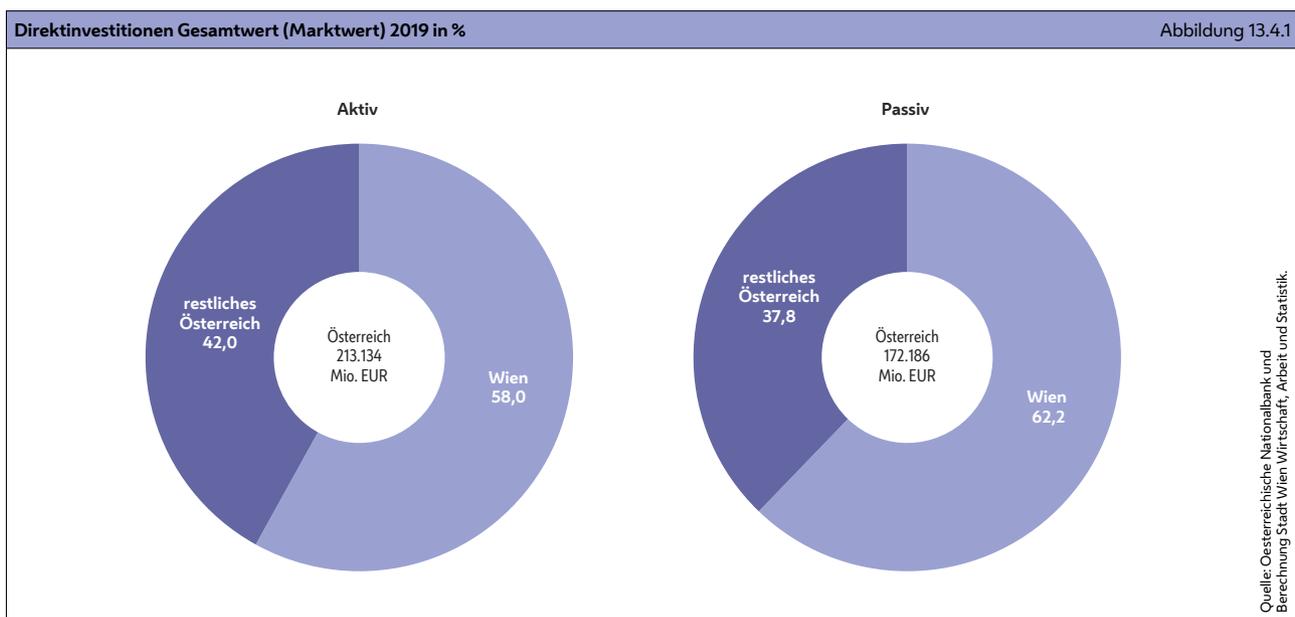
Quelle: Oesterreichische Nationalbank.

(1) 2018 Österreich: Fortschreibung.  
(2) Sonstiges Kapital umfasst alle Formen konzerninterner Finanzierung (z. B. konzerninterne Kredite).

Inländische Direktinvestitionen im Ausland seit 2006						Tabelle 13.4.3
Jahr (1)	Insgesamt (Marktwert) in Millionen Euro	Direktinvestitionen in Millionen Euro				
		Eigenkapital	sonstiges Kapital (2)			
			Forderungen (+)	Verbindlichkeiten (-)		
<b>Wien</b>						
2006	45.667	42.991	4.229	1.552		
2007	62.719	60.246	4.733	2.260		
2008	63.614	60.436	6.057	2.879		
2009	67.763	65.456	7.080	4.772		
2010	82.466	75.682	13.999	7.216		
2011	90.877	83.840	10.833	3.796		
2012	95.154	87.894	10.549	3.289		
2013	105.153	93.694	14.891	3.431		
2014	114.976	103.704	15.066	3.793		
2015	117.765	106.200	15.241	3.676		
2016	108.410	99.561	11.796	2.947		
2017	111.874	104.533	10.454	3.112		
2018	112.739	103.862	12.194	3.317		
2019	123.712	114.296	13.377	3.962		
<b>Österreich</b>						
2006	80.581	74.113	10.395	3.927		
2007	101.087	95.254	12.531	6.698		
2008	106.870	97.785	15.928	6.842		
2009	113.185	105.736	16.253	8.803		
2010	132.475	121.430	22.083	11.038		
2011	146.550	134.526	20.139	8.115		
2012	158.619	143.538	20.876	5.795		
2013	168.420	150.311	25.123	7.013		
2014	179.511	159.594	26.531	6.614		
2015	189.304	167.689	28.293	6.678		
2016	186.976	166.690	25.874	5.589		
2017	193.885	174.682	25.146	5.943		
2018	198.487	177.126	27.990	6.628		
2019	213.134	192.032	27.944	6.842		

Quelle: Oesterreichische Nationalbank.

(1) 2018 Österreich: Fortschreibung.  
 (2) Sonstiges Kapital umfasst alle Formen konzerninterner Finanzierung (z. B. konzerninterne Kredite).



# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

**Wirtschaftsdaten** – Nach den Agrarstrukturerhebungen der Jahre 2003, 2005 und 2007 als Stichprobenerhebungen war im Jahr 2010 mit Stichtag 31. Oktober 2010 wieder eine Vollerhebung durchzuführen. Für das Jahr 2016 liegt eine weitere Stichprobenerhebung vor. Auf Grund der EU-Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission wurden 2010 die landwirtschaftlichen Betriebe neu klassifiziert, wodurch ein Vergleich mit der Stichprobenerhebung 2007 nicht möglich ist. Agrarstrukturerhebungen sind eine der wichtigsten Quellen agrarstatistischer Informationen über den Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Ziel ist die Gewinnung aktueller und wirklichkeitsnaher Ergebnisse über die Strukturverhältnisse in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft. Die hier publizierten Daten über die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebsformen sind den Wiener Ergebnissen dieser Strukturerhebung entnommen. Die meisten Betriebe in Wien sind Gartenbau- und Dauerkulturbetriebe, auch Marktfruchtbetriebe machen eine hohe Zahl aus.

**Landwirtschaftliche Produktion** – Die Wiener Lebensqualität hängt auch mit weitreichenden Grünflächen in der Stadt zusammen, von denen 30,6 % landwirtschaftlich genützt werden. Wien ist die einzige Großstadt mit Weinbau innerhalb der Stadtgrenze. Die meisten Rebflächen befinden sich in der Katastralgemeinde Stammersdorf im 21. Wiener Gemeindebezirk. Die Angaben über die Rebflächen in Wien werden von den Winzerinnen und Winzern an die Stadt Wien Wasserrecht geliefert und von dieser in das Rebflächenverzeichnis eingegeben. Der Unterschied des Flächenausmaßes der Rebflächen nach Katastralgemeinden von den Rebflächen nach Weinsorten liegt darin, dass bei den Flächenangaben nach Katastralgemeinden auch Flächen von gepflanzten aber noch nicht im Ertrag stehenden („Rodung abgelaufen“), sowie von gerodeten und noch in Besitz des Eigentümers stehenden Rebflächen und von verwilderten Rebflächen miteinbezogen wurden. Die Ergebnisse der Weinernte stammen von der Statistik Austria.

Die Gemüseernteerhebung erfolgt jährlich durch Befragung der GemüsebaureferentInnen der Landwirtschaftskammern der österreichischen Bundesländer und der Erzeugerorganisationen. Die gegen Ende Oktober nach Bundesländern und Gemüsearten erhobenen

Erträge für Gartenbau- und Feldgemüse werden mittels der jeweils aktuellsten Flächenauswertung laut letzter Gartenbau- und Feldgemüsebauerhebung (zuletzt 2015) auf die Gesamtproduktion hochgerechnet. In den Jahren zwischen diesen Flächenerhebungen werden die Gemüseflächen im Zuge der jährlichen Ernteerhebung durch die GemüsebaureferentInnen der Landwirtschaftskammern und laut Auskunft der Erzeugergenossenschaften fortgeschrieben. Die endgültigen Ergebnisse der Gemüseernteerhebung werden durch die Statistik Austria veröffentlicht. Wie in den vergangenen Jahren, lag auch im Jahr 2019 die Bundeshauptstadt bei der Fruchtgemüseproduktion an erster Stelle.

**Viehzählungen und TierärztInnen** – Die Allgemeine Viehzählung – eine Stichprobenerhebung – ermittelt standortbezogen den Bestand an Schweinen, Schafen und Ziegen und liefert somit regelmäßig Informationen über den Bestand an Nutztierarten. Der Rinderbestand wird über eine Auswertung der zentralen Rinderdatenbank ermittelt, die von der Agrarmarkt Austria betrieben wird. Zusammengeführt werden die Verwaltungsdaten von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, die auch die anschließende Aufbereitung der Ergebnisse vornimmt. Wurden 1960 noch 2.962 Rinder und 13.018 Schweine in Wien gezählt, waren es 2020 nur noch 70 Rinder und 83 Schweine.

Die Statistik der Tierärztinnen und Tierärzte, die von der Österreichischen Tierärztekammer erstellt wird, umfasst die ordentlichen Pflichtmitglieder mit und ohne freiberufliche Tätigkeit, d. h. nur jene Pflichtmitglieder, die ihren Beruf noch ausüben. Pensionierte Tierärztinnen und Tierärzte, die eine Altersunterstützung aus dem Versorgungsfonds erhalten bzw. dem Versorgungsfonds und/oder der Sterbekasse freiwillig angehören, sowie freiwillige Mitglieder sind in der hier publizierten Statistik nicht enthalten.

**Wildabschuss und Wildverlust** – Die Zahl der Wildabschüsse und Wildverluste in den Jagdgebieten der Stadt Wien wird jährlich von der Stadt Wien Wasserrecht, welche auch für das Jagdwesen in Wien zuständig ist, an die Statistik Austria gemeldet und in der Jagdstatistik veröffentlicht. Diese Daten beziehen sich nur auf das Stadtgebiet von Wien. Im Jahr 2020 gab es 33 Jagdgebiete innerhalb des Stadtgebiets.

## Definitionen

**Betriebsform** – Kennzeichnet in der Agrarstrukturerhebung die wirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes, das heißt seinen Produktionsschwerpunkt und damit auch seinen Spezialisierungsgrad. Die Berechnung der Betriebsform erfolgt auf Basis des relativen Beitrages der verschiedenen Betriebszweige zum gesamten Standarddeckungsbeitrag eines Betriebes bzw. ab 2010 auf Basis der Verteilung des Standardoutputs (siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen zur Agrarstrukturerhebung).

**Dauerkulturbetriebe** – Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Produktion folgender Dauerkulturen erzielen: Obstanlagen einschließlich Beerenobst (ohne Erdbeeren) und Weingärten, Christbaumkulturen.

**Forstbetriebe** – Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Forstwirtschaft erzielen. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Forstwirtschaft mehr als 1/3 des Gesamtstandardoutput (Landwirtschaft+Gartenbau+Forstwirtschaft) beträgt und der Standardoutput Forstwirtschaft größer ist als der Standardoutput Gartenbau: Wald, Energieholzflächen, Forstgärten.

**Futterbaubetriebe** – Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus dem Futterbau für Rinder, Schafe, Ziegen und sonstiger Tiere (Zuchtwild in Fleischproduktionsgattern, etc.) erzielen. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Futterbau mehr als 2/3 des Standardoutput Landwirtschaft und Gartenbau beträgt.

**Gartenbaubetriebe** – Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus dem Gartenbau erzielen: Gemüse im Freiland (Gartenbau), Gemüse unter Glas bzw. Folie, Blumen und Zierpflanzen im Freiland, Blumen und Zierpflanzen unter Glas, Reb- und Baumschulen, Forstbaumschulen, Pilze. Ab 2010: Betriebe, deren Anteil des Standardoutput Gartenbau mehr als 1/3 des Standardoutput Landwirtschaft und Gartenbau beträgt.

**Katastralgemeinde** – Der Begriff Katastralgemeinde stammt aus der österreichisch-ungarischen Monarchie,

wo Verwaltungseinheiten damit bezeichnet wurden. Katastralgemeinden entsprechen dem Geltungsbereich des jeweiligen örtlichen Grundbuchs. Wien ist in 89 Katastralgemeinden (KG) unterteilt. Während in den Innenbezirken die Katastralgemeinden größtenteils ident mit den Gemeindebezirken sind, ist in den Außenbezirken die Struktur der ehemaligen Vororte gut zu erkennen.

**Marktfruchtbetriebe** – Betriebe, die mindestens 50 % ihres betrieblichen Standarddeckungsbeitrags aus der Produktion von Getreide, Hülsenfrüchten, Mais, Kartoffeln und sonstiger Kulturen auf dem Ackerland sowie aus Gemüse im Freiland, Feldanbau und Erdbeeren erzielen.

**Standarddeckungsbeitrag (SDB)** – Wert des Deckungsbeitrages (Wert der Produktion abzüglich entsprechender variabler Spezialkosten, wie z. B. Kosten für Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, veterinärmedizinische Erzeugnisse, etc.), welcher der durchschnittlichen Lage einer gegebenen Region für die einzelnen landwirtschaftlichen Merkmale entspricht.

**Standardoutput (SO)** – Standardisierte Rechengröße, die den durchschnittlichen Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung eines landwirtschaftlichen Betriebes beschreibt. Er wird in der amtlichen Statistik für die Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung genutzt. Dabei gibt es den Gesamtstandardoutput (Landwirtschaft + Gartenbau + Forstwirtschaft) sowie den Standardoutput Landwirtschaft + Gartenbau (LaGaSO). Der Standardoutput wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem „Ab-Hof-Preis“ als geldliche Bruttoleistung ermittelt.

**Veredelungsbetriebe** – Betriebe, welche Zuchtvieh sowie Geflügel halten (Ferkel, Mastschweine, Legehennen usw.).

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Wien 2010, 2013 und 2016							Tabelle 14.1.1
Betriebsform	Berichtsjahr						
	2010		2013		2016		
	abs.	ha	abs.	ha	abs.	ha	
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>558</b>	<b>22.465</b>	<b>548</b>	<b>20.159</b>	<b>543</b>	<b>18.227</b>	
Marktfruchtbetriebe	84	3.865	101	5.044	77	3.668	
Futterbaubetriebe	16	146	12	120	14	105	
Dauerkulturbetriebe	155	693	144	554	144	1.770	
Landwirtschaftl. Gemischtbetriebe	12	1.337	8	1.572	5	150	
Gartenbaubetriebe	264	1.126	256	1.014	209	655	
Forstbetriebe	26	15.298	22	11.856	86	11.857	
Veredelungsbetriebe	1	–	4	–	5	15	
Kombinationsbetriebe	–	–	–	–	–	–	
Nicht klassifizierbare Betriebe	–	–	–	–	3	7	

Quelle: Statistik Austria – Agrarstrukturerhebungen 2010, 2013 und 2016.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

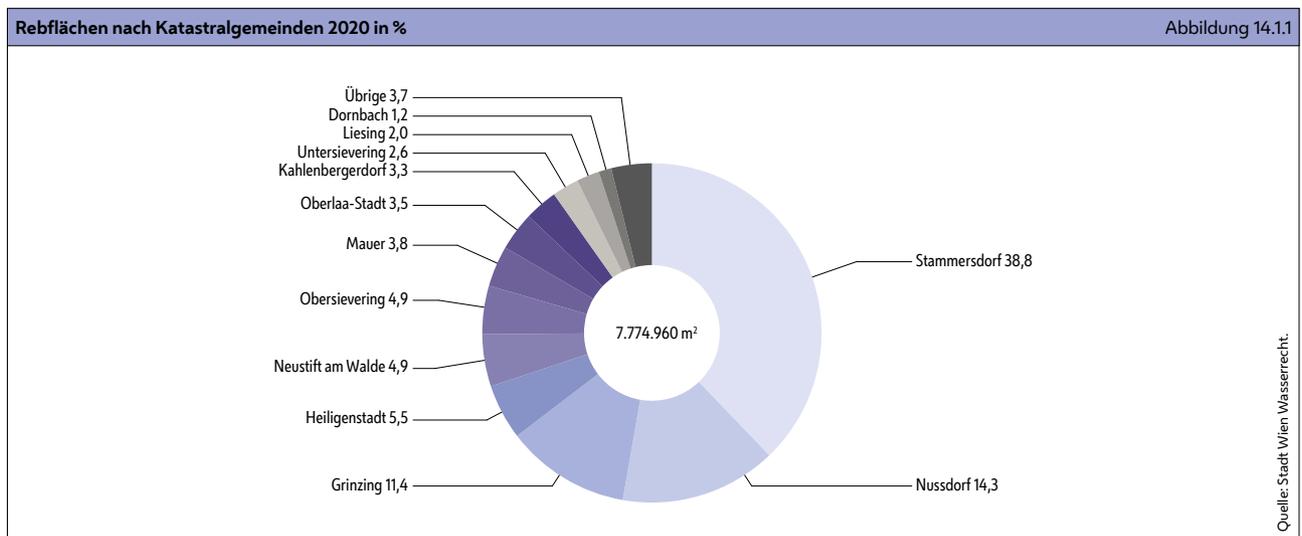
Rebflächen in Wien nach Weinsorten seit 2017						Tabelle 14.1.2
Weinsorte	Rebflächen in Wien zum Stichtag 1.1.					
	2017	2018	2019	2020		
	m <sup>2</sup>				%	
<b>Rebflächen insgesamt</b>	<b>6.391.731</b>	<b>6.445.917</b>	<b>6.454.030</b>	<b>6.418.738</b>	<b>100,0</b>	
<b>Weißweinsorten</b>	<b>5.322.953</b>	<b>5.369.953</b>	<b>5.371.700</b>	<b>5.367.684</b>	<b>83,6</b>	
Grüner Veltliner	1.857.207	1.861.746	1.849.985	1.861.183	34,7	
Rheinriesling	868.506	883.315	882.458	881.866	16,4	
Weißer Burgunder	609.732	610.673	613.480	584.674	10,9	
Chardonnay	510.443	517.993	520.321	526.347	9,8	
Welschriesling	291.354	295.392	293.668	273.010	5,1	
Sauvignon Blanc	186.909	186.284	191.969	196.316	3,7	
Müller Thurgau	201.343	200.952	198.941	192.900	3,6	
Traminer	125.189	129.804	133.834	139.141	2,6	
Neuburger	118.392	120.374	120.654	120.950	2,3	
Gemischter Satz-Weiß	77.578	72.178	68.723	59.429	1,1	
Ruländer	55.785	55.785	57.203	52.815	1,0	
Sonstige Sorten	420.515	435.457	440.464	479.053	8,9	
<b>Rotweinsorten</b>	<b>1.068.778</b>	<b>1.075.964</b>	<b>1.082.330</b>	<b>1.051.054</b>	<b>16,4</b>	
Zweigelt	412.075	405.783	405.165	395.651	37,6	
Blauer Burgunder	184.142	196.213	199.528	189.842	18,1	
Merlot	102.248	104.194	104.194	108.611	10,3	
Cabernet Sauvignon	89.639	89.639	89.639	89.063	8,5	
Blauburger	71.937	72.562	72.562	73.314	7,0	
St. Laurent	80.026	81.525	81.525	69.064	6,6	
Blauer Portugieser	46.637	44.066	44.467	37.217	3,5	
Sonstige Sorten	82.074	81.982	85.250	88.292	8,4	

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

Rebflächen in Wien nach Katastralgemeinden 2020				Tabelle 14.1.3
Gemeindebezirk Katastralgemeinde	Gewidmete Parzellen in Wien	Fläche		
		m <sup>2</sup>	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.264</b>	<b>7.774.960</b>	<b>100,0</b>	
<b>10. Favoriten</b>	<b>97</b>	<b>273.504</b>	<b>3,5</b>	
Oberlaa-Stadt	97	273.504	3,5	
<b>13. Hietzing</b>	<b>1</b>	<b>16.838</b>	<b>0,2</b>	
Schönbrunn	1	16.838	0,2	
<b>16. Ottakring</b>	<b>9</b>	<b>70.062</b>	<b>0,9</b>	
Ottakring	9	70.062	0,9	
<b>17. Hernals</b>	<b>11</b>	<b>96.395</b>	<b>1,2</b>	
Dornbach	11	96.395	1,2	
<b>18. Währing</b>	<b>8</b>	<b>16.779</b>	<b>0,2</b>	
Pötzleinsdorf	8	16.779	0,2	
<b>19. Döbling</b>	<b>1.426</b>	<b>3.722.793</b>	<b>47,9</b>	
Grinzing	303	888.401	11,4	
Heiligenstadt	181	427.250	5,5	
Josefsdorf	16	36.618	0,5	
Kahlenbergdorf	66	260.056	3,3	
Neustift am Walde	234	378.369	4,9	
Nussdorf	405	1.114.781	14,3	
Obersievering	154	379.204	4,9	
Salmansdorf	16	32.455	0,4	
Unterdöbling	2	3.058	0,0	
Untersievering	49	202.601	2,6	
<b>21. Floridsdorf</b>	<b>1.468</b>	<b>3.033.626</b>	<b>39,0</b>	
Stammersdorf	1.461	3.018.008	38,8	
Strebersdorf	7	15.618	0,2	
<b>22. Donaustadt</b>	<b>2</b>	<b>27.147</b>	<b>0,3</b>	
Breitenlee	1	25.373	0,3	
Süßenbrunn	1	1.774	0,0	
<b>23. Liesing</b>	<b>242</b>	<b>517.816</b>	<b>6,7</b>	
Kalksburg	32	61.173	0,8	
Liesing	70	156.297	2,0	
Mauer	137	293.077	3,8	
Rodaun	3	7.269	0,1	

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

Anmerkung: Der Unterschied des Flächenausmaßes der Rebflächen nach Katastralgemeinden von den Rebflächen nach Weinsorten liegt darin, dass bei den Flächenangaben nach Katastralgemeinden auch Flächen von gepflanzten aber noch nicht im Ertrag stehenden („Rodung abgelaufen“), sowie von gerodeten und noch in Besitz des Eigentümers stehenden Rebflächen und von verwilderten Rebflächen mit einbezogen wurden. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.



Weinernte nach Bundesländern 2020							Tabelle 14.1.4
Bundesland	Insgesamt		Weinernte zum Stichtag 30.11.				
			Weißwein		Rot- und Roséwein		
	ertragsfähige Fläche (1)	Ernte	ertragsfähige Fläche (1)	Ernte	ertragsfähige Fläche (1)	Ernte	
	ha	hl	ha	hl	ha	hl	
Österreich	46.164	2.398.408	31.748	1.646.857	14.416	751.551	
Burgenland	12.474	618.076	5.232	262.807	7.242	355.269	
Niederösterreich	28.107	1.512.354	21.995	1.170.905	6.112	341.449	
Steiermark	4.807	238.558	3.888	189.516	919	49.042	
Wien	610	25.252	510	20.744	100	4.508	
Übrige Bundesländer	166	4.168	123	2.885	43	1.283	

Quelle: Statistik Austria – Ernteerhebung 2020 und Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

(1) Flächenanteile für Weiß- und Rotwein gemäß Weingartengrunderhebung 2015.

Gemüseproduktion in Wien und Österreich – Anbauflächen und Ernteergebnisse 2019							Tabelle 14.1.5
Gemüsesorte	Anbaufläche (1)			Ernte			
	Wien	Österreich	Anteil Wiens an Österreich	Wien	Österreich	Anteil Wiens an Österreich	
	ha			t			
			%			%	
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>824</b>	<b>17.999</b>	<b>4,6</b>	<b>72.155</b>	<b>611.452</b>	<b>11,8</b>	
Gurken	141	359	39,2	28.200	45.264	62,3	
Melanzani	3	11	28,0	720	1.173	61,4	
Petersilie	23	65	35,4	506	1.652	30,6	
Paprika	21	149	14,2	4.246	14.642	29,0	
Paradeiser (Tomaten)	48	196	24,5	20.100	58.332	34,5	
Schnittlauch (2)	35	463	7,6	700	6.977	10,0	
Pfefferoni	2	11	13,4	150	340	44,2	
Salate	392	1.581	24,8	12.945	46.762	27,7	
Petersilienwurzel	10	107	9,4	220	3.342	6,6	
Kohlrabi	12	109	11,0	432	2.846	15,2	
Brokkoli	2	149	1,3	32	2.459	1,3	
Radieschen	7	318	2,2	245	6.148	4,0	
Übrige	128	14.481	0,9	3.659	421.515	0,9	

Quelle: Statistik Austria – Gemüseernteerhebung 2019.

(1) Anbaufläche laut Auskunft der Landwirtschaftskammern und Erzeugergenossenschaften, inklusive Mehrfachnutzung.  
(2) Ab 2016: Hektarertrag pro Schnitt; Schnittfrequenz in der Fläche berücksichtigt (Mehrfachzählung).

Gemüseproduktion in den Bundesländern nach Produktgruppen 2019									Tabelle 14.1.6
Bundesland	Insgesamt		Gemüseproduktion						
			Fruchtgemüse (1)		Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse (2)		Hülsenfrüchte (3) Wurzel- und Zwiebelgemüse (4)		
	t	%	t	%	t	%	t	%	
Österreich	611.452	100,0	161.089	100,0	139.998	100,0	310.364	100,0	
Burgenland	61.554	10,1	35.415	22,0	11.268	8,0	14.871	4,8	
Kärnten	5.909	1,0	493	0,3	2.196	1,6	3.219	1,0	
Niederösterreich	326.875	53,5	37.651	23,4	41.298	29,5	247.926	79,9	
Oberösterreich	65.142	10,7	19.111	11,9	30.645	21,9	15.386	5,0	
Salzburg	4.230	0,7	369	0,2	1.935	1,4	1.925	0,6	
Steiermark	36.971	6,0	10.090	6,3	20.158	14,4	6.723	2,2	
Tirol	36.421	6,0	3.851	2,4	15.068	10,8	17.502	5,6	
Vorarlberg	2.195	0,4	476	0,3	1.205	0,9	514	0,2	
Wien	72.155	11,8	53.633	33,3	16.225	11,6	2.297	0,7	

Quelle: Statistik Austria – Gemüseernteerhebung 2019 und Berechnungen Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

(1) Gurken, Paprika, Pfefferoni, Paradeiser (Tomaten), Zucchini, Speisekürbisse, Melanzani, Melonen, Zuckermais.  
(2) Brokkoli, Chinakohl, Karfiol, Kohl, Kohlrabi, Kraut, Kohlsprossen, Salate, Spinat, Petersilie, Schnittlauch, Rhabarber, Spargel.  
(3) Grünerbsen, Fiolen, Käferbohnen.  
(4) Karotten, Radieschen, Bierrettich, Rote Rüben, Knoblauch, Fenchel, Kren (Meerrettich), Petersilienwurzel, Zwiebel, Porree, Zeller (Knollensellerie).

Viehzählungen in Wien seit 1991							Tabelle 14.2.1
Jahr (1)	Insgesamt	Viehbestand nach Tiergattungen					
		Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen		
		hochgerechnetes Stichprobenergebnis zum Stichtag 1.12.					
1991	2.015	102	1.473	361	79		
1992	2.010	90	1.461	358	101		
1993	2.102	95	1.460	478	69		
1994	1.760	86	1.242	382	50		
1995	1.456	81	912	383	80		
1996	1.324	75	853	334	62		
1997	1.459	124	901	332	102		
1998	1.508	82	962	397	67		
1999	1.249	87	724	362	76		
2000	965	.	663	235	67		
2001	859	.	598	194	67		
2002	897	149	404	275	69		
2003	527	58	203	193	73		
2004	667	58	205	255	149		
2005	585	136	187	170	92		
2006	684	138	216	240	90		
2007	711	152	260	185	114		
2008	652	118	146	282	106		
2009	796	113	284	297	102		
2010	730	115	126	282	207		
2011	659	130	145	266	118		
2012	658	107	93	236	222		
2013	576	92	76	213	195		
2014	583	95	200	174	114		
2015	807	71	426	132	178		
2016	526	95	203	106	122		
2017	647	80	216	195	156		
2018	586	78	149	208	151		
2019	580	78	147	200	155		
2020	480	70	83	204	123		

Quelle: Statistik Austria – Allgemeine Viehzählungen und Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (Rinderbestand).

(1) 2000 und 2001 fanden keine Erhebungen des Rinderbestands statt.

Tierärztinnen und Tierärzte in Wien nach Geschlecht seit 2003						Tabelle 14.2.2
Jahr	Insgesamt (1)	Tierärztinnen und Tierärzte in Wien zum Stichtag 1.1.				
		Geschlecht		Art der Mitgliedschaft (2)		
		Männer	Frauen	Freiberufliche	Angestellte	
2003	426	.	.	269	157	
2004	433	.	.	273	160	
2005	443	194	248	273	170	
2006	459	194	264	275	184	
2007	463	194	268	280	183	
2008	493	199	293	283	210	
2009	495	194	300	297	198	
2010	514	200	313	313	201	
2011	526	196	329	308	218	
2012	530	185	344	290	240	
2013	533	179	353	289	244	
2014	549	186	362	292	257	
2015	602	190	411	291	311	
2016	600	189	410	293	307	
2017	611	181	429	294	317	
2018	634	185	448	300	334	
2019	640	186	453	290	349	
2020	626	187	438	288	337	
2021	630	176	453	285	344	

Quelle: Österreichische Tierärztekammer.

(1) Ab 2005: einschließlich einer Person, deren Geschlecht nicht bekannt ist.  
(2) Mitgliedschaft bei der Österreichischen Tierärztekammer.

Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten (1) der Stadt Wien nach Wildarten seit 2012										Tabelle 14.3.1
Wildarten	Jagdjahr									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>Abschüsse</b>										
<b>Abschüsse insgesamt</b>	<b>1.881</b>	<b>2.773</b>	<b>2.888</b>	<b>2.473</b>	<b>2.568</b>	<b>2.645</b>	<b>2.288</b>	<b>2.504</b>	<b>1.730</b>	
<b>Abschuss von Haarwild</b>										
<b>Haarwild insgesamt</b>	<b>1.555</b>	<b>2.491</b>	<b>2.436</b>	<b>2.078</b>	<b>2.227</b>	<b>2.435</b>	<b>1.843</b>	<b>2.142</b>	<b>1.244</b>	
Rotwild	74	63	53	64	68	58	34	8	19	
Damwild	23	71	108	76	71	46	36	31	3	
Rehwild	347	351	325	354	400	405	437	371	426	
Muffelwild	26	143	156	170	98	63	72	40	–	
Schwarzwild	616	1.337	1.218	1.005	1.178	1.466	893	1.234	406	
Hasen (2)	178	294	333	168	204	74	83	157	137	
Dachse	36	29	20	23	22	16	21	24	30	
Füchse	189	137	144	136	114	229	187	212	159	
Marder	37	33	35	36	29	37	46	40	43	
Wiesel	18	25	41	30	38	39	30	20	16	
Iltisse	11	8	3	4	3	2	4	5	5	
<b>Abschuss von Federwild</b>										
<b>Federwild insgesamt</b>	<b>326</b>	<b>282</b>	<b>452</b>	<b>395</b>	<b>341</b>	<b>210</b>	<b>445</b>	<b>362</b>	<b>486</b>	
Fasane (3)	211	218	398	301	254	166	170	216	191	
Rebhühner	11	12	21	15	13	1	1	2	1	
Wildenten	63	43	29	42	38	20	10	31	74	
Wildgänse	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Wildtauben	41	9	4	37	36	23	264	113	220	
<b>Fallwild</b>										
<b>Fallwild (Verluste) insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>359</b>	<b>356</b>	<b>359</b>	<b>299</b>	<b>162</b>	<b>307</b>	<b>904</b>	<b>881</b>	
<b>Fallwild bei Haarwild</b>										
<b>Haarwild insgesamt</b>	<b>298</b>	<b>341</b>	<b>316</b>	<b>325</b>	<b>270</b>	<b>132</b>	<b>255</b>	<b>372</b>	<b>573</b>	
Rotwild	7	19	10	12	12	5	1	3	–	
Damwild	6	7	2	1	2	2	2	2	3	
Rehwild	160	168	175	165	142	43	135	152	174	
Muffelwild	5	12	6	7	1	4	3	1	–	
Schwarzwild	29	57	72	83	53	40	31	28	14	
Hasen	53	51	33	34	33	21	45	66	61	
Sonstiges Haarwild	38	27	18	23	27	17	38	120	321	
<b>Fallwild bei Federwild</b>										
<b>Federwild insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>52</b>	<b>532</b>	<b>308</b>	
Fasane	19	15	33	27	26	13	20	20	13	
Rebhühner	–	1	7	2	1	2	14	–	5	
Sonstiges Federwild	–	2	–	5	2	15	18	512	290	

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

(1) Im Stadtgebiet von Wien gibt es 33 Jagdgebiete (Stand: 2020).  
(2) 2015: Zusätzlich Abschuss von 12 Wildkaninchen. 2016: Zusätzlich Abschuss von 2 Wildkaninchen.  
(3) 2012: Zusätzlich Abschuss von 4 Schnepfen. 2020: Zusätzlich Abschuss von 3 Schnepfen und 2 Blässhühnern.

Wildabschuss und Fallwild in den Jagdgebieten (1) der Stadt Wien nach Wildarten 2020					Tabelle 14.3.2
Wildarten	Abschüsse insgesamt	Fallwild (Verluste)			
		insgesamt	Straßenverkehr	sonstige Verluste	
<b>Wild insgesamt</b>	<b>1.730</b>	<b>881</b>	<b>341</b>	<b>540</b>	
<b>Haarwild</b>	<b>1.244</b>	<b>573</b>	<b>331</b>	<b>242</b>	
Rotwild	19	–	–	–	
Damwild	3	3	1	2	
Rehwild	426	174	113	61	
Muffelwild	–	–	–	–	
Schwarzwild	406	14	11	3	
Hasen	137	61	43	18	
Dachse	30	17	11	6	
Füchse	159	26	21	5	
Marder	43	40	24	16	
Sonstiges Haarwild	21	238	107	131	
<b>Federwild</b>	<b>486</b>	<b>308</b>	<b>10</b>	<b>298</b>	

Quelle: Stadt Wien Wasserrecht.

(1) Im Stadtgebiet von Wien gibt es 33 Jagdgebiete.

# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

**Strukturerhebungen** – Daten zu den Arbeitsstätten und Betrieben im produzierenden Bereich wurden der Arbeitsstättenzählung und Leistungs- und Strukturstatistik entnommen. Näheres zur Methodik siehe Kapitel 13.

**Konjunkturerhebungen** – Die Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich ist eine EU-weit (EG-Verordnung Nr. 3924/2008) durchgeführte Erhebung, die in Form einer Konzentrationsstichprobe primärstatistisch durchgeführt wird. In die jährlichen Primärerhebungen sind durchschnittlich rund 10.000 Unternehmen (ca. 1/6 der Grundgesamtheit) einbezogen. Die gemeldeten Daten der Unternehmen decken etwa 80% der unselbständig Beschäftigten sowie knapp 90% der Umsatzerlöse ab. Die Grundgesamtheit umfasst ca. 63.000 Unternehmen (Berichtsjahr 2014). Die Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich wurde mit Berichtsjahr 2008 auf die ÖNACE 2008 umgestellt. Sie erfasst die Ergebnisse der in den Abschnitten Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Abschnitt B der ÖNACE 2008), Herstellung von Waren (Abschnitt C), Energieversorgung (Abschnitt D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (Abschnitt E) und im Bauwesen (Abschnitt F) meldepflichtigen und ausgewerteten Betrieben.

## Definitionen

**Arbeitsgemeinschaft (ARGE)** – Eine Arbeitsgemeinschaft ist eine einmalige oder auf Dauer zur gemeinsamen Durchführung von Bauvorhaben vertragliche Bindung mehrerer Unternehmen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, melden alle ARGE-PartnerInnen die Konjunkturdaten ohne ihre ARGE-Beteiligungen.

**Arbeitsstätte** – Örtliche Erhebungseinheit, die auf Dauer eingerichtet und in der im Regelfall mindestens eine Person erwerbstätig ist. Keine Arbeitsstätten sind Baustellen und Kioske. Deren Beschäftigte werden an der Adresse der Baufirma oder am Wohnort gezählt. Dies trifft auch für Personen mit wechselnden Arbeitsorten zu.

**Betrieb** – Der Betrieb als fachliche Einheit auf örtlicher Ebene fasst innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit im

Rahmen der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE) beitragen.

**Betriebserlöse** – Betriebserlöse stellen die Umsatzerlöse auf Ebene der fachlichen Einheit dar.

**Bezahlte Arbeitsstunden** – Zu den bezahlten Arbeitsstunden zählen alle tatsächlich geleisteten Stunden sowie Ausfallstunden (u. a. Urlaub, Feiertage und Krankheit).

**Bruttoinvestitionen** – Bruttoinvestitionen umfassen auf Unternehmensebene alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (einschließlich Anzahlungen, Mietkauf) zum Sachanlagevermögen, Investitionen in die Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. Ä. Auf Betriebs- und Arbeitsstättenebene werden nur die Investitionen in Sachanlagen erfasst, auf Arbeitsstättenebene ohne geringwertige Wirtschaftsgüter.

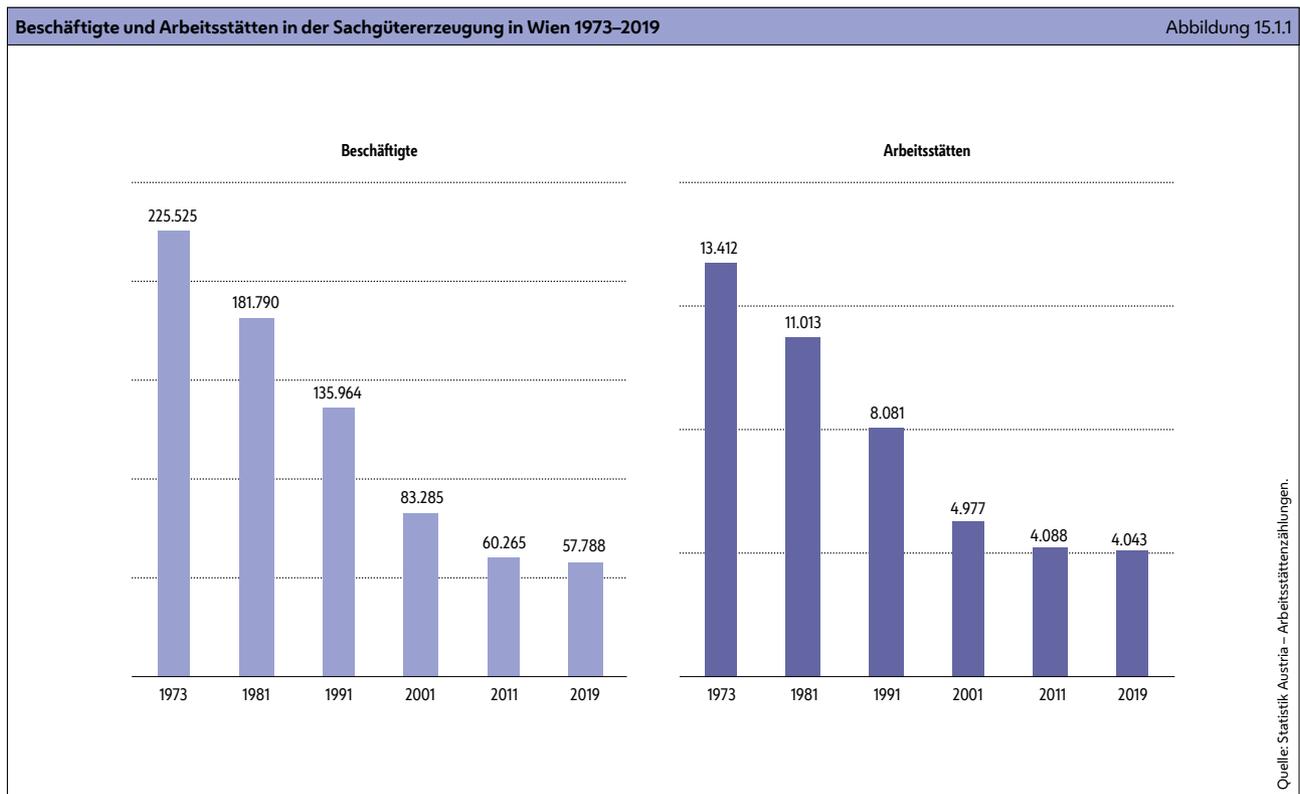
**Bruttolöhne und -gehälter** – Bruttolöhne und -gehälter sind definiert als die Summe aller Geld- und Sachleistungen, die von den Beschäftigten bezogen werden, einschließlich der von der Arbeitnehmerin bzw. vom Arbeitnehmer zu entrichtenden Sozialbeiträge (exklusive Sozialbeiträge der ArbeitgeberInnen).

**ÖNACE** – ÖNACE bezeichnet die österreichische Version der europäischen Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (NACE = Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes). Sie ist hierarchisch gegliedert in Abschnitte, Unterabschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen.

**Technische Gesamtproduktion** – Die technische Gesamtproduktion ist definiert als Eigenproduktion, sowohl für den Absatz als auch für unternehmensinterne Lieferungen, plus durchgeführte Lohnarbeit.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht 2019					Tabelle 15.1.1
Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			
		insgesamt	Geschlecht		
			Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>4.043</b>	<b>57.788</b>	<b>40.702</b>	<b>17.086</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	559	8.495	4.839	3.656	
Getränkeherstellung	33	815	472	343	
Tabakverarbeitung	.	.	.	.	
Textilien	101	389	170	219	
Bekleidung	274	523	162	361	
Leder/-waren und Schuhe	55	184	104	80	
Holzwaren; Korbwaren	130	685	565	120	
Papier/Pappe und Waren daraus	31	1.548	1.090	458	
Druckerzeugnisse	243	1.741	1.214	527	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	663	464	199	
Chemische Erzeugnisse	103	1.814	1.132	682	
Pharmazeutische Erzeugnisse	131	5.303	2.959	2.344	
Gummi- und Kunststoffwaren	73	1.067	760	307	
Glas/-waren, Keramik u.Ä.	160	904	640	264	
Metallerzeugung und -bearbeitung	24	261	190	71	
Metallerzeugnisse	464	3.823	2.963	860	
Datenverarbeitungsgeräte	213	2.437	1.882	555	
Elektrische Ausrüstungen	97	5.887	4.299	1.588	
Maschinenbau	123	4.517	3.627	890	
Kraftwagen und -teile	81	2.524	2.343	181	
Sonstiger Fahrzeugbau	19	3.374	2.823	551	
Möbel	209	860	619	241	
Sonstige Waren	617	3.358	1.842	1.516	
Reparatur/Installation v. Maschinen	299	6.616	5.543	1.073	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.



Unselbstständig Beschäftigte in Arbeitsstätten der Sachgütererzeugung in Wien nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2019							Tabelle 15.1.2
Abteilung (ÖNACE 2008)	Insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte					
		Geschlecht		darunter fremde Staatsangehörigkeit			
		Männer	Frauen	insgesamt	Geschlecht		
					Männer	Frauen	
<b>Insgesamt</b>	<b>55.437</b>	<b>38.958</b>	<b>16.479</b>	<b>11.874</b>	<b>7.922</b>	<b>3.952</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	8.229	4.645	3.584	3.336	1.984	1.352	
Getränkeherstellung	793	455	338	147	84	63	
Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	
Textilien	313	136	177	113	56	57	
Bekleidung	301	80	221	83	35	48	
Leder/-waren und Schuhe	144	76	68	57	30	27	
Holzwaren; Korbwaren	595	487	108	202	177	25	
Papier/Pappe und Waren daraus	1.539	1.085	454	412	306	106	
Druckerzeugnisse	1.600	1.118	482	203	128	75	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	663	464	199	143	87	56	
Chemische Erzeugnisse	1.774	1.112	662	508	324	184	
Pharmazeutische Erzeugnisse	5.233	2.903	2.330	898	471	427	
Gummi- und Kunststoffwaren	1.030	729	301	331	225	106	
Glas/-waren, Keramik u. Ä.	829	588	241	267	223	44	
Metallerzeugung und -bearbeitung	249	182	67	51	46	5	
Metallerzeugnisse	3.571	2.733	838	963	799	164	
Datenverarbeitungsgeräte	2.315	1.768	547	315	219	96	
Elektrische Ausrüstungen	5.856	4.275	1.581	781	492	289	
Maschinenbau	4.484	3.597	887	785	600	185	
Kraftwagen und -teile	2.454	2.274	180	273	253	20	
Sonstiger Fahrzeugbau	3.370	2.820	550	390	303	87	
Möbel	722	491	231	189	144	45	
Sonstige Waren	2.908	1.537	1.371	658	312	346	
Reparatur/Installation v. Maschinen	6.465	5.403	1.062	769	624	145	

Quelle: Statistik Austria – Arbeitsstättenzählung 2019.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sachgütererzeugung in Wien 2019					Tabelle 15.1.3
Abteilung (ÖNACE 2008)	Arbeitsstätten	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
					1.000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>3.694</b>	<b>55.715</b>	<b>2.953.970</b>	<b>472.404</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	594	7.731	262.816	36.261	
Getränkeherstellung	33	670	38.911	17.574	
Textilien	61	364	9.192	712	
Bekleidung	264	520	6.714	390	
Leder/-waren und Schuhe	46	178	3.339	167	
Holzwaren; Korbwaren	138	679	19.254	910	
Papier/Pappe und Waren daraus	29	1.555	93.247	10.494	
Druckerzeugnisse	213	1.794	81.408	16.641	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	22	.	.	.	
Chemische Erzeugnisse	96	1.855	139.974	18.836	
Pharmazeutische Erzeugnisse	77	6.099	413.449	163.170	
Gummi- und Kunststoffwaren	72	1.034	45.253	21.518	
Glas(-waren), Keramik u. Ä.	160	1.050	48.176	9.669	
Metallerzeugung und -bearbeitung	15	.	.	.	
Metallerzeugnisse	384	3.484	140.651	22.714	
Datenverarbeitungsgeräte	132	2.409	132.736	8.580	
Elektrische Ausrüstungen	115	5.867	398.250	46.964	
Maschinenbau	129	3.252	196.165	16.878	
Kraftwagen und -teile	18	3.222	173.560	40.844	
Sonstiger Fahrzeugbau	25	3.364	230.836	15.003	
Möbel	219	871	24.395	3.679	
Sonstige Waren	551	3.289	116.449	12.599	
Reparatur/Installation von Maschinen	301	6.428	379.195	8.801	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2019.

Betriebe, Beschäftigte und weitere Kennzahlen in der Sachgütererzeugung in Wien 2019									Tabella 15.1.4
Abteilung (ÖNACE 2008)	Betriebe	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt		Bruttolöhne und -gehälter	Betriebsriese	Bezug von Waren- und Dienstleistungen	Lagerbestand Jahresende	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	
		insgesamt	darunter unselbstständig						Mio. EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>2.719</b>	<b>58.007</b>	<b>55.929</b>	<b>3.045,7</b>	<b>20.586,4</b>	<b>16.058,0</b>	<b>4.806,7</b>	<b>539,8</b>	
Nahrungs- und Futtermittel	327	7.715	7.443	249,3	1.387,9	985,2	84,8	38,1	
Getränkeherstellung	24	833	820	49,5	307,5	228,5	51,5	20,5	
Textilien	52	345	303	8,5	47,2	33,8	5,6	0,7	
Bekleidung	219	538	327	6,7	26,9	15,9	2,6	0,6	
Leder(-waren) und Schuhe	39	168	131	3,1	11,7	5,9	1,6	0,2	
Holzwaren; Korbwaren	107	660	569	18,3	73,8	39,3	9,2	1,2	
Papier/Pappe und Waren daraus	19	2.089	2.083	124,0	617,7	424,1	41,7	26,2	
Druckerzeugnisse	172	1.708	1.585	79,5	272,8	151,8	29,2	12,2	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.	
Chemischen Erzeugnisse	69	1.891	1.851	143,6	7.017,8	6.686,4	870,5	18,6	
Pharmazeutische Erzeugnisse	48	5.957	5.933	393,1	1.168,0	637,7	332,1	165,7	
Gummi- und Kunststoffwaren	53	1.004	973	42,0	306,2	235,7	26,8	18,2	
Glas(-waren), Keramik u. Ä.	106	903	815	39,4	229,1	175,1	13,6	8,5	
Metallerzeugung und -bearbeitung	10	.	.	.	.	.	.	.	
Metallerzeugnisse	308	3.372	3.162	134,9	589,9	354,0	108,1	23,5	
Datenverarbeitungsgeräte	107	2.469	2.418	133,2	601,4	383,8	79,8	8,6	
Elektrische Ausrüstungen	79	5.574	5.526	384,8	1.611,5	1.248,1	1.196,6	41,0	
Maschinenbau	97	3.201	3.158	191,6	859,6	559,9	234,5	15,5	
Kraftwagen und -teile	13	2.474	2.470	137,1	915,5	709,8	173,3	36,8	
Sonstiger Fahrzeugbau	18	3.539	3.532	240,0	1.317,2	1.107,7	600,4	29,1	
Möbel	162	1.110	960	33,1	127,2	76,9	13,4	4,3	
Sonstige Waren	446	3.277	2.875	116,1	979,8	752,5	414,1	12,7	
Reparatur/Installation von Maschinen	243	9.180	8.995	517,9	2.117,6	1.246,0	517,3	57,7	

Quelle: Statistik Austria – Leistungs- und Strukturstatistik 2019.

Produzierender Bereich (1) Wiens ohne Bauwesen nach Monaten 2020							Tabelle 15.2.1
Monat (2)	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Bezahlte Arbeitsstunden	Bruttoverdienste	Auftragseingänge	Wert der technischen Gesamtproduktion	
			1.000 h				Mio. EUR
Jänner	2.791	66.438	10.881	268,4	827,6	3.174,0	
Februar	2.796	66.437	10.248	271,4	662,8	2.769,1	
März	2.797	65.769	10.595	284,6	725,9	3.217,6	
April	2.786	65.204	10.268	277,1	549,3	2.800,5	
Mai	2.786	65.483	10.010	354,5	550,5	2.023,8	
Juni	2.787	65.616	10.417	401,6	810,3	2.087,3	
Juli	2.788	66.246	10.946	273,6	619,3	2.748,3	
August	2.786	66.274	10.438	263,2	521,8	2.638,3	
September	2.786	66.537	10.762	281,1	741,6	3.014,4	
Oktober	2.773	66.531	10.684	303,6	692,0	3.666,7	
November	2.763	66.446	10.507	422,5	754,0	3.702,8	
Dezember	2.744	66.075	10.771	309,7	1.281,4	3.834,4	

Quelle: Statistik Austria – Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (Grundgesamtheit).

(1) Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden; Herstellung von Waren; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen.  
(2) Monatsende, vorläufige Ergebnisse.

Bauwesen in Wien nach Monaten 2020							Tabelle 15.2.2
Monat (1)	Betriebe	Unselbstständig Beschäftigte	Bezahlte Arbeitsstunden	Bruttoverdienste	Auftragseingänge	Wert der technischen Gesamtproduktion	
			1.000 h				Mio. EUR
Jänner	5.967	51.131	7.518	155,8	401,1	241,7	
Februar	5.982	51.776	7.484	152,2	497,1	282,1	
März	6.003	46.861	7.086	155,1	492,2	274,4	
April	6.000	49.908	7.156	146,4	373,1	251,1	
Mai	6.008	52.103	7.627	163,3	498,0	325,0	
Juni	6.005	53.907	8.114	240,5	577,1	329,2	
Juli	6.085	55.408	8.628	189,5	549,5	376,5	
August	6.087	55.856	8.341	187,7	535,5	376,2	
September	6.087	55.238	8.605	179,9	661,0	335,4	
Oktober	6.094	55.683	8.587	185,7	526,9	387,9	
November	6.088	55.614	8.453	290,8	606,9	402,6	
Dezember	5.997	49.498	7.764	185,8	1.029,7	345,1	

Quelle: Statistik Austria – Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich (Grundgesamtheit).

(1) Monatsende, vorläufige Ergebnisse.

# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

**Außenhandel** – Seit 1995 wird zwischen Intrahandel (Warenverkehr innerhalb der EU) und Extrahandel (Warenverkehr mit den übrigen Ländern) unterschieden. Die Daten der Extrahandelsstatistik werden im Rahmen des automatisierten Zollverfahrens erhoben, wobei es einen Schwellenwert von 1.000 EUR bzw. 1.000 kg gibt, unter dem keine Meldung erfolgen muss. Den Angaben der Intrahandelsstatistik liegen die statistischen Anmeldungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zugrunde. Grundsätzlich sind hier alle Privatpersonen von der Auskunftsspflicht befreit. Wenn der jährliche Gesamtrechnungsbetrag im Vorjahr weniger als 750.000 EUR (ab 2015) betragen hat, muss ebenfalls keine Meldung erfolgen - siehe Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu den Außenhandelsstatistiken: [www.statistik.at](http://www.statistik.at). Die regionale Außenhandelsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2010 im Auftrag der Bundesländer neu konzipiert. Einerseits wurde bei der Regionalisierung auf den Unternehmenssitz statt wie bisher auf den Steuersitz umgestellt, andererseits werden nun auch Sekundärquellen wie z. B. die Konjunkturstatistik sowie die Leistungs- und Strukturstatistik mit einbezogen. Auch bisher unzureichend erfasste Einheiten wie im Ausland ansässige Unternehmen bzw. Organschaften (eine Gruppe gemeinsam besteuert, aber rechtlich selbstständiger Tochterunternehmen eines Konzerns) werden nun mittels neuer methodischer Ansätze besser in der Statistik erfasst. Aus Datenschutzgründen ist eine kleine Restmasse als vertraulich gekennzeichnet und nur als Summenposition ausgewiesen.

**Warengruppen im Außenhandel** – Die Klassifikation erfolgt nach der Kombinierten Nomenklatur, deren Untergliederung den speziellen EU-zolltechnischen und außenhandelsstatistischen Bedürfnissen angepasst ist. Sie ist in 98 Abteilungen und zahlreichen weiteren Untergruppen aufgeteilt, wobei die hier abgebildeten Produkthauptgruppen eine grobe Zusammenfassung nach 13 Warengruppen darstellt.

## Definitionen

**Bordvorräte** – Waren an Bord von Seeschiffen und Luftfahrzeugen, die ausschließlich für den Verbrauch durch die Mannschaft und die Passagiere oder für den Betrieb des Beförderungsmittels bestimmt sind.

**Einzelhandel** – Die Umsätze der Geschäftsstraßen wurden aufgrund einzelner Erhebungen und branchenweiter Umsatzzahlen hochgerechnet. Aus diesem Grund wurden die Umsatzzahlen nur in Bandbreiten „von–bis“ beziehungsweise „bis“ angegeben.

Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2018 (Teil 1)							Tabelle 16.1.1
Land	Berichtsjahr (1)						
	2018		2019		2020		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>19.069,0</b>	<b>150.071,0</b>	<b>20.663,2</b>	<b>153.501,6</b>	<b>19.427,8</b>	<b>141.933,4</b>	
<b>Europa</b>	<b>15.713,2</b>	<b>118.528,3</b>	<b>16.633,8</b>	<b>121.273,7</b>	<b>15.793,5</b>	<b>113.695,6</b>	
<b>EU-26 (2)</b>	<b>13.805,8</b>	<b>100.744,7</b>	<b>14.524,1</b>	<b>102.440,9</b>	<b>13.862,3</b>	<b>95.741,2</b>	
BEL Belgien	379,4	2.121,6	578,8	2.821,0	359,2	2.513,4	
BGR Bulgarien	170,7	734,9	178,1	813,1	148,4	736,9	
CYP Zypern	15,1	77,6	10,1	68,4	12,1	76,0	
CZE Tschechische Republik	1.036,0	5.666,2	955,8	5.405,1	886,7	4.989,9	
DEU Deutschland	4.534,1	45.235,3	4.814,5	45.033,0	5.369,0	43.328,6	
DNK Dänemark	95,7	743,2	128,8	786,3	133,7	815,2	
ESP Spanien	486,5	2.636,6	421,2	2.486,1	193,3	1.959,3	
EST Estland	42,1	178,1	46,6	163,9	74,0	166,3	
FIN Finnland	47,5	657,3	42,8	645,9	46,1	592,0	
FRA Frankreich	1.226,8	6.411,3	1.464,4	6.720,7	1.425,3	6.114,7	
GRC Griechenland	68,4	430,7	73,9	534,5	86,5	492,6	
HRV Kroatien	249,1	1.320,0	264,0	1.328,6	248,9	1.217,5	
HUN Ungarn	995,4	5.114,4	1.017,6	5.587,8	805,6	4.897,5	
IRL Irland	23,0	305,9	55,4	342,8	35,8	311,3	
ITA Italien	960,0	9.761,9	1.063,8	9.753,7	1.013,5	8.842,8	
LTU Litauen	47,2	244,8	53,0	268,6	42,5	259,5	
LUX Luxemburg	35,9	182,4	29,0	184,4	44,2	186,5	
LVA Lettland	37,5	152,3	36,6	152,6	21,8	132,9	
MLT Malta	6,1	46,5	6,5	72,3	6,0	36,1	
NLD Niederlande	336,9	2.907,1	362,9	2.944,2	330,9	2.828,7	
POL Polen	1.007,3	4.779,5	963,4	5.164,9	804,6	5.330,2	
PRT Portugal	55,9	415,1	54,3	444,0	63,8	379,5	
ROU Rumänien	580,1	2.559,6	582,4	2.513,6	545,3	2.311,0	
SVK Slowakische Republik	716,6	3.185,3	655,5	3.179,1	563,7	2.859,4	
SVN Slowenien	352,7	3.101,6	324,4	3.176,5	324,6	2.808,3	
SWE Schweden	299,8	1.701,1	340,3	1.739,4	276,8	1.516,1	
<b>Bordvorräte EU</b>	<b>-</b>	<b>74,5</b>	<b>-</b>	<b>110,4</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	
<b>Übriges Europa</b>	<b>1.907,5</b>	<b>17.783,5</b>	<b>2.109,7</b>	<b>18.832,8</b>	<b>1.931,2</b>	<b>17.954,4</b>	
CHE Schweiz	444,1	7.013,1	458,2	7.262,7	440,7	7.478,7	
GBR Vereinigtes Königreich	375,3	4.198,0	332,6	4.496,4	332,6	4.059,9	
NOR Norwegen	50,3	580,7	47,5	718,4	44,2	530,6	
RUS Russland	449,2	2.104,6	611,5	2.362,4	485,4	2.119,4	
SRB Serbien	140,1	672,3	166,8	775,8	166,5	686,7	
TUR Türkei	147,9	1.320,8	157,2	1.158,4	160,8	1.254,5	
UKR Ukraine	100,3	496,6	114,3	572,1	122,7	529,4	
Sonstige	200,3	1.397,4	221,6	1.486,6	178,3	1.295,2	
<b>Afrika</b>	<b>167,3</b>	<b>1.823,8</b>	<b>209,5</b>	<b>1.994,1</b>	<b>195,8</b>	<b>1.714,1</b>	
DZA Algerien	25,1	257,1	36,0	278,4	47,2	250,2	
EGY Ägypten	18,8	215,9	46,2	241,9	48,6	237,8	
LBY Libyen	4,8	40,9	17,3	64,0	8,5	50,8	
NGA Nigeria	4,4	66,4	5,3	103,9	6,2	74,1	
ZAF Südafrika	28,7	588,1	27,9	608,2	26,3	458,4	
Übriges Afrika	85,5	655,3	76,8	697,7	59,0	642,8	

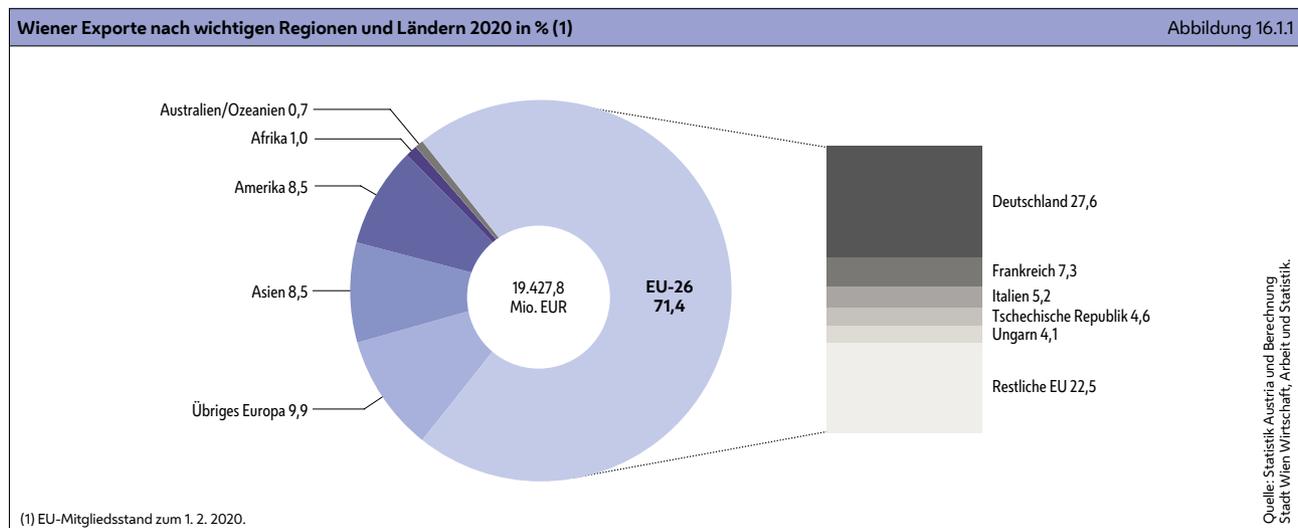
Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Warenaußenhandel insgesamt exkl. Bordvorräte für Österreich; 2018: Wienwerte inkl. 4,7 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2019: Wienwerte inkl. 16,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2020: vorläufige Werte; Wienwerte inkl. 4,9 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte.  
(2) Mitgliedsstand zum 1. 2. 2020.

Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Exporte seit 2018 (Teil 2)							Tabelle 16.1.2
Land	Berichtsjahr (1)						
	2018		2019		2020		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Amerika</b>	<b>1.557,5</b>	<b>14.768,0</b>	<b>1.723,8</b>	<b>14.438,0</b>	<b>1.655,4</b>	<b>12.823,5</b>	
ARG Argentinien	18,8	133,6	20,9	142,2	17,0	103,2	
BRA Brasilien	108,8	832,6	98,9	757,6	112,8	633,1	
CAN Kanada	128,6	1.225,7	139,8	1.277,3	116,0	1.116,5	
CHL Chile	25,7	199,2	23,8	197,5	18,6	204,5	
COL Kolumbien	21,2	105,3	27,9	129,4	21,3	89,9	
MEX Mexiko	167,3	1.270,2	192,4	1.336,6	144,4	1.098,4	
USA	1.012,7	10.601,5	1.128,8	10.242,2	1.154,9	9.299,3	
VEN Venezuela	1,9	15,8	1,2	7,9	0,9	2,9	
Übriges Amerika	72,5	384,1	90,1	347,3	69,5	275,7	
<b>Asien</b>	<b>1.335,3</b>	<b>13.543,0</b>	<b>1.887,7</b>	<b>14.017,8</b>	<b>1.645,0</b>	<b>12.532,7</b>	
ARE Ver. Arab. Emirate	59,2	554,1	122,2	477,8	125,9	461,2	
BGD Bangladesch	4,4	76,2	6,5	88,4	9,2	80,0	
CHN China	314,4	4.055,5	435,4	4.459,4	372,5	3.928,6	
HKG Hongkong	66,6	506,5	77,8	501,8	73,3	404,2	
IDN Indonesien	12,7	231,4	37,4	236,0	28,6	190,4	
IND Indien	64,6	923,5	94,6	922,3	59,4	835,2	
IRN Iran	64,2	268,3	45,3	129,8	54,3	100,2	
IRQ Irak	17,2	68,1	6,7	72,8	9,4	61,8	
ISR Israel	83,6	372,0	111,9	406,8	124,4	405,2	
JPN Japan	131,6	1.529,4	133,8	1.612,9	206,7	1.522,1	
KAZ Kasachstan	34,0	137,3	34,3	148,1	49,2	137,2	
KOR Südkorea	113,3	1.328,3	187,6	1.181,3	162,6	1.142,2	
MYS Malaysia	10,5	539,8	12,2	463,7	8,9	402,9	
SAU Saudi-Arabien	48,6	343,7	155,4	400,4	69,0	397,2	
SGP Singapur	28,3	416,4	22,9	340,5	25,6	309,7	
SYR Syrien	3,9	9,7	3,2	9,4	1,0	3,5	
THA Thailand	46,6	278,2	141,7	466,7	58,9	366,2	
TWN Taiwan	63,2	499,6	81,0	637,5	52,4	581,6	
Übriges Asien	168,4	1.405,0	177,8	1.462,2	153,7	1.203,3	
<b>Australien/Ozeanien</b>	<b>282,4</b>	<b>1.347,3</b>	<b>208,4</b>	<b>1.778,0</b>	<b>138,1</b>	<b>1.167,5</b>	
<b>Bordvorräte Drittstaaten</b>	<b>8,5</b>	<b>60,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Warenaußenhandel insgesamt exkl. Bordvorräte für Österreich; 2018: Wienwerte inkl. 4,7 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2019: Wienwerte inkl. 16,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2020: vorläufige Werte; Wienwerte inkl. 4,9 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte.



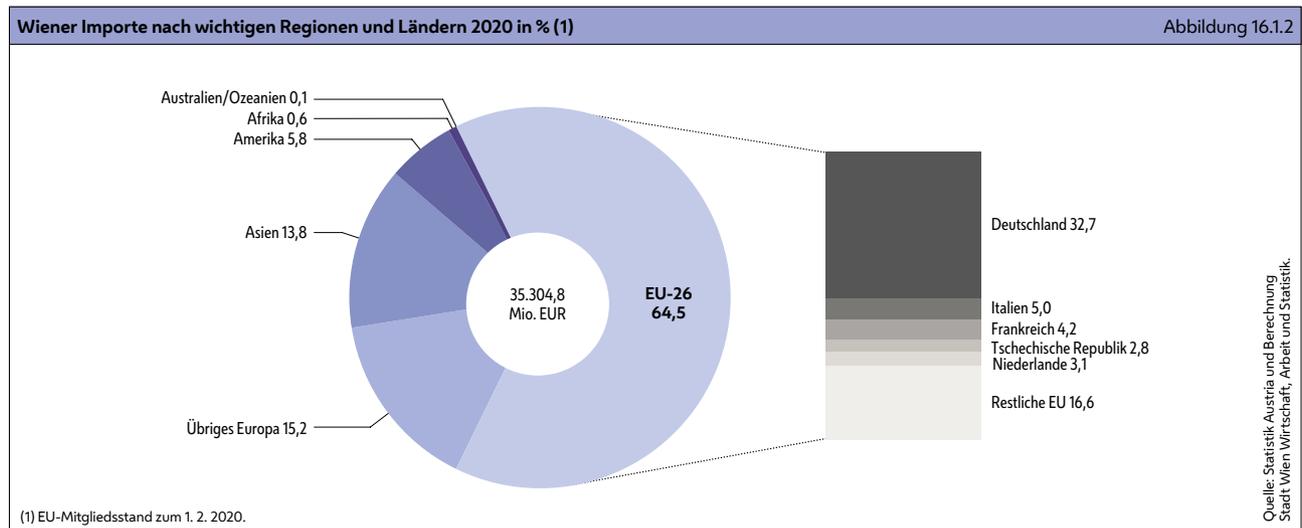
Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2018 (Teil 1)							Tabelle 16.1.3
Land	Berichtsjahr (1)						
	2018		2019		2020		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>38.124,3</b>	<b>156.056,1</b>	<b>38.436,3</b>	<b>157.817,2</b>	<b>35.304,8</b>	<b>144.203,4</b>	
<b>Europa</b>	<b>30.521,4</b>	<b>124.938,0</b>	<b>29.801,1</b>	<b>124.426,9</b>	<b>28.143,9</b>	<b>115.272,3</b>	
<b>EU-26 (2)</b>	<b>24.662,3</b>	<b>107.451,1</b>	<b>24.772,7</b>	<b>107.826,9</b>	<b>22.766,8</b>	<b>99.329,8</b>	
BEL Belgien	576,6	2.042,9	626,8	2.107,2	646,1	2.037,3	
BGR Bulgarien	72,2	519,1	80,8	529,6	59,9	500,4	
CYP Zypern	2,9	18,4	2,7	19,4	3,5	28,4	
CZE Tschechische Republik	1.177,2	6.789,0	1.125,2	6.628,2	1.002,4	5.990,1	
DEU Deutschland	12.341,3	55.850,3	12.387,7	55.225,8	11.540,0	50.457,8	
DNK Dänemark	254,2	690,2	270,4	706,7	221,6	623,1	
ESP Spanien	577,7	2.527,0	705,5	2.695,4	659,7	2.432,1	
EST Estland	9,6	54,2	10,0	60,8	11,2	85,8	
FIN Finnland	91,6	535,5	106,3	559,5	103,7	547,5	
FRA Frankreich	1.732,3	4.283,0	1.681,3	4.224,6	1.499,8	3.716,6	
GRC Griechenland	101,6	264,8	110,1	273,5	140,3	337,6	
HRV Kroatien	79,9	708,7	81,2	648,5	81,3	727,7	
HUN Ungarn	933,4	4.191,8	893,8	4.296,5	776,8	3.853,4	
IRL Irland	296,7	564,5	307,6	595,9	365,2	675,0	
ITA Italien	2.276,0	9.955,0	2.346,5	10.368,1	1.779,4	9.111,3	
LTU Litauen	28,9	152,9	42,6	204,4	67,9	272,6	
LUX Luxemburg	34,6	350,4	37,6	333,8	42,6	282,3	
LVA Lettland	15,1	55,3	19,4	57,9	17,4	61,0	
MLT Malta	4,6	13,5	7,5	31,9	8,9	17,2	
NLD Niederlande	1.147,5	4.276,3	1.140,9	4.230,8	1.100,8	3.954,7	
POL Polen	882,8	4.196,1	884,3	4.656,9	974,4	4.499,3	
PRT Portugal	75,8	715,1	68,4	792,1	79,2	579,7	
ROU Rumänien	267,2	1.493,5	276,0	1.520,2	271,9	2.311,0	
SVK Slowakische Republik	1.010,2	3.499,0	764,9	3.281,9	653,7	2.902,8	
SVN Slowenien	270,5	2.169,2	272,2	2.208,0	232,5	1.969,8	
SWE Schweden	402,0	1.535,2	523,0	1.569,3	426,6	1.355,3	
<b>Bordvorräte EU</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>Übriges Europa</b>	<b>5.859,1</b>	<b>17.487,0</b>	<b>5.028,4</b>	<b>16.600,0</b>	<b>5.377,1</b>	<b>15.942,5</b>	
CHE Schweiz	2.336,0	6.801,9	1.718,4	6.067,7	2.514,2	7.614,5	
GBR Vereinigtes Königreich	765,1	2.869,2	790,2	2.830,7	680,4	2.151,8	
NOR Norwegen	32,3	348,7	61,8	360,0	38,2	292,7	
RUS Russland	1.895,4	3.291,1	1.544,5	2.762,0	1.227,7	2.170,2	
SRB Serbien	110,9	521,2	152,3	680,7	143,6	563,8	
TUR Türkei	518,1	1.673,2	537,9	1.762,2	564,1	1.759,5	
UKR Ukraine	37,8	681,7	42,8	790,2	39,5	829,6	
Sonstige	163,5	1.300,0	180,5	1.346,5	169,4	560,4	
<b>Afrika</b>	<b>202,9</b>	<b>2.127,4</b>	<b>207,9</b>	<b>2.213,0</b>	<b>205,1</b>	<b>1.475,3</b>	
DZA Algerien	0,9	82,4	0,9	128,6	1,2	221,1	
EGY Ägypten	9,1	55,7	12,3	61,0	10,7	53,7	
LBY Libyen	-	896,3	-	831,3	-	121,4	
NGA Nigeria	0,9	204,5	0,9	121,0	1,3	118,4	
ZAF Südafrika	73,6	348,1	82,8	571,9	82,4	537,6	
Übriges Afrika	118,4	540,4	111,0	499,2	109,5	423,1	

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) 2018: Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2020: vorläufige Werte.  
(2) Mitgliedsstand zum 1. 2. 2020.

Warenaußenhandel in Wien und Österreich – Importe seit 2018 (Teil 2)							Tabelle 16.1.4
Land	Berichtsjahr (1)						
	2018		2019		2020		
	Wien	Österreich	Wien	Österreich	Wien	Österreich	
	in Mio. EUR						
<b>Amerika</b>	<b>2.916,5</b>	<b>7.815,8</b>	<b>3.677,2</b>	<b>8.812,7</b>	<b>2.035,2</b>	<b>6.736,3</b>	
ARG Argentinien	5,7	78,6	8,5	78,9	4,4	51,7	
BRA Brasilien	63,9	454,0	34,7	355,4	38,6	291,8	
CAN Kanada	54,1	339,3	99,7	402,6	39,4	295,7	
CHL Chile	9,4	167,7	6,4	125,8	6,1	113,7	
COL Kolumbien	4,8	50,8	6,8	46,0	6,4	38,2	
MEX Mexiko	91,0	379,6	99,7	374,3	89,0	332,1	
USA	2.635,1	5.984,1	3.362,6	7.092,9	1.790,4	5.272,1	
VEN Venezuela	0,2	0,6	0,4	1,0	0,3	0,9	
Übriges Amerika	52,3	361,1	58,4	335,8	60,6	340,1	
<b>Asien</b>	<b>4.440,9</b>	<b>20.989,5</b>	<b>4.717,4</b>	<b>22.191,2</b>	<b>4.878,6</b>	<b>20.561,0</b>	
ARE Vereinigte Arabische Emirate	3,4	97,6	4,2	101,4	4,3	83,1	
BGD Bangladesch	221,8	746,0	234,4	807,3	178,1	736,7	
CHN China	2.272,4	9.110,3	2.532,6	9.828,0	2.754,9	10.146,6	
HKG Hongkong	133,8	222,0	29,1	98,2	37,7	107,7	
IDN Indonesien	65,7	290,8	68,7	292,8	59,3	285,4	
IND Indien	142,7	946,2	150,6	1.021,3	123,3	892,9	
IRN Iran	10,2	457,5	4,2	15,5	6,0	13,0	
IRQ Irak	0,0	274,8	0,0	545,9	0,1	261,5	
ISR Israel	51,5	188,8	38,3	162,0	40,0	161,8	
JPN Japan	500,4	2.240,2	527,6	2.245,1	497,5	2.047,0	
KAZ Kasachstan	0,6	1.452,8	0,6	1.509,2	0,8	878,6	
KOR Südkorea	201,1	860,1	180,9	757,3	202,5	813,6	
MYS Malaysia	97,6	376,1	116,6	404,1	147,3	395,7	
SAU Saudi-Arabien	2,8	59,7	3,0	29,0	1,9	100,8	
SGP Singapur	51,2	181,4	46,3	213,2	37,9	207,3	
SYR Syrien	0,2	1,0	0,5	0,9	0,5	1,2	
THA Thailand	153,2	639,8	160,8	718,3	140,3	592,6	
TWN Taiwan	123,4	744,9	120,1	798,1	142,0	798,7	
Übriges Asien	408,9	2.099,5	498,9	2.643,6	504,2	2.036,8	
<b>Australien/Ozeanien</b>	<b>42,5</b>	<b>185,3</b>	<b>32,7</b>	<b>173,4</b>	<b>42,0</b>	<b>158,5</b>	
<b>Bordvorräte Drittstaaten</b>	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.  
 (1) 2018: Wienwerte inkl. 0,1 Mio. EUR aus Datenschutzgründen nicht zuordenbare Werte; 2020: vorläufige Werte.

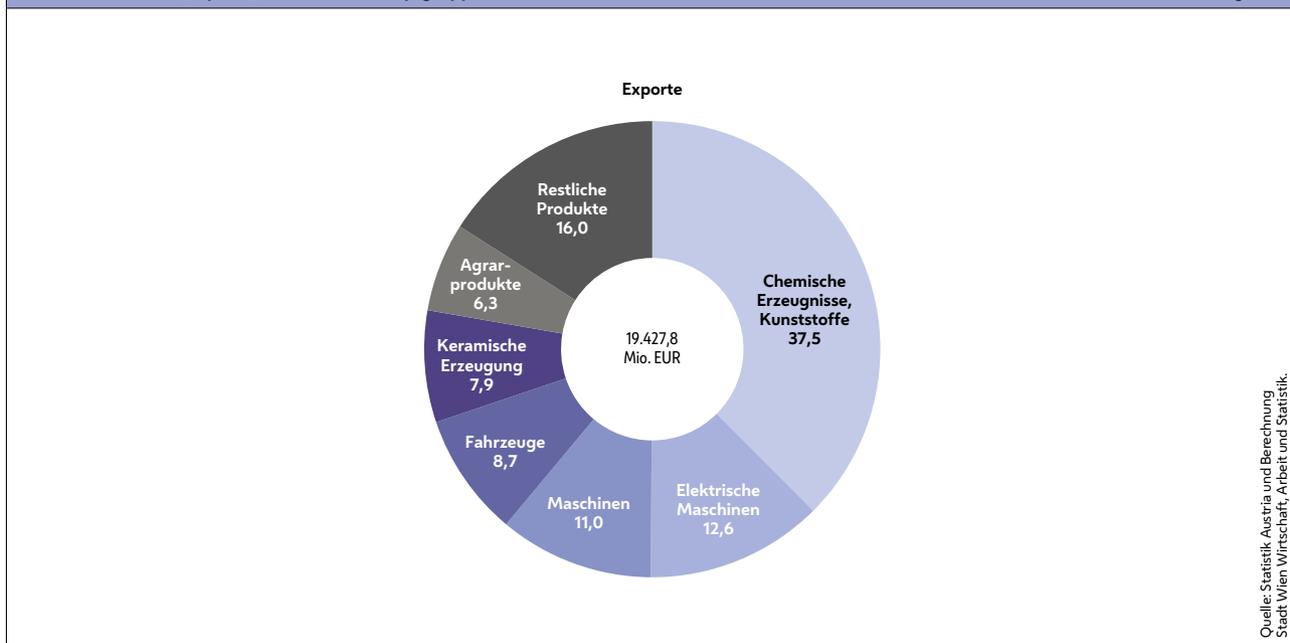


Warenaußenhandel nach Produkthauptgruppen in Wien seit 2018 Tabelle 16.15

Warengruppe	Berichtsjahr					
	2018		2019		2020	
	Export	Import	Export	Import	Export	Import
	in Mio. EUR					
<b>Warenaußenhandel insgesamt</b>	<b>19.068,9</b>	<b>38.124,3</b>	<b>20.663,2</b>	<b>38.436,3</b>	<b>19.427,8</b>	<b>35.304,8</b>
Agrarprodukte	1.086,9	2.517,6	1.216,8	2.705,0	1.223,6	2.612,2
Chemische Erzeugnisse, Kunststoffe	7.168,4	8.614,7	8.176,2	9.607,2	7.290,7	8.305,5
Elektrische Maschinen und Apparate	2.184,4	4.695,8	2.246,6	4.619,0	2.130,0	4.433,0
Fahrzeuge	1.768,5	4.677,4	1.850,8	4.625,8	1.699,4	3.543,2
Gummi/Lederwaren	80,0	518,2	89,5	509,1	87,2	445,6
Holz, Papier, graphische Erzeugnisse	488,1	910,9	506,7	891,2	445,7	777,6
Instrumente, Waffen	716,9	1.571,0	741,1	1.651,4	671,9	1.567,3
Keramische Erzeugung, Glas	1.236,6	2.329,0	1.420,7	1.532,4	2.443,7	3.175,7
Maschinen, mechanische Geräte	2.049,1	3.883,5	2.133,8	4.121,3	1.538,9	3.782,7
Metallwaren	739,5	1.452,7	624,6	1.478,3	530,4	1.277,9
Möbel, Spielwaren, Sonstiges	307,6	1.071,5	316,0	1.067,6	288,3	1.022,4
Rohstoffe/Mineralöle	505,3	3.902,6	476,7	3.528,5	354,1	2.369,4
Textilien/Bekleidungsgegenstände	737,7	1.979,3	863,7	2.099,6	724,1	1.990,5
nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	1,6

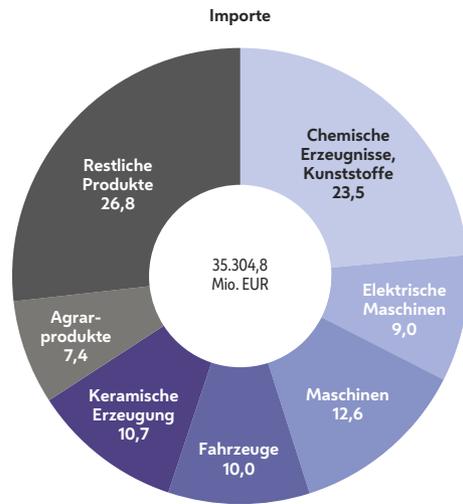
Quelle: Statistik Austria – Außenhandelsstatistik und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Warenaußenhandel (Exporte) nach Produkthauptgruppen in Wien 2020 in % Abbildung 16.13



Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Warenaußenhandel (Importe) nach Produkthauptgruppen in Wien 2020 in % Abbildung 16.1.4



Quelle: Statistik Austria und Berechnung Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

**Beherbergungsstatistik** – Die Beherbergungsstatistik ist eine Primärerhebung und umfasst die monatliche Nächtigungsstatistik und die jährliche Bestandsstatistik. Erhebungseinheit ist der Beherbergungsbetrieb, es besteht Auskunftspflicht gegenüber der Gemeinde. Diese wiederum hat die monatlichen Datenmeldungen der Beherbergungsbetriebe ihres Gemeindegebietes zu erfassen und zu aggregieren. Die Gemeindeergebnisse sind zu festgelegten Stichtagen zur Erstellung der gesamtösterreichischen Beherbergungsstatistik an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu übermitteln.

Die Zuordnung der Hotels und ähnlicher Beherbergungsbetriebe zu ihrer Betriebskategorie erfolgt entsprechend der Sterne-Klassifizierung der Wirtschaftskammer Österreich (WKO). Seitens der WKO nicht klassifizierte Beherbergungsbetriebe sind – zur Erstellung der Beherbergungsstatistik – von der Gemeinde bzw. dem Tourismusverband nach eigener Einschätzung einer Betriebskategorie zuzuordnen.

**Ankünfte und Übernachtungen** – Die Nächtigungsstatistik basiert auf den von der Gemeinde erhobenen monatlichen Meldungen der Beherbergungsbetriebe über die Anzahl der Gästeankünfte und Übernachtungen, gegliedert nach dem Herkunftsland der Gäste. Erfasst werden entgeltliche Nächtigungen in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben. Übernachtungen bei Bekannten und Verwandten sowie der Bereich des Tagestourismus werden nicht erhoben.

Die auszuweisenden Herkunftsländer bzw. -ländergruppen werden von der Bundesanstalt Statistik Österreich vorgegeben. Auf Grund von Länderänderungen kommt es in unregelmäßigen Abständen zu Brüchen in der Zeitreihe.

**Bestandsstatistik** – Die jährliche Bestandsstatistik erhebt die Art des Betriebes, die in der Winter- und Sommersaison verfügbare Anzahl der Gästebetten sowie die Kalendermonate, in denen die Beherbergungsbetriebe voll oder auch teilweise geöffnet sind.

**Nationale und internationale Kongresse** – Die Informationen über Kongresse in Wien sind dem Vienna Meetings Industry Report des Vienna Convention Bureau entnommen.

## Definitionen

**Ankunft** – Jede Person, die zumindest eine Nacht in einem Beherbergungsbetrieb verweilt, wird als ankommende Person erfasst und zählt als eine Ankunft, unabhängig davon, wie lange der tatsächliche Aufenthalt dauert.

**Arabische Länder in Asien** – Bahrein, Irak, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Oman, Syrien.

**Baltische Staaten** – Estland, Lettland, Litauen.

**Beherbergungsbetriebe** – Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe, Jugendherbergen, gewerbliche oder private Ferienwohnungen, Privatquartiere und Campingplätze, die entgeltlich Gäste beherbergen.

**Betriebskategorien** – Die Klassifizierung der Beherbergungsbetriebe in 1-Stern- bis 5-Stern-Betriebe ist ein österreichweit einheitliches System zur Qualitätssicherung. Die Einstufung erfolgt auf Antrag des Betriebes durch eine unabhängige Kommission des Fachverbandes Hotellerie der Wirtschaftskammer Österreich.

**Übrige GUS** – Armenien, Aserbaidschan, Belarus (Weißrussland), Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien (Moldau), Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan.

**Herkunftsland der Gäste** – Als Herkunftsland gilt das Land des Hauptwohnsitzes, welches nicht mit der Nationalität laut Reisedokument übereinstimmen muss.

**Kongresse** – Angaben über die Zahl der in Wien stattfindenden Kongresse und deren TeilnehmerInnen.

**Nettoauslastung** – Verhältnis zwischen den belegten Gästebetten und den verfügbaren Betten in den im jeweiligen Monat geöffneten Betrieben.

**Saisonhotel** – Studentenheime, die während der Sommermonate Juli bis September als Hotel geführt werden.

**Südostasien** – Indonesien, Malaysia, Singapur, Nordkorea, Thailand, Brunei, Kambodscha, Laos, Philippinen und Vietnam.

**Übernachtungen** – Anzahl der tatsächlichen Übernachtungen in einem Beherbergungsbetrieb pro Person.

Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe in Wien nach Betriebskategorien seit 2007 (1)						Tabelle 17.1.1
Jahr	Insgesamt	Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe				
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern	
2007	373	13	145	136	79	
2008	386	14	157	140	75	
2009	400	15	157	150	78	
2010	396	15	155	151	75	
2011	409	16	159	158	76	
2012	420	16	161	163	80	
2013	428	19	168	160	81	
2014	432	21	168	161	82	
2015	437	21	165	169	82	
2016	439	21	164	172	82	
2017	434	21	165	174	74	
2018	426	21	164	170	71	
2019	422	22	165	165	70	
2020	411	22	170	157	62	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen, Ferienwohnungen und Privatquartiere.

Gästezimmer in Wien nach Betriebskategorien seit 2007 (1)						Tabelle 17.1.2
Jahr	Insgesamt	Gästezimmer in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben				
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern	
2007	23.478	3.154	11.443	6.259	2.622	
2008	25.609	3.229	13.137	6.640	2.603	
2009	26.651	3.444	13.084	7.436	2.687	
2010	26.775	3.444	13.046	7.678	2.607	
2011	27.546	3.626	13.042	7.963	2.933	
2012	29.048	3.623	14.106	7.884	3.435	
2013	31.070	3.846	15.424	8.073	3.727	
2014	31.910	4.060	15.817	8.176	3.857	
2015	33.335	4.055	15.576	8.915	4.789	
2016	33.563	3.939	15.793	9.026	4.805	
2017	33.610	3.945	16.008	10.769	2.888	
2018	34.107	3.944	16.224	11.180	2.759	
2019	34.250	4.249	16.339	10.952	2.710	
2020	34.495	4.332	17.077	10.441	2.645	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen, Ferienwohnungen und Privatquartiere.

Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2007						Tabelle 17.1.3
Jahr	Insgesamt	Gästebetten (1) in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben (2)				
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern	
2007	44.414	5.756	21.701	11.937	5.020	
2008	49.005	5.976	25.202	12.865	4.962	
2009	50.911	6.345	24.870	14.445	5.251	
2010	51.342	6.464	24.786	15.008	5.084	
2011	52.905	6.837	24.575	15.768	5.725	
2012	55.389	6.797	26.591	15.479	6.522	
2013	60.459	7.259	29.453	16.214	7.533	
2014	61.970	7.722	30.454	16.229	7.565	
2015	65.059	7.982	30.232	17.463	9.382	
2016	65.928	7.759	30.433	18.129	9.607	
2017	66.352	7.863	31.216	21.080	6.193	
2018	67.816	8.046	31.771	21.772	6.227	
2019	68.200	8.543	32.036	21.502	6.119	
2020	68.504	8.702	33.510	20.158	6.134	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Einschließlich Saisonhotels (Studentenheime), exklusive Jugendherbergen und Privatquartiere.  
(2) Der Bettenstand wird ohne Zusatzbetten (2020 = 4.141) ausgewiesen.

Gästeankünfte in Wien nach Herkunftsländern seit 2016						Tabelle 17.2.1
Herkunftsland	Berichtsjahr					
	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>Gästeankünfte insgesamt</b>	<b>6.883.512</b>	<b>7.099.233</b>	<b>7.539.810</b>	<b>7.926.768</b>	<b>2.007.420</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>1.541.926</b>	<b>1.550.174</b>	<b>1.648.449</b>	<b>1.650.439</b>	<b>648.798</b>	
<b>Nachbarländer</b>	<b>1.976.884</b>	<b>1.998.488</b>	<b>2.079.657</b>	<b>2.188.481</b>	<b>601.034</b>	
DEU Deutschland	1.247.656	1.295.473	1.322.273	1.387.056	401.600	
ITA Italien	294.255	265.676	296.268	327.439	71.987	
CHE Schweiz und LIE Liechtenstein	179.740	177.467	182.891	189.356	46.195	
SVK Slowakische Republik	35.501	36.400	35.577	34.988	12.250	
SVN Slowenien	32.599	34.203	36.894	35.610	9.546	
CZE Tschechische Republik	92.607	95.276	106.205	110.342	32.338	
HUN Ungarn	94.526	93.993	99.549	103.690	27.118	
<b>Europäische Länder</b>	<b>1.808.106</b>	<b>1.869.997</b>	<b>2.005.205</b>	<b>2.193.860</b>	<b>514.848</b>	
Baltische Staaten	23.055	25.560	26.681	28.948	9.172	
BEL Belgien	53.719	54.110	65.441	60.828	16.579	
BGR Bulgarien	38.600	33.944	37.962	41.345	8.859	
DNK Dänemark	29.080	28.168	29.270	35.056	7.128	
FIN Finnland	34.593	37.175	42.476	40.682	7.926	
FRA Frankreich	162.830	170.711	179.487	199.826	48.437	
GBR Großbritannien, Nordirland	295.487	293.264	325.860	317.039	56.911	
GRC Griechenland	40.508	43.737	48.001	59.933	19.684	
IRL Irland (Republik)	28.439	26.970	31.067	37.705	8.390	
ISL Island	3.844	3.457	3.564	5.731	910	
HRV Kroatien	40.951	41.919	41.572	43.585	10.950	
LUX Luxemburg	11.070	11.146	11.916	12.452	3.804	
MLT Malta	4.933	5.998	8.220	8.301	2.149	
NLD Niederlande	111.592	116.207	117.062	121.771	34.682	
NOR Norwegen	27.868	25.118	26.843	29.646	4.999	
POL Polen	110.293	117.761	124.636	133.505	54.200	
PRT Portugal	29.388	27.472	30.369	37.270	10.636	
ROU Rumänien	138.688	147.775	149.285	165.260	40.752	
RUS Russland	134.322	174.948	179.901	188.023	39.937	
SWE Schweden	47.783	46.359	47.889	54.230	7.321	
SRB Serbien, BIH Bosnien und Herzegowina, MNE Montenegro, MKD Nordmazedonien (1)	75.312	77.514	76.661	74.630	19.098	
ESP Spanien	207.170	200.297	219.940	266.483	48.402	
Übrige GUS	29.888	32.476	33.887	38.203	8.115	
TUR Türkei	71.002	63.184	57.917	55.822	12.623	
UKR Ukraine	51.571	58.816	77.846	120.175	28.783	
CYP Zypern	6.120	5.911	11.452	17.411	4.401	
<b>Amerika</b>	<b>553.085</b>	<b>578.494</b>	<b>615.836</b>	<b>644.489</b>	<b>79.452</b>	
BRA Brasilien	51.402	55.836	52.301	50.845	8.641	
CAN Kanada	53.315	55.179	62.380	70.165	7.423	
USA	365.934	380.387	413.214	441.787	50.479	
Zentral- und Südamerika	82.434	87.092	87.941	81.692	12.909	
<b>Afrika</b>	<b>48.383</b>	<b>44.405</b>	<b>45.618</b>	<b>43.521</b>	<b>8.939</b>	
ZAF Südafrika (Republik)	7.851	9.467	9.421	8.441	1.708	
Übriges Afrika	40.532	34.938	36.197	35.080	7.231	
<b>Asien</b>	<b>842.599</b>	<b>938.397</b>	<b>1.030.304</b>	<b>1.089.737</b>	<b>133.678</b>	
Arabische Länder in Asien	64.387	60.533	59.737	50.943	7.114	
CHN China (inkl. HKG Hongkong)	180.865	242.742	273.287	283.240	25.066	
IND Indien	53.522	58.323	62.814	64.662	5.562	
ISR Israel	61.306	65.149	77.096	107.061	18.707	
JPN Japan	117.971	119.776	135.088	160.426	21.906	
KOR Südkorea	113.592	122.985	123.559	117.283	13.793	
SAU Saudi-Arabien	34.298	27.586	32.905	36.795	3.763	
TWN Taiwan	53.885	65.490	83.753	83.933	10.722	
ARE Vereinigte Arabische Emirate	55.860	52.779	52.470	47.356	8.053	
Südostasien	66.135	44.564	39.526	39.254	7.188	
Übriges Asien	40.778	78.470	90.069	98.784	11.804	
<b>Australien u. Neuseeland</b>	<b>69.179</b>	<b>79.838</b>	<b>73.498</b>	<b>73.517</b>	<b>8.962</b>	
<b>Übriges Ausland (2)</b>	<b>43.350</b>	<b>39.440</b>	<b>41.243</b>	<b>42.724</b>	<b>11.709</b>	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Das Erhebungsformular für diese Länder wird von der Statistik Austria als eigene Gruppe vorgegeben, deshalb werden sie gemeinsam erfasst.  
(2) Von den Betrieben werden hier auch manchmal Gästeankünfte mit unklarem Herkunftsland zugeordnet.

Gästeübernachtungen in Wien nach Herkunftsländern seit 2016						Tabelle 17.2.2
Herkunftsland	Berichtsjahr					
	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>Gästeübernachtungen insgesamt</b>	<b>14.962.438</b>	<b>15.512.730</b>	<b>16.483.497</b>	<b>17.604.573</b>	<b>4.590.272</b>	
<b>AUT Österreich</b>	<b>2.822.607</b>	<b>2.830.823</b>	<b>2.997.019</b>	<b>3.045.531</b>	<b>1.277.974</b>	
<b>Nachbarländer</b>	<b>4.601.008</b>	<b>4.677.119</b>	<b>4.843.030</b>	<b>5.166.634</b>	<b>1.479.610</b>	
DEU Deutschland	2.972.393	3.116.405	3.158.189	3.360.122	1.002.038	
ITA Italien	736.431	665.338	743.172	836.572	187.507	
CHE Schweiz und LIE Liechtenstein	438.698	436.207	440.981	458.217	116.530	
SVK Slowakische Republik	67.207	65.336	65.166	67.790	30.999	
SVN Slowenien	59.477	63.099	73.098	65.061	21.537	
CZE Tschechische Republik	157.057	163.718	181.399	192.345	61.482	
HUN Ungarn	169.745	167.016	181.025	186.527	59.517	
<b>Europäische Länder</b>	<b>4.148.136</b>	<b>4.318.995</b>	<b>4.670.884</b>	<b>5.190.961</b>	<b>1.247.818</b>	
Baltische Staaten	49.353	53.053	57.417	64.217	20.137	
BEL Belgien	121.706	128.132	155.200	150.166	41.821	
BGR Bulgarien	85.451	74.453	85.345	94.593	23.187	
DNK Dänemark	73.560	71.945	73.104	91.592	18.108	
FIN Finnland	84.110	91.828	103.066	98.722	19.898	
FRA Frankreich	401.370	435.372	465.025	511.443	127.352	
GBR Großbritannien, Nordirland	693.544	692.229	758.591	736.342	138.795	
GRC Griechenland	101.189	108.532	119.971	159.604	54.804	
IRL Irland (Republik)	65.108	62.414	72.282	93.058	19.427	
ISL Island	10.388	8.710	9.511	15.138	2.132	
HRV Kroatien	73.140	74.496	75.613	79.699	24.032	
LUX Luxemburg	27.978	28.950	28.991	32.391	9.537	
MLT Malta	15.461	18.276	24.282	24.323	5.560	
NLD Niederlande	268.206	286.520	284.851	298.009	83.403	
NOR Norwegen	70.081	62.698	64.700	74.533	12.280	
POL Polen	208.172	223.400	239.644	261.139	109.307	
PRT Portugal	67.870	64.929	72.782	92.245	27.624	
ROU Rumänien	290.870	308.759	321.934	366.604	91.402	
RUS Russland	334.070	437.102	453.540	464.194	104.200	
SWE Schweden	115.159	108.932	113.096	130.937	17.146	
SRB Serbien, BIH Bosnien und Herzegowina, MNE Montenegro, MKD Nordmazedonien (1)	115.159	154.725	157.200	152.967	44.228	
ESP Spanien	476.112	466.603	519.657	650.024	119.533	
Übrige GUS	73.204	79.058	81.012	94.149	21.897	
TUR Türkei	161.626	138.502	126.980	124.918	32.166	
UKR Ukraine	109.134	122.789	174.422	277.692	67.476	
CYP Zypern	17.241	16.588	32.668	52.262	12.366	
<b>Amerika</b>	<b>1.282.456</b>	<b>1.375.267</b>	<b>1.453.689</b>	<b>1.526.492</b>	<b>196.443</b>	
BRA Brasilien	124.779	139.054	132.584	128.754	23.852	
CAN Kanada	134.661	140.688	155.691	173.629	18.833	
USA	831.226	893.274	960.100	1.032.233	122.853	
Zentral- und Südamerika	191.790	202.251	205.314	191.876	30.905	
<b>Afrika</b>	<b>118.619</b>	<b>112.202</b>	<b>115.136</b>	<b>113.495</b>	<b>23.903</b>	
ZAF Südafrika (Republik)	19.372	22.994	23.874	22.151	4.502	
Übriges Afrika	99.247	89.208	91.262	91.344	19.401	
<b>Asien</b>	<b>1.723.685</b>	<b>1.913.697</b>	<b>2.122.876</b>	<b>2.276.344</b>	<b>311.755</b>	
Arabische Länder in Asien	156.209	148.447	144.651	127.377	20.832	
CHN China (inkl. HKG Hongkong)	328.549	440.221	507.097	523.633	50.118	
IND Indien	115.531	127.957	137.215	135.633	13.319	
ISR Israel	158.856	170.675	206.874	298.650	54.352	
JPN Japan	257.585	262.883	293.908	338.852	48.637	
KOR Südkorea	198.038	217.387	224.874	229.027	31.387	
SAU Saudi-Arabien	83.407	71.434	84.716	91.973	12.233	
TWN Taiwan	88.212	109.054	141.137	142.263	19.557	
ARE Vereinigte Arabische Emirate	117.121	115.015	115.290	105.313	16.946	
Südostasien	126.722	148.941	174.793	192.562	24.664	
Übriges Asien	93.455	101.683	92.321	91.061	19.710	
<b>Australien u. Neuseeland</b>	<b>166.648</b>	<b>195.485</b>	<b>183.200</b>	<b>187.889</b>	<b>25.527</b>	
<b>Übriges Ausland (2)</b>	<b>99.279</b>	<b>89.142</b>	<b>97.663</b>	<b>97.227</b>	<b>27.242</b>	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Das Erhebungsformular für diese Länder wird von der Statistik Austria als eigene Gruppe vorgegeben, deshalb werden sie gemeinsam erfasst.  
(2) Von den Betrieben werden hier auch manchmal Gästeankünfte mit unklarem Herkunftsland zugeordnet.

Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien seit 2005							Tabelle 17.2.3
Jahr	Insgesamt	Gästeübernachtungen					
		Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe				Jugendherbergen und Camping	
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern (1)		
2005	8.768.660	1.113.157	4.645.367	2.004.345	464.881	540.910	
2006	9.356.045	1.202.479	4.832.275	2.268.484	478.592	574.215	
2007	9.675.208	1.206.937	4.836.164	2.397.818	604.512	629.777	
2008	10.232.472	1.147.896	5.084.723	2.591.630	717.388	690.835	
2009	9.842.827	1.191.691	4.656.977	2.609.542	713.910	670.707	
2010	10.860.126	1.275.220	5.122.041	2.976.405	791.310	695.150	
2011	11.405.048	1.356.901	5.128.648	3.173.633	927.513	818.353	
2012	12.262.828	1.429.275	5.637.460	3.089.073	1.128.286	978.734	
2013	12.719.289	1.441.038	5.947.536	3.146.455	1.186.649	997.611	
2014	13.524.266	1.419.795	6.306.524	3.308.447	1.452.965	1.036.535	
2015	14.328.261	1.540.109	6.440.936	3.569.494	1.860.335	917.387	
2016	14.962.438	1.531.075	6.693.074	3.607.985	2.216.839	913.465	
2017	15.512.730	1.521.933	6.898.309	4.295.311	1.901.931	895.246	
2018	16.483.497	1.587.144	7.038.449	4.578.958	2.372.846	906.100	
2019	17.604.573	1.666.548	7.405.244	4.744.396	2.829.762	958.623	
2020	4.590.272	409.901	1.874.054	1.223.825	868.108	214.384	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Einschließlich Übernachtungen in privaten und gewerblichen Ferienwohnungen/Appartments.

Gästeübernachtungen in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2020							Tabelle 17.2.4
Monat	Insgesamt	Gästeübernachtungen					
		Hotels und ähnliche Beherbergungsbetriebe				Jugendherbergen und Camping	
		5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern (1)		
2020	4.590.272	409.901	1.874.054	1.223.825	868.108	214.384	
Jänner	1.133.658	122.547	493.399	281.778	182.427	53.507	
Februar	1.023.716	94.536	445.858	256.655	170.293	56.374	
März	377.418	29.442	149.546	96.976	82.704	18.750	
April	29.001	2.864	7.259	10.299	8.560	19	
Mai	41.541	2.725	11.998	13.028	13.446	344	
Juni	188.633	15.950	68.126	64.059	37.291	3.207	
Juli	461.551	32.514	180.697	128.676	96.904	22.760	
August	537.948	42.988	219.371	141.620	100.554	33.415	
September	381.646	30.563	146.551	107.960	78.940	17.632	
Oktober	246.646	22.584	93.096	67.776	57.171	6.019	
November	92.132	7.724	30.188	28.827	24.328	1.065	
Dezember	76.382	5.464	27.965	26.171	15.490	1.292	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

(1) Einschließlich Übernachtungen in privaten und gewerblichen Ferienwohnungen/Appartments.

Gästeübernachtungen nach Gemeindebezirken seit 2016						Tabelle 17.2.5
Gemeindebezirk	Berichtsjahr					
	2016	2017	2018	2019	2020	
<b>Wien</b>	<b>14.962.438</b>	<b>15.512.730</b>	<b>16.483.497</b>	<b>17.604.573</b>	<b>4.590.272</b>	
1. Innere Stadt	2.566.709	2.762.168	2.976.413	3.119.868	821.599	
2. Leopoldstadt	1.836.293	1.873.493	1.969.743	2.190.429	506.608	
3. Landstraße	1.617.513	1.634.872	1.763.715	1.759.510	421.358	
4. Wieden	693.377	690.268	722.676	786.109	203.349	
5. Margareten	559.828	550.493	570.965	610.601	114.716	
6. Mariahilf	685.431	697.329	694.895	725.723	186.240	
7. Neubau	1.061.004	1.100.966	1.167.041	1.209.783	325.071	
8. Josefstadt	487.699	511.528	533.531	531.023	136.822	
9. Alsergrund	397.787	430.539	513.992	597.528	150.880	
10. Favoriten	1.303.049	1.435.056	1.597.034	1.833.720	556.688	
11. Simmering	271.649	264.766	287.723	302.556	70.614	
12. Meidling	240.624	252.974	246.471	230.717	46.554	
13. Hietzing	273.863	299.628	322.279	289.729	104.748	
14. Penzing	484.142	486.392	455.573	481.295	130.433	
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	913.893	950.086	918.589	976.028	246.281	
16. Ottakring	170.454	173.768	208.045	232.769	75.707	
17. Hernals	348.659	316.324	316.621	349.897	87.295	
18. Währing	12.606	17.703	23.745	26.310	8.930	
19. Döbling	194.260	180.193	197.719	205.745	55.727	
20. Brigittenau	152.070	170.229	230.469	314.415	76.287	
21. Floridsdorf	43.154	40.600	49.494	55.738	19.842	
22. Donaustadt	590.838	607.519	659.004	699.926	223.317	
23. Liesing	57.536	65.836	57.760	75.154	21.206	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Nettoausslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien seit 2014						Tabelle 17.2.6
Jahr	Nettoausslastung in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben in %					
	insgesamt	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern	
2014	56,3	53,3	58,4	57,5	48,4	
2015	57,0	54,7	58,7	58,1	50,6	
2016	58,3	52,3	61,3	59,0	52,3	
2017	58,9	54,1	61,2	58,5	54,1	
2018	60,2	55,3	61,6	61,1	56,1	
2019	61,9	54,3	63,8	62,9	59,4	
2020	22,3	16,1	23,0	23,3	25,7	

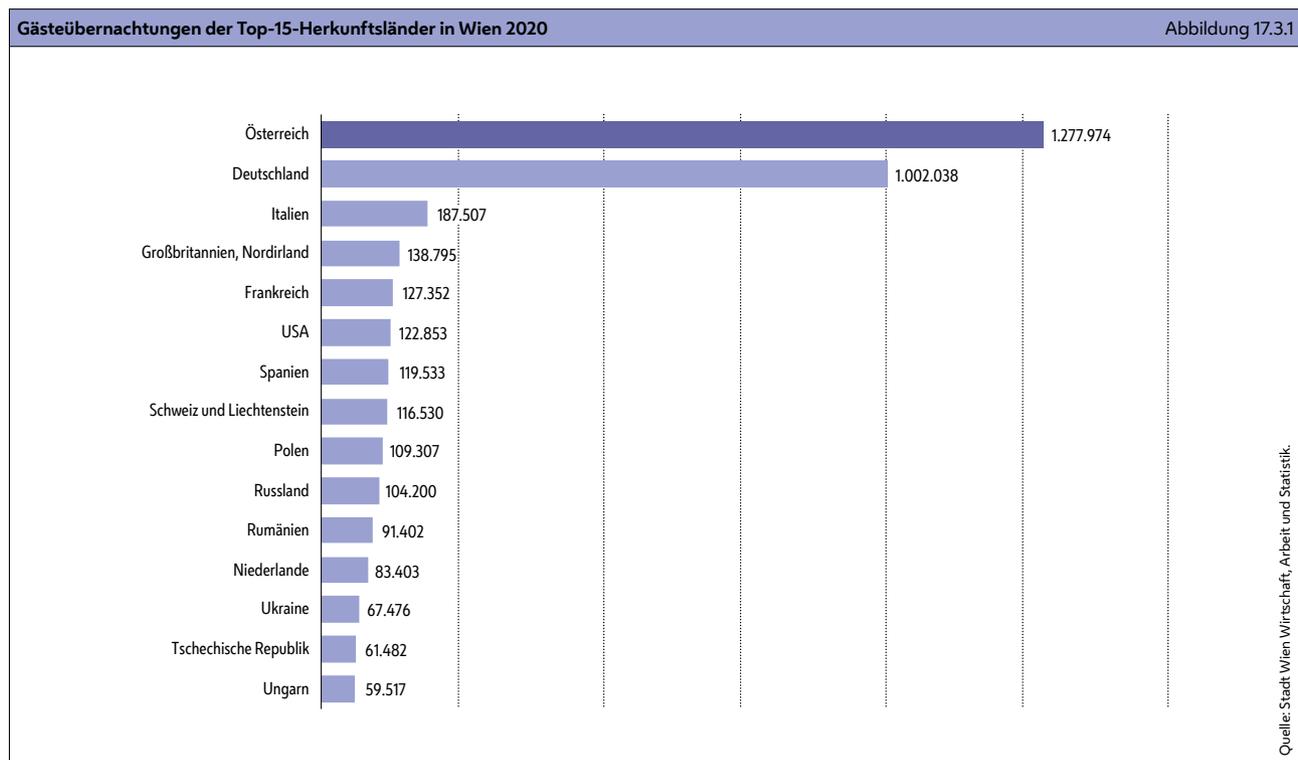
Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Nettoausslastung der Gästebetten in Wien nach Betriebskategorien und Monaten 2020						Tabelle 17.2.7
Monat	Nettoausslastung in Hotels und ähnlichen Beherbergungsbetrieben in %					
	insgesamt	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-/1-Stern	
<b>2020</b>	<b>22,3</b>	<b>16,1</b>	<b>23,0</b>	<b>23,3</b>	<b>25,7</b>	
Jänner	46,9	46,3	48,1	46,5	42,4	
Februar	45,3	38,2	46,5	45,7	47,0	
März	17,5	13,5	17,3	18,6	20,8	
April	4,4	4,5	3,9	4,9	3,5	
Mai	4,8	2,6	4,6	5,3	7,4	
Juni	13,7	8,7	12,5	17,3	16,3	
Juli	23,5	12,3	23,5	28,1	30,0	
August	27,3	17,1	28,9	29,7	29,3	
September	18,3	12,5	17,8	21,2	21,5	
Oktober	11,7	8,9	11,2	13,1	16,1	
November	5,1	3,2	4,5	6,7	7,9	
Dezember	5,8	2,6	6,2	7,4	5,1	

Quelle: Stadt Wien Wirtschaft, Arbeit und Statistik.

Nationale und internationale Kongresse in Wien seit 2013								Tabelle 17.3.1
Jahr	Nationale und internationale Kongresse							
	abs.	TeilnehmerInnen	Ø TeilnehmerInnenzahl	Ø Dauer in Tagen	Kongresstage	TeilnehmerInnentage	Übernachtungen	
<b>Insgesamt</b>								
2013	1.221	364.101	298	2,5	3.037	941.034	1.128.513	
2014	1.458	381.840	262	2,5	3.578	1.005.096	1.198.720	
2015	1.392	387.553	278	2,6	3.590	1.099.899	1.394.398	
2016	1.320	398.576	302	2,5	3.338	1.097.406	1.422.477	
2017	1.314	429.727	327	2,6	3.414	1.175.450	1.528.800	
2018	1.544	454.103	294	2,5	3.794	1.167.607	1.609.534	
2019	1.420	358.906	253	2,2	3.172	877.260	1.199.068	
2020	570	78.789	138	2,0	1.155	185.273	203.630	
<b>Nationale Kongresse</b>								
2013	544	132.483	243	1,8	987	239.680	147.584	
2014	679	128.471	189	1,7	1.166	220.614	124.306	
2015	649	116.972	180	1,7	1.128	203.304	118.488	
2016	581	112.184	193	1,7	1.009	194.826	131.466	
2017	512	121.308	237	1,8	931	220.582	149.610	
2018	540	103.052	191	1,9	1.001	191.028	121.971	
2019	733	122.442	167	1,7	1.211	202.288	128.344	
2020	427	39.023	91	1,7	728	66.531	46.405	
<b>Internationale Kongresse</b>								
2013	677	231.618	342	3,0	2.050	701.354	980.929	
2014	779	253.369	325	3,1	2.412	784.482	1.074.414	
2015	743	270.581	364	3,3	2.462	896.595	1.275.910	
2016	739	286.392	388	3,2	2.329	902.580	1.291.011	
2017	802	308.419	385	3,1	2.483	954.868	1.379.190	
2018	1.004	351.051	350	2,8	2.793	976.579	1.487.563	
2019	687	236.464	344	2,9	1.961	674.972	1.070.724	
2020	143	39.766	278	3,0	427	118.742	157.225	

Quelle: WienTourismus – Vienna Convention Bureau.



# Wirtschaft in Wien

<b>13. Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur</b> .....	<b>193</b>	<b>16. Handel</b> .....	<b>223</b>
13.1 Regionale Gesamtrechnung.....	197	16.1 Außenhandel.....	225
13.2 Strukturhebungen.....	200		
13.3 Neugründungen und Insolvenzen.....	205	<b>17. Tourismus</b> .....	<b>231</b>
13.4 Investitionen.....	207	17.1 Beherbergungsbetriebe.....	233
		17.2 Ankünfte und Übernachtungen.....	234
<b>14. Landwirtschaft</b> .....	<b>209</b>	17.3 Kongresse.....	238
14.1 Landwirtschaftliche Produktion.....	212		
14.2 TierärztInnen und Viehzählung.....	215	<b>18. Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>239</b>
14.3 Wildabschuss und Wildverlust.....	216	18.1 Forschung und Entwicklung.....	242
		18.2 Internetnutzung.....	249
<b>15. Produktion</b> .....	<b>217</b>		
15.1 Strukturhebungen.....	219		
15.2 Konjunkturerhebungen.....	222		

## Erläuterungen

### Erhebungen über Forschung und Entwicklung (F&E) –

Von der Statistik Austria werden alle zwei Jahre primärstatistische Vollerhebungen über Forschung und experimentelle Entwicklung bei den F&E-ausführenden Institutionen in allen volkswirtschaftlichen Sektoren durchgeführt. 2007 wurde auf den Erhebungsrhythmus der EU eingeschwenkt, daher gab es nach der Erhebung 2006 im Jahr 2007 wieder eine Erhebung. Die letzte F&E-Erhebung fand über das Berichtsjahr 2019 statt.

Die Auswertung erfolgt bundesweit. Dabei werden Daten über die Beschäftigten, über die Ausgaben für F&E und die Finanzierung dieser Ausgaben sowie über die Art und Zielrichtung der F&E-Tätigkeiten erhoben. Regionale Daten für Wien beruhen auf einer Sonderauswertung der F&E-Erhebung, die von der Stadt Wien regelmäßig beauftragt wird.

Zwischen 2019 und 2017 sind die Ergebnisse uneingeschränkt vergleichbar. Bei der F&E-Erhebung 2017 wurden erstmals die Empfehlungen des revidierten Frascati-Manuals der OECD 2015 („FM2015“) umgesetzt, sodass die Vergleichbarkeit mit dem jüngsten Erhebungsjahr davor (2015) nicht uneingeschränkt möglich ist. Beispiele für Auswirkungen des „Frascati-Handbuchs 2015“ auf die österreichische (und Wiener) F&E-Erhebung sind die Zurechnungen von wichtigen F&E-Institutionen zu anderen volkswirtschaftlichen Sektoren: Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) dem Sektor Staat (davor: Hochschulsektor), dem jetzt auch das Austrian Institute of Technology GmbH (AIT) und dessen Tochterunternehmen zugerechnet werden (davor: kooperativer Bereich des Unternehmenssektors). Neu ist der Hochschulsektor als separat dargestellter Finanzierungssektor von F&E (davor: staatlicher Sektor, „Sonstige“).

## Definitionen

**Forschungsausgaben** – Eine wichtige Inputvariable in der Betrachtung der Forschung sind die Bruttoinlandsausgaben für F&E, kurz F&E-Ausgaben, also die Summe an Geldern, die direkt in F&E fließen: für Personal, Sach- und Bauausgaben, Liegenschaftsankäufe und Ausrüstungsinvestitionen.

**Forschungsquote** – Die Forschungsquote gibt den Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E am Bruttoinlandsprodukt an und wird auf regionaler Ebene im Gegensatz

zu allen anderen Daten der Forschungsstatistik nach dem F&E-Standort berechnet. Durch viele Firmensitze und Konzernzentralen in Wien, die auch in anderen Bundesländern Forschungseinrichtungen betreiben, sind die F&E-Ausgaben von Wien nach dem F&E-Standort geringer als jene nach dem Hauptstandort.

**Frascati-Handbuch 2015** – Das Frascati-Handbuch der OECD bildet nahezu weltweit die methodische Basis für die Statistiken über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E). Internationale Handbücher dieser Art sind in regelmäßigen Abständen Revisionen unterworfen, um die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu berücksichtigen und aus den praktischen Erfahrungen der nationalen Statistiken Empfehlungen anzupassen bzw. zu erneuern. Im Jahr 2015 wurde die siebente Auflage publiziert. Die darin enthaltenen Änderungen in den Empfehlungen für das Design der F&E-Statistiken im OECD-Raum stellen zwar keine weitreichenden methodischen Änderungen dar, haben aber doch im Einzelfall Auswirkungen auf die F&E-Statistik.

**F&E-Personal** – Beim Personal in F&E unterscheidet man: wissenschaftliches Personal (AkademikerInnen, ForscherInnen), höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal (MaturantInnen, TechnikerInnen, LaborantInnen) und sonstiges Hilfspersonal.

**Landeskrankenanstalten (LKA)** – bzw. Landeskrankenhäuser (LKH) werden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgt eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen hier keine Daten über Beschäftigte in F&E bzw. über eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten vor. Weiters wird die Anzahl der Erhebungseinheiten ohne die LKA bzw. LKH angegeben. In den Gesamtausgaben und deren Finanzierung sind Aufwendungen für die LKA allerdings enthalten.

**Sektoren** – Die F&E Statistik gliedert sich:

In Bezug auf die **Durchführung** (Ausgaben) von F&E in vier Sektoren: **Hochschulbereich:** Universitäten und Universitäten der Künste, Universitätskliniken, Fachhochschulen und Privatuniversitäten, Donau-Universität Krems, Pädagogische Hochschulen und sonstiger Hochschulsektor (z. B. Institute of Science and Technology Austria). **Sektor Staat:** (nicht universitäre) F&E betreibende

Einrichtungen von Bund, Ländern, Gemeinden, Kammern, Sozialversicherungsträger, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), vom öffentlichen Sektor finanzierte/kontrollierte private gemeinnützige Institutionen, F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft und LKA. **Privater gemeinnütziger Sektor:** Institutionen ohne Erwerbscharakter mit vorwiegend privatem oder privatrechtlichem, konfessionellem oder sonstigem nicht öffentlichem Status. **Unternehmenssektor:** kooperativer Bereich einschl. Kompetenzzentren sowie firmeneigener Bereich (in der Absicht zur Erzielung eines Ertrags oder sonstigen wirtsch. Vorteils für den Markt produzierende private und öffentliche Unternehmen).

In Bezug auf die Herkunft (Finanzierung) finanzieller Mittel für F&E in sechs Sektoren: (Erstmals wurde durch das Frascati-Handbuch 2015 für 2017 der Hochschulsektor als finanzierender Sektor ausgewertet): **Unternehmenssektor:** eigene Mittel der Unternehmen (auch am Kapitalmarkt aufgenommene Mittel, Darlehen aus öffentlichen Fördermitteln) und Mittel im Rahmen von F&E-Aufträgen oder Zuwendungen ohne Gegenleistung von inländischen Unternehmen. Ebenso sind nun Mittel, die im Rahmen der Forschungsprämie als indirekter Steueranreiz für F&E an Unternehmen überwiesen werden, Teil der Eigenmittel des F&E betreibenden Unternehmens und ebenfalls der Finanzierung durch den Unternehmenssektor zuzurechnen. **Privater gemeinnütziger Sektor:** siehe oben. **Öffentlicher Sektor:** Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige. Mittel vom Bund (Bundesministerien, Bundesdienststellen sowie Institutionen, die hauptsächlich vom Bund kontrolliert und/oder finanziert werden), insbesondere die nicht rückzahlbaren Zuschüsse, die im Rahmen von Förderprogrammen des Bundes vergeben werden, Mittel von öffentlich-rechtlichen Fonds oder anderen öffentlichen Institutionen (z. B. Bundesländern, Gemeinden) als auch Entgelte für im öffentlichen Auftrag durchgeführte Forschungsarbeiten. Darunter fällt auch die Basisfinanzierung des Bundes, die an die öffentlichen Universitäten vergeben und dort für F&E aufgewendet wird. **Hochschulsektor:** Mittel aus dem Hochschulsektor schließen Eigenmittel der Hochschulen ein, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren, die für F&E aufgewendet werden. **Ausland einschließlich internationaler Organisationen (ohne EU):** Mittel von ausländischen Unternehmen, sonstige ausländische Finanzierung und

Mittel von int. Organisationen, auch von solchen, die mit einem in Österreich F&E durchführenden Unternehmen in Form einer Unternehmensgruppe bzw. eines Konzerns verbunden sind. **EU:** Mittel der Europäischen Union.

**Vollzeitäquivalente (VZÄ)** – Beschäftigungsausmaß der gesamten Belegschaft, gerechnet in fiktiven 40-Stunden-Posten. Die Kopfzahlen (Personenanzahl) sind höher als die Vollzeitäquivalente: einerseits bewirkt die Teilzeitbeschäftigung eine höhere Kopfzahl, andererseits werden auch VZÄ nur anhand ihrer wirklich für die Forschung aufgewendeten Arbeitszeit erfasst. Das bedeutet, dass auch Arbeitsplätze von vollbeschäftigten ForscherInnen nur zu einem geringeren Ausmaß in die Statistik einfließen, wenn Teile der Arbeitszeit mit anderen Tätigkeiten verbracht werden.

F&E: Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben nach Durchführungssektoren in Wien und Österreich 2019			Tabelle 18.11
Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben, Finanzierung	Wien (1)	Österreich	Anteil Wiens an Österreich
			%
<b>F&amp;E-durchführende Erhebungseinheiten</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>1.720</b>	<b>5.569</b>	<b>30,9</b>
<b>Beschäftigte – Köpfe</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>50.637</b>	<b>144.117</b>	<b>35,1</b>
Wissenschaftliches Personal	36.261	93.179	38,9
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	10.808	40.121	26,9
Hilfspersonal	3.568	10.817	33,0
<b>Beschäftigte – Vollzeitäquivalente</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>25.225,0</b>	<b>83.659,9</b>	<b>30,2</b>
Wissenschaftliches Personal	17.892,0	52.794,3	33,9
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	5.882,2	25.587,4	23,0
Hilfspersonal	1.450,9	5.278,2	27,5
<b>Ausgaben in 1.000. EUR inkl. LKH</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>3.910.879</b>	<b>12.441.232</b>	<b>31,4</b>
Personalausgaben	2.051.158	6.358.651	32,3
Laufende Sachausgaben	1.648.983	5.196.068	31,7
Ausrüstungsinvestitionen	157.475	690.132	22,8
Bauausgaben und Liegenschaftsankäufe	53.263	196.381	27,1
<b>Ausgaben in 1.000 EUR ohne LKH</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>3.842.136</b>	<b>12.218.389</b>	<b>31,4</b>
Grundlagenforschung	982.103	2.173.911	45,2
Angewandte Forschung	1.324.794	4.139.144	32,0
Experimentelle Entwicklung	1.535.239	5.905.334	26,0
<b>Ausgaben nach Durchführungssektoren in 1.000 EUR</b>			
<b>Insgesamt</b>	<b>3.910.879</b>	<b>12.441.232</b>	<b>31,4</b>
<b>Hochschulsektor</b>	<b>1.326.912</b>	<b>2.711.410</b>	<b>48,9</b>
Universitäten (ohne Kliniken)	1.088.609	2.112.798	51,5
Universitätskliniken	169.664	279.062	60,8
Universitäten der Künste	31.528	49.097	64,2
Fachhochschulen	21.971	133.171	16,5
Privatuniversitäten	10.624	.	–
Pädagogische Hochschulen	4.516	18.212	24,8
Sonstiger Hochschulsektor	–	119.070	–
<b>Sektor Staat</b>	<b>526.810</b>	<b>913.295</b>	<b>57,7</b>
darunter Landeskrankenanstalten	68.743	222.843	30,8
darunter Akademie der Wissenschaften	147.198	170.575	86,3
<b>Privater gemeinnütziger Sektor</b>	<b>35.950</b>	<b>67.384</b>	<b>53,4</b>
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>2.021.207</b>	<b>8.749.143</b>	<b>23,1</b>
Kooperativer Bereich	20.552	192.992	10,6
Firmeneigener Bereich	2.000.655	8.556.151	23,4
Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, sowie Sonderauswertung für Wien 2019.			
Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.			
(1) Regionale Zuordnung nach dem Hauptstandort (Sitz) des Unternehmens.			

F&E: Erhebungseinheiten, Beschäftigte (nach Köpfen und Vollzeitäquivalenten), Ausgaben und Finanzierung in Wien seit 2007								Tabelle 18.1.2
Erhebungseinheiten, Beschäftigte, Ausgaben, Finanzierung (1)	Berichtsjahr							
	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	
<b>F&amp;E-durchführende Erhebungseinheiten</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1.206</b>	<b>1.329</b>	<b>1.487</b>	<b>1.466</b>	<b>1.554</b>	<b>1.560</b>	<b>1.720</b>	
<b>Beschäftigte – Köpfe</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>36.593,0</b>	<b>37.742,0</b>	<b>40.398,0</b>	<b>43.708,0</b>	<b>45.644,0</b>	<b>46.061,0</b>	<b>50.637</b>	
Wissenschaftliches Personal	23.791,0	25.828,0	27.213,0	29.666,0	31.261,0	32.793,0	36.261	
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	8.834,0	7.937,0	8.880,0	10.284,0	10.518,0	9.800,0	10.808	
Hilfspersonal	3.968,0	3.977,0	4.305,0	3.758,0	3.865,0	3.468,0	3.568	
<b>Beschäftigte – Vollzeitäquivalente</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>20.451,8</b>	<b>20.254,3</b>	<b>20.717,0</b>	<b>21.776,8</b>	<b>22.739,2</b>	<b>23.417,5</b>	<b>25.225,0</b>	
Wissenschaftliches Personal	13.292,2	14.098,3	14.129,6	14.884,2	15.541,1	16.438,4	17.892,0	
Höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	5.263,6	4.393,5	4.636,9	5.343,1	5.618,2	5.469,8	5.882,2	
Hilfspersonal	1.896,0	1.762,5	1.950,5	1.549,5	1.580,0	1.509,2	1.450,9	
<b>Ausgaben in Mio. EUR inkl. LKH</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.618,0</b>	<b>2.846,6</b>	<b>2.870,8</b>	<b>3.177,8</b>	<b>3.481,4</b>	<b>3.627,1</b>	<b>3.910,9</b>	
Personalausgaben	1.416,9	1.465,0	1.477,0	1.603,7	1.705,8	1.823,0	2.051,2	
Laufende Sachausgaben	1.051,9	1.176,5	1.213,1	1.345,1	1.591,1	1.599,2	1.649,0	
Ausrüstungsinvestitionen	126,7	176,0	157,5	141,9	143,2	163,7	157,5	
Bauausgaben und Liegenschaftsankäufe	22,4	28,1	23,1	87,2	41,4	41,2	53,3	
<b>Ausgaben in Mio. EUR ohne LKH</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.571,3</b>	<b>2.794,6</b>	<b>2.816,8</b>	<b>3.121,2</b>	<b>3.422,5</b>	<b>3.562,5</b>	<b>3.842,1</b>	
Grundlagenforschung	521,9	635,0	740,6	876,8	851,9	918,5	982,1	
Angewandte Forschung	911,6	938,8	1.107,3	1.137,1	1.237,4	1.205,2	1.324,8	
Experimentelle Entwicklung	1.137,8	1.220,9	968,9	1.107,4	1.333,2	1.438,8	1.535,2	
<b>Finanzierung der F&amp;E-Ausgaben in Mio. EUR durch</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.618,0</b>	<b>2.846,6</b>	<b>2.870,8</b>	<b>3.177,8</b>	<b>3.481,4</b>	<b>3.627,1</b>	<b>3.910,9</b>	
Unternehmenssektor	946,9	952,0	971,5	1.119,6	1.306,6	1.490,8	1.631,5	
Öffentlicher (staatlicher) Sektor	1.048,3	1.254,5	1.382,3	1.530,9	1.613,5	1.523,1	1.638,1	
Privater gemeinnütziger Sektor	18,2	25,2	23,5	27,4	32,1	23,9	24,2	
Hochschulsektor	-	-	-	-	-	48,3	48,9	
Ausland, internationale Organisationen	554,0	562,8	424,5	411,1	424,4	440,4	448,1	
Europäische Union (EU)	50,7	52,0	69,0	88,9	104,8	100,5	120,2	

Quelle: Statistik Austria – Erhebungen über Forschung und experimentelle Entwicklung; Sonderauswertungen für Wien.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. Ab 2017 revidierte Richtlinien (Frascati Manual 2015) gültig, daher nicht mehr genau mit den Vorjahren vergleichbar. Hochschulsektor 2017 erstmals auch als Finanzierungssektor.

(1) Regionale Zuordnung nach dem Hauptstandort (Sitz) des Unternehmens.

Finanzierung der Ausgaben für F&E in sämtlichen Erhebungsbereichen (1) nach Bundesländern (2) und Finanzierungsbereichen (3) 2019									Tabelle 18.1.3
Bundesländer	F&E durchführende Erhebungseinheiten (4)	Insgesamt	Finanzierungsbereiche					EU	
			Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor (5)	Ausland einschl. internat. Organisationen (ohne EU)		
in 1.000 EUR									
<b>Österreich</b>	<b>5.569</b>	<b>12.441.232</b>	<b>6.823.785</b>	<b>3.355.489</b>	<b>33.791</b>	<b>117.398</b>	<b>1.862.802</b>	<b>247.967</b>	
Burgenland	79	79.173	57.320	12.867	.	720	6.229	2.037	
Kärnten	221	778.913	350.504	74.852	167	1.040	340.035	12.315	
Niederösterreich	619	1.046.601	728.792	209.787	2.037	16.078	65.957	23.950	
Oberösterreich	950	2.339.503	1.838.832	255.061	1.871	5.292	215.831	22.616	
Salzburg	283	481.955	299.794	150.446	1.378	15.689	9.013	5.635	
Steiermark	1.091	2.432.639	1.089.699	635.966	1.603	20.548	641.235	43.588	
Tirol	438	1.026.144	516.561	349.773	2.420	9.125	131.784	16.481	
Vorarlberg	168	345.425	310.809	28.638	155	.	4.656	1.167	
Wien	1.720	3.910.879	1.631.474	1.638.099	24.160	48.906	448.062	120.178	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019. Erstellt am 6. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

2) Die Standardauswertung erfolgte nach dem Hauptstandort der F&E betreibenden Einrichtung bzw. des Unternehmens.

3) Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht mehr dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik, als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).

4) Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.

5) Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren.

Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen und Beschäftigtenkategorien in Wien 2019						Tabelle 18.1.4
Sektoren, Bereiche	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Beschäftigte				
		insgesamt	wissenschaftliches Personal	höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal	sonstiges Hilfspersonal	
<b>Kopfzahlen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.720</b>	<b>50.637</b>	<b>36.261</b>	<b>10.808</b>	<b>3.568</b>	
<b>Hochschulsektor</b>	<b>539</b>	<b>24.887</b>	<b>19.298</b>	<b>3.411</b>	<b>2.178</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	463	18.860	14.754	2.561	1.545	
Universitätskliniken	26	3.721	2.649	622	450	
Universitäten der Künste	34	1.207	1.048	96	63	
Fachhochschulen	7	496	380	96	20	
Privatuniversitäten	6	453	326	36	91	
Pädagogische Hochschulen	3	150	141	–	9	
Sonstiger Hochschulsektor	–	–	–	–	–	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>161</b>	<b>7.341</b>	<b>4.999</b>	<b>1.489</b>	<b>853</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	32	1.649	1.288	304	57	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>37</b>	<b>609</b>	<b>431</b>	<b>134</b>	<b>44</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>983</b>	<b>17.800</b>	<b>11.533</b>	<b>5.774</b>	<b>493</b>	
Kooperativer Bereich (3)	11	443	393	30	20	
Firmeneigener Bereich	972	17.357	11.140	5.744	473	
<b>Vollzeitäquivalente</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.720</b>	<b>25.225,0</b>	<b>17.892,0</b>	<b>5.882,2</b>	<b>1.450,9</b>	
<b>Hochschulsektor</b>	<b>539</b>	<b>9.040,9</b>	<b>6.914,0</b>	<b>1.313,1</b>	<b>813,7</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	463	7.373,3	5.688,9	1.038,8	645,6	
Universitätskliniken	26	1.144,6	780,4	234,6	129,6	
Universitäten der Künste	34	266,5	217,3	26,1	23,1	
Fachhochschulen	7	140,9	128,1	11,3	1,5	
Privatuniversitäten	6	64,9	51,6	2,3	11,0	
Pädagogische Hochschulen	3	50,7	47,8	–	2,9	
Sonstiger Hochschulsektor	–	–	–	–	–	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>161</b>	<b>3594,9</b>	<b>2636,7</b>	<b>596,8</b>	<b>361,5</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	32	958,7	790,7	150,6	17,4	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>37</b>	<b>285,7</b>	<b>216,5</b>	<b>55,1</b>	<b>14,1</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>983</b>	<b>12.303,6</b>	<b>8.124,8</b>	<b>3.917,2</b>	<b>261,6</b>	
Kooperativer Bereich (3)	11	277,6	256,2	12,9	8,5	
Firmeneigener Bereich	972	12.026,0	7.868,6	3.904,3	253,1	
Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.						
Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.						
1) Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefasst), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.						
2) Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.						
3) Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.						

Beschäftigte in F&E nach Durchführungssektoren/Erhebungsbereichen, Beschäftigtenkategorien und Geschlecht in Wien 2019								Tabelle 18.1.5	
Sektoren, Bereiche	Beschäftigte								
	insgesamt		wissenschaftliches Personal		höher qualifiziertes nicht wissenschaftliches Personal		sonstiges Hilfspersonal		
	Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
<b>Kopfzahlen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>30.649</b>	<b>19.988</b>	<b>22.839</b>	<b>13.422</b>	<b>6.448</b>	<b>4.360</b>	<b>1.362</b>	<b>2.206</b>	
<b>Hochschulsektor</b>	<b>12.721</b>	<b>12.166</b>	<b>10.991</b>	<b>8.307</b>	<b>1.075</b>	<b>2.336</b>	<b>655</b>	<b>1.523</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	10.024	8.836	8.614	6.140	876	1.685	534	1.011	
Universitätskliniken	1.641	2.080	1.430	1.219	136	486	75	375	
Universitäten der Künste	529	678	486	562	22	74	21	42	
Fachhochschulen	250	246	217	163	27	69	6	14	
Privatuniversitäten	220	233	190	136	14	22	16	75	
Pädagogische Hochschulen	57	93	54	87	–	–	3	6	
Sonstiger Hochschulsektor	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>3.849</b>	<b>3.492</b>	<b>2.789</b>	<b>2.210</b>	<b>678</b>	<b>811</b>	<b>382</b>	<b>471</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	875	774	716	572	132	172	27	30	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>238</b>	<b>371</b>	<b>185</b>	<b>246</b>	<b>40</b>	<b>94</b>	<b>13</b>	<b>31</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>13.841</b>	<b>3.959</b>	<b>8.874</b>	<b>2.659</b>	<b>4.655</b>	<b>1.119</b>	<b>312</b>	<b>181</b>	
Kooperativer Bereich (3)	291	152	262	131	26	4	3	17	
Firmeneigener Bereich	13.550	3.807	8.612	2.528	4.629	1.115	309	164	
<b>Vollzeitäquivalente</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>16.696,8</b>	<b>8.528,2</b>	<b>12.246,8</b>	<b>5.645,2</b>	<b>3.879,8</b>	<b>2.002,4</b>	<b>570,3</b>	<b>880,6</b>	
<b>Hochschulsektor</b>	<b>4.853,5</b>	<b>4.187,4</b>	<b>4.180,9</b>	<b>2.733,1</b>	<b>414,9</b>	<b>898,2</b>	<b>257,7</b>	<b>556,1</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	4.112,4	3.260,9	3.530,1	2.158,8	357,8	681,1	224,5	421,1	
Universitätskliniken	495,4	649,2	426,0	354,4	48,4	186,2	20,9	108,7	
Universitäten der Künste	106,6	159,9	94,7	122,6	3,9	22,2	8,1	15,0	
Fachhochschulen	85,2	55,7	80,1	48,0	4,1	7,2	1,0	0,5	
Privatuniversitäten	32,6	32,3	30,1	21,5	0,7	1,6	1,8	9,3	
Pädagogische Hochschulen	21,3	29,4	19,9	27,9	–	–	1,4	1,5	
Sonstiger Hochschulsektor	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>2.014,3</b>	<b>1.580,7</b>	<b>1.587,0</b>	<b>1.049,7</b>	<b>271,9</b>	<b>324,9</b>	<b>155,4</b>	<b>206,1</b>	
Landeskrankenanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	524,6	434,1	455,4	335,3	63,4	87,2	5,7	11,6	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>121,6</b>	<b>164,1</b>	<b>99,5</b>	<b>117,0</b>	<b>17,4</b>	<b>37,7</b>	<b>4,7</b>	<b>9,4</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>9.707,5</b>	<b>2.596,1</b>	<b>6.379,4</b>	<b>1.745,4</b>	<b>3.175,6</b>	<b>741,6</b>	<b>152,5</b>	<b>109,1</b>	
Kooperativer Bereich (3)	194,6	83,0	181,0	75,2	11,7	1,2	1,9	6,6	
Firmeneigener Bereich	9.512,9	2.513,1	6.198,4	1.670,2	3.163,9	740,4	150,6	102,5	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefasst), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria auf Basis der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Daher liegen keine Daten über Beschäftigte in F&E vor.

2) Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

3) Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Ausgabenarten in Wien 2019						Tabelle 18.1.6
Sektoren, Bereiche	Insgesamt	davon				
		Personalausgaben	Laufende Sachausgaben	Ausgaben für Ausrüstungsinvestitionen	Bauausgaben und Ausgaben für Liegenschaftsankäufe	
in 1.000 EUR						
<b>Insgesamt</b>	<b>3.910.879</b>	<b>2.051.158</b>	<b>1.648.983</b>	<b>157.475</b>	<b>53.263</b>	
<b>Hochschulsektor</b>	<b>1.326.912</b>	<b>638.484</b>	<b>598.926</b>	<b>57.583</b>	<b>31.919</b>	
Universitäten (ohne Kliniken)	1.088.609	499.447	511.486	50.447	27.229	
Universitätskliniken	169.664	100.864	58.332	6.029	4.439	
Universitäten der Künste	31.528	19.161	11.806	561	–	
Fachhochschulen	21.971	9.852	11.614	363	142	
Privatuniversitäten	10.624	4.818	5.514	183	109	
Pädagogische Hochschulen	4.516	4.342	174	–	–	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>526.810</b>	<b>283.763</b>	<b>213.889</b>	<b>21.849</b>	<b>7.309</b>	
Landeskrankenanstalten	68.743	28.210	38.104	1.236	1.193	
Akademie der Wissenschaften	147.198	63.316	75.514	7.718	650	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>35.950</b>	<b>18.441</b>	<b>15.097</b>	<b>1.286</b>	<b>1.126</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>2.021.207</b>	<b>1.110.470</b>	<b>821.071</b>	<b>76.757</b>	<b>12.909</b>	
Kooperativer Bereich (3)	20.552	15.261	4.603	688	–	
Firmeneigener Bereich	2.000.655	1.095.209	816.468	76.069	12.909	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

2) Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

3) Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Forschungsarten in Wien 2019								Tabelle 18.1.7
Sektoren, Bereiche	Ausgaben für F&E insgesamt	davon						
		Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung		
		in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.842.136</b>	<b>982.103</b>	<b>25,6</b>	<b>1.324.794</b>	<b>34,5</b>	<b>1.535.239</b>	<b>39,9</b>	
Hochschulsektor	1.326.912	695.852	52,5	492.844	37,1	138.216	10,4	
Universitäten (ohne Kliniken)	1.088.609	622.309	57,2	360.463	33,1	105.837	9,7	
Universitätskliniken	169.664	49.184	29,0	95.736	56,4	24.744	14,6	
Universitäten der Künste	31.528	16.761	53,1	9.983	31,7	4.784	15,2	
Fachhochschulen	21.971	1.556	7,1	18.787	85,5	1.628	7,4	
Privatuniversitäten	10.624	5.222	49,1	4.861	45,8	541	5,1	
Pädagogische Hochschulen	4.516	820	18,2	3.014	66,7	682	15,1	
<b>Sektor Staat (1)</b>	<b>458.067</b>	<b>205.973</b>	<b>45,0</b>	<b>203.596</b>	<b>44,4</b>	<b>48.498</b>	<b>10,6</b>	
Landeskrankenanstalten	68.743	.	.	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	147.198	137.605	93,5	7.226	4,9	2.367	1,6	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor (2)</b>	<b>35.950</b>	<b>6.464</b>	<b>18,0</b>	<b>26.584</b>	<b>73,9</b>	<b>2.902</b>	<b>8,1</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>2.021.207</b>	<b>73.814</b>	<b>3,7</b>	<b>601.770</b>	<b>29,8</b>	<b>1.345.623</b>	<b>66,5</b>	
Kooperativer Bereich (3)	20.552	7.200	35,0	9.586	46,7	3.766	18,3	
Firmeneigener Bereich	2.000.655	66.614	3,3	592.184	29,6	1.341.857	67,1	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; ohne Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen. Eine Aufgliederung der F&E-Ausgaben nach Forschungsarten liegt nicht vor.

2) Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

3) Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Durchführungssektoren und Finanzierungsbereichen (1) in Wien 2019								Tabelle 18.1.8
F&E durchgeführt in den Sektoren, Bereichen	Insgesamt	Finanzierungsbereiche						
		Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor (2)	Ausland einschl. internat. Organisationen (ohne EU)	EU	
	in 1.000 EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.910.879</b>	<b>1.631.474</b>	<b>1.638.099</b>	<b>24.160</b>	<b>48.906</b>	<b>448.062</b>	<b>120.178</b>	
<b>Hochschulsektor (3)</b>	1.326.912	43.597	1.158.551	4.344	48.218	27.210	44.992	
Universitäten (ohne Kliniken)	1.088.609	33.793	961.866	3.428	29.564	19.031	40.927	
Universitätskliniken	169.664	7.839	142.523	426	9.277	7.498	2.101	
Universitäten der Künste	31.528	540	30.081	379	85	98	345	
Fachhochschulen	21.971	1.269	18.462	79	1.911	49	201	
Privatuniversitäten	10.624	143	1.986	32	7.381	534	548	
Pädagogische Hochschulen	4.516	13	3.633	–	–	–	870	
<b>Sektor Staat (4)</b>	<b>526.810</b>	<b>50.489</b>	<b>408.572</b>	<b>4.436</b>	<b>542</b>	<b>13.166</b>	<b>49.605</b>	
Landeskrankenanstalten	68.743	.	68.743	.	.	.	.	
Akademie der Wissenschaften	147.198	11.334	120.554	329	–	3.469	11.512	
<b>Privater gemeinnütziger Sektor</b>	<b>35.950</b>	<b>11.334</b>	<b>2.096</b>	<b>14.092</b>	<b>–</b>	<b>6.714</b>	<b>1.714</b>	
<b>Unternehmenssektor</b>	<b>2.021.207</b>	<b>1.526.054</b>	<b>68.880</b>	<b>1.288</b>	<b>146</b>	<b>400.972</b>	<b>23.867</b>	
Kooperativer Bereich (5)	20.552	8.424	10.372	90	90	1.158	418	
Firmeneigener Bereich	2.000.655	1.517.630	58.508	1.198	56	399.814	23.449	

Quelle Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019; Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik (Frascati Manual 2015), als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).

2) Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren.

3) Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; einschließlich Österreichische Akademie der Wissenschaften und AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Landeskrankenanstalten. Die Landeskrankenanstalten wurden nicht mittels Fragebogenerhebung erfasst, sondern es erfolgte eine Schätzung der F&E-Ausgaben durch Statistik Austria unter Heranziehung der Meldungen der Ämter der Landesregierungen.

4) Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

5) Ordentliche Mitglieder der Austrian Cooperative Research (ACR) und Kompetenzzentren.

Finanzierung der F&E-Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (1) und Finanzierungsbereichen (2) in Wien 2019									Tabelle 18.1.9
Wissenschaftszweige	F&E durchführende Erhebungseinheiten (3)	Finanzierungsbereiche							
		Insgesamt	Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Hochschulsektor (4)	Ausland einschl. internat. Organisationen (ohne EU)	EU	
		in 1.000 EUR							
<b>Insgesamt</b>	<b>737</b>	<b>1.889.672</b>	<b>105.420</b>	<b>1.569.219</b>	<b>22.872</b>	<b>48.760</b>	<b>47.090</b>	<b>96.311</b>	
Naturwissenschaften	150	489.498	27.565	411.743	8.802	4.578	10.879	25.931	
Technische Wissenschaften	87	364.088	38.731	275.420	969	7.068	9.411	32.489	
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	80	411.617	17.325	342.870	2.127	26.439	14.831	8.025	
Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	68	112.323	3.190	101.121	847	735	1.854	4.576	
Sozialwissenschaften	237	305.469	14.346	246.412	9.011	9.411	8.600	17.689	
Geisteswissenschaften	115	206.677	4.263	191.653	1.116	529	1.515	7.601	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 17. 8. 2021.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Hochschulsektor, Sektor Staat (einschließlich Landeskrankenanstalten) und privater gemeinnütziger Sektor.  
 2) Die Finanzierung durch die Forschungsprämie wird nicht dem öffentlichen Sektor zugerechnet, sondern, entsprechend den revidierten internationalen Richtlinien der F&E-Statistik (Frascati Manual 2015), als Teil der eigenen Mittel der F&E betreibenden Einrichtung angesehen (z.B. bei Unternehmen: Finanzierung durch den Unternehmenssektor).  
 3) Anzahl der Erhebungseinheiten ohne Landeskrankenanstalten.  
 4) Einschließlich Eigenmittel der Hochschulen, die aus Einnahmen für Gutachten, Prüfungen und Untersuchungen im Auftrag Dritter stammen; außerdem Einnahmen aus Spenden und Sponsoring sowie Studiengebühren.

Unternehmenssektor: Ausgaben für F&E 2019 und Beschäftigte in F&E 2019 gegliedert nach Beschäftigtengrößenklassen								Tabelle 18.1.10
Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen (1)	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Interne Ausgaben für F&E		Beschäftigte in F&E				
		in 1.000 EUR	in %	in Vollzeit-äquivalenten	in %	in Kopffzahlen	in %	
<b>Insgesamt</b>	<b>983</b>	<b>2.021.207</b>	<b>100,0</b>	<b>12.303,6</b>	<b>100,0</b>	<b>17.800</b>	<b>100,0</b>	
Weniger als 10 Beschäftigte	491	89.663	4,4	984,2	8,0	1.795	10,1	
10–49 Beschäftigte	276	248.225	12,3	2.028,4	16,5	3.279	18,4	
50–249 Beschäftigte	144	385.977	19,1	2.752,4	22,4	3.916	22,0	
250–999 Beschäftigte	50	531.220	26,3	3.004,1	24,4	3.744	21,0	
1.000 und mehr Beschäftigte	22	766.123	37,9	3.534,5	28,7	5.066	28,5	

Quelle: Statistik Austria – Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) 2019, Sonderauswertung für Wien. Erstellt am 18. 8. 2021.

1) Umfasst den firmeneigenen Bereich und den kooperativen Bereich.

**Internetnutzerinnen und Internetnutzer 2003 und 2013 bis 2020** Tabelle 18.2.1

Bundesländer	Personen, die in den letzten drei Monaten das Internet genutzt haben (1)								
	2003	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in % aller Personen								
Österreich	41,0	80,6	81,0	83,9	84,3	87,9	87,5	87,8	87,5
Burgenland	37,8	75,1	81,1	80,2	81,3	85,7	86,1	80,4	84,9
Kärnten	38,3	76,7	76,2	79,2	81,9	84,3	85,0	86,0	84,1
Niederösterreich	35,8	77,2	76,9	81,5	84,6	86,2	85,6	88,5	86,9
Oberösterreich	40,4	82,8	81,9	83,1	84,7	85,6	86,7	86,7	86,0
Salzburg	45,8	82,2	83,4	84,1	83,5	90,7	87,9	89,4	88,0
Steiermark	39,9	81,0	77,1	81,4	79,3	87,7	86,5	85,1	83,4
Tirol	44,5	81,7	81,1	86,3	83,5	88,9	87,9	89,9	91,0
Vorarlberg	44,1	85,2	84,2	83,8	86,9	88,0	87,8	88,8	89,4
Wien	45,1	81,9	86,7	89,4	88,3	91,6	90,9	89,7	91,7

Quelle: Statistik Austria – Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 bis 2020. Befragungszeitpunkte: 2003: 2013 bis 2020: April bis Juni. Internetnutzung in den letzten drei Monaten vor dem Befragungszeitpunkt.

(1) Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

**Online-Shopper 2003 und 2013 bis 2020** Tabelle 18.2.2

Bundesländer	Online-Shopper, die Waren oder Dienstleistungen in den letzten zwölf Monaten über Internet eingekauft haben (1)								
	2003	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	in % aller Personen								
Österreich	10,9	54,0	53,3	57,7	57,6	61,2	60,3	62,4	66,3
Burgenland	8,6	48,8	53,7	52,9	54,0	61,7	58,4	54,4	64,0
Kärnten	8,7	48,0	51,1	50,0	52,4	58,3	54,7	58,0	61,1
Niederösterreich	8,3	50,5	51,3	55,3	57,6	59,3	61,7	63,6	66,5
Oberösterreich	11,3	53,6	52,6	60,7	58,8	63,0	56,8	66,2	65,1
Salzburg	12,6	55,4	55,2	58,6	55,3	59,4	62,1	57,0	71,2
Steiermark	11,6	53,9	50,9	55,4	56,3	59,7	61,2	60,8	63,5
Tirol	11,1	54,2	52,8	58,4	58,1	60,8	63,0	65,0	67,1
Vorarlberg	13,5	58,6	59,9	58,3	60,8	64,4	60,1	62,4	69,6
Wien	12,5	58,7	56,3	61,4	59,4	64,9	61,5	62,5	67,8

Quelle: Statistik Austria – Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003 bis 2020. Befragungszeitpunkte: 2003: März, 2013 bis 2020: April bis Juni.

(1) Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren.

